**Bezugspreis:** Durch unsere Trägerinnen und Agenturen: Ausgabe A: 60 Pfennig monatlich, 1.50 Mark vierteljährlich; Ausgabe B 65 Pfennig monatlich, 1.95 Mark vierteljährlich (Zustellgebühr monatlich 10 Pfennig). Durch die Post: Ausgabe A: 60 Pfennig monatlich, 1.80 Mark vierteljährlich, Ausgabe B: 75 Pfennig monatlich, 2.25 Mark vierteljährlich (ohne Bestellgeld). Der Wiesbadener General-Anzeiger erscheint täglich mittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

# Wiesbadener General Anzeiger

**Anzeigenpreise:** die einspaltige Zeile oder deren Raum aus Stadtbezirk Wiesbaden 20 Pf., von auswärts 25 Pf., finanzielle Anzeigen 30 Pfg. Im Reklameteil: die Zeile aus Stadtbezirk Wiesbaden 75 Pfg., von auswärts 100 Pf. Rabatt nach aufliegendem Tarif. Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen wird keine Garantie übernommen. Bei zwangsweiser Beitreibung der Insertionsgebühren durch Klage, bei Konkursverfahren usw. wird der bewilligte Rabatt hinfällig.

## Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

**Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambach, Naurod, Frauenstein, Wambach u. a. a.**

Fernsprecher für Hauptgeschäftsstelle und Redaktion 199; für Verlag 819. — Hauptgeschäftsstelle und Redaktion: Mauritiusstraße 12. — Berliner Redaktionsbüro Schöneberger Str. 30, Berlin S. W.

Jeder Abonnent des Wiesbadener General-Anzeigers (Ausgabe A) ist mit 500 Mark gegen Tod durch Unfall, jeder Abonnent des Wiesbadener General-Anzeigers, der auch die humoristische Wochenbeilage „Kochbrunnengeister“ (Ausgabe B) bezieht, insgesamt mit 1000 Mark auf den Todes- oder Ganz-Invaliditätsfall infolge Unfall bei der Nürnberger Lebensversicherungs-Bank versichert. Bei den Abonnenten der „Kochbrunnengeister“ gilt, soweit dieselben verheiratet sind, unter den gleichen Bedingungen auch die Ehefrau als versichert, so daß, wenn Mann und Frau verunglücken sollten, je 1000 Mark, insgesamt also 2000 Mark zur Auszahlung gelangen. Jeder Unfall ist binnen einer Woche der Nürnberger Lebensversicherungs-Bank anzuzeigen, der Verletzte hat sich innerhalb 24 Stunden nach dem Unfall in ärztliche Behandlung zu begeben. Todesfälle müssen sofort, spätestens aber innerhalb 48 Stunden nach dem Eintritt zur Anmeldung gebracht werden. Ueber die Voraussetzungen der Versicherung geben die Versicherungsbedingungen Aufschluß, die vom Verlage oder direkt von der Nürnberger Lebensversicherungsbank zu beziehen sind.

**Nr. 142.** **Mittwoch, den 21. Juni 1911.** **26. Jahrgang.**

**Die heutige Ausgabe umfaßt 12 Seiten.**

## Das Neueste vom Tage.

**Schwarze Pocken.**

**Hanau,** 21. Juni. Unter den Arbeitern des Basaltwerkes von Rouselle in Breitenborn bei Gelnhausen sind die schwarzen Pocken ausgebrochen. Eine Frau und ein Arbeiter sind erkrankt. Die nötigen Vorsichtsmaßregeln sind getroffen worden.

**Raubmord?**

**Köln,** 21. Juni. Heute früh wurde die Leiche des 18jährigen Tertianers Rose aus dem Rhein gezogen. Die Leiche wies eine Stichwunde am Halse auf. Das Portemonnaie mit Inhalt fehlte. Es liegt ein Verbrechen vor.

**Der Kaiser im Unterseeboot.**

**Kiel,** 21. Juni. Der Kaiser beabsichtigt, während der Kieler Woche mit einem von Kapitänleutnant Pohle geführten Unterseeboot eine Unterwasserfahrt zu unternehmen. Im Reichsmarineamt ist von dieser Absicht des Kaisers nichts bekannt.

**Schluß der Reise-Ausstellung.**

**Berlin,** 21. Juni. Gestern abend wurde die Reise-Ausstellung geschlossen. Die Ausstellungsleitung hat gute Geschäfte gemacht; die Erwartungen der Aussteller sind weit übertroffen worden.

**Die Wahlen in Luxemburg.**

**Luxemburg,** 21. Juni. Bei den gestern ausgetragenen Stichwahlen zur Kammer wurden gewählt: 2 Katholiken, 2 Liberale und 1 Sozialdemokrat. Die Stadt Luxemburg behält ihre bisherige liberal-sozialistische Vertretung.

**Aus der Baumwollen-Industrie.**

**London,** 21. Juni. **Die Vereinigung der Baumwollfabrikanten in Manchester faßten den Beschluß, an einigen Tagen der auf den 15. Juli folgenden 12 Wochen den Betrieb einzustellen.**

**Zum Seemannsstreik.**

**Antwerpen, 21. Juni. Die Ausstandsbewegung der Seeleute nimmt keine große Ausdehnung an. Trotzdem dürfte der Streik von langer Dauer sein, da der Seeleute-Verband über reichliche Mittel verfügt. Die Reeder finden aber leicht Ersatz für die Streikenden. Nach dem Einlaufen der „Hollandia“ vom Holländischen Lloyd in Amsterdam verließen die Mannschaften in geschlossenem Zuge unter Absingen sozialistischer Lieder das Schiff. Die Dockarbeiter weigerten sich, die „Hollandia“ zu entladen. Die Zahl der Ausständigen beträgt jetzt 368.**

**In den Alpen abgestürzt.**

**Bern,** 21. Juni. Beim Alpenrosenpflücken ist der Friseurlehrling Albert Schott aus Mühlhausen im Berner Oberland über die Felsen 100 Meter in die Tiefe gestürzt. Die Leiche wurde von einer Rettungskolonne geborgen.

**Französische Eisenbahner.**

**Paris, 21. Juni. Das Ministerium der öffentlichen Arbeiten bereitet einen Gesetzentwurf betreffend das Statut der Eisenbahnbeamten vor. Der Entwurf erkennt das Recht zum Ausstand an und schreibt hinsichtlich dessen Ausübung vor, daß der Streik nur nach einem Referendum mit geheimer Abstimmung erklärt werden kann.**

**Verfolgung der Armenier.**

**Konstantinopel,** 21. Juni. Der Wali von Bitlis meldet die Verhaftung des Kurdenchefs, der die bereits gemeldete Ermordung von Armeniern im Sandschak Musch veranlaßte.

**Zur Friedensbewegung.**

**Newyork, 21. Juni. Der Ausschuß für Friedensbestrebungen und internationale Beziehungen des deutsch-amerikanischen Nationalbundes veröffentlicht angesichts des Schiedsgerichtsentwurfs einen Aufruf an das deutsche Volk, welcher gleichzeitig abschriftlich an den deutschen Botschafter zur Uebermittelung an den Kaiser und Reichstag, sowie an den Präsidenten Taft und an den Kongreß-Ausschuß für Auswärtige Angelegenheiten gegangen ist. Darin wird gesagt, in dem vorgeschlagenen Schiedsgerichtsvertrag sehe man die Festlegung eines hundertjährigen Friedenszustandes.**

**Orkan in Japan.**

**Tokio,** 21. Juni. Im Mittelpunkt von Japan hat ein Orkan große Verheerungen verursacht. In Tokio und Yokohama sind die Parkanlagen teilweise zerstört. Im Hafen sind viele Personen ertrunken.

## Das Friedensgebot der Großmächte.

Die Gesamtnote der europäischen Großmächte an das kleine Zaunkönigtum Montenegro hat in dem Felsennest Cetinje manche Hoffnung geknickt, die an den albanischen Aufruhr geknüpft worden waren. Der türkische Gesandte in der montenegrinischen Hauptstadt hat sich beeilt, der Welt bekannt zu geben, daß Deutschland, Oesterreich, Rußland, England und Frankreich die Regierung des Königs Nikita gewarnt haben, den Rebellen noch weiter Unterschlupf und Unterstützung zu gewähren, da die Türken ihnen die straflose Rückkehr ermöglicht habe. Nachdem Rußland in einer auffallenden Note von der Hohen Pforte verlangt hatte, daß sie unverzüglich und in kategorischer Form ihre durchaus friedlichen Gesinnungen gegen Montenegro erkläre und die Truppen von den Grenzen zurückziehe, und nachdem selbst die Wiener Regierung der Türkei den Rat gegeben hatte, daß sie „fein säuberlich“ mit den aufständischen Albanesen verfahren möge, weil man an der schönen blauen Donau „das Fortbestehen der europäischen Türkei“ wünsche, wandte sich die bedrängte osmanische Regierung um diplomatische Hülfe nach Deutschland und nicht umsonst!

Der „Löwe am Goldenen Horn“, Freiherr v. Marschall, ist nach wie vor ein zuverlässiger Berater des türkischen Auswärtigen Amtes. Auf Marschalls Einwirkung in Berlin ist es zurückzuführen, wenn die türkische Regierung auf ihr Ansuchen, daß in Montenegro Vorstellungen wegen Begünstigung des albanischen Aufruhrs erhoben würden, sofort eine bündige Zusage erhielt. Mit großer Entschiedenheit wurden auf Weisung des Berliner Auswärtigen Amtes durch die deutschen Botschafter bei allen Großmächten die Verhandlungen über Beseitigung der neuen Orientsorgen aufgenommen, und der Erfolg war ein vollständiger. Mit Deutschland an der Spitze wurde das Friedensgebot an das Nest des Zaunkönigs erlassen. Neben der deutschen Regierung wirkte vornehmlich das britische Auswärtige Amt für die Mahnung zur Ruhe, und in diesem kräftigen Nebeneinandergehen Englands und Deutschlands kann man mit Recht die Ergebnisse einer „Neu-Orientierung“ erblicken, die durch die britischen und deutschen Staatsmänner und die gekrönten Oberhäupter der beiden Völker angebahnt wurde.

Die deutsche Staatskunst beharrt in der Ueberzeugung, daß die Türkei eine dem Deutschen Reiche besonders nahestehende Macht ist, mit der wir viele gemeinsame Gesichtspunkte in staatlichen und kaufmännischen Beziehungen haben. Nicht nur wohlwollende Versprechungen, sondern auch tatsächliches Handeln bieten der Türkei die Bürgschaft, daß ihre wahren Interessen in Deutschland gefördert werden. Das Zustandekommen der türkischen Anleihe an den deutschen Börsen war ein erster großer Erfolg der deutschen Diplomatie zugunsten der Türkei, dem nun der zweite in der Bewirkung des Friedensgebots an Montenegro gefolgt ist. Hervorragende Persönlichkeiten der türkischen Studienkommission, die zurzeit auf Berliner Boden weilt und durch Generalfeldmarschall Frhr. v. Goltz in feierlicher Anrede begrüßt wurde, würdigen Deutschlands Wohlwollen für die Türkei in begeisterten Ausdrücken.

Jene Worte Kaiser Wilhelms II. am Grabe Saladins, in denen alle Mohammedaner, gleichviel wessen Untertanen und welcher Glaubensrichtung, aufgefordert wurden, sich um den türkischen Sultan und ihren Kalifen zu scharen, erweckten bekanntlich ungeheure Begeisterung, und sie klingen noch heute in Vertrauenskundgebungen für den Deutschen Kaiser nach. Wenn das Deutsche Reich der Türkei die politischen Wege ebnet, so muß sie indessen selbst ihre Entwicklung im Sinne einer aufgeklärten und humanen Zeit betreiben. Militärisch zeigen sich die Jungtürken wieder als Praktiker. Nachdem eine Anzahl deutscher Kriegsschiffe gekauft ist, steht das türkische Marineministerium im Begriff, von den Vereinigten Staaten vier Panzerkreuzer zu erwerben. Träger der heutigen Türkei ist das Militär. Wenn sie ihre Errungenschaften bewahren und über das ganze Staatsgebiet ausdehnen will, so muß sie selbst in der Lage sein, sich mit Waffen und Schiffen zu verteidigen. Das Friedensgebot der Großmächte kann immer nur von zeitweiliger Wirkung sein, **denn die Wetter am Balkan kehren wieder.**

---

## Rundschau.

**Der Kaiser**

begab sich gestern vormittag um 9 Uhr 30 Min. an Bord der Jacht „Meteor“, mit ihm die Herren des Gefolges, darunter Admiral Graf Baudissin, der kommandierende General Freiherr von Plettenberg, der preußische Gesandte von Bülow, der Kommandant der „Hohenzollern“, Kapitän zur See Graf Platen-Hallermund. Um 11 Uhr begann die internationale Segelwettfahrt des norddeutschen Regattavereins auf der Unterelbe. Das Wetter war nach starkem Regenfall gut. Es herrscht eine frische Brise. Um 11 Uhr 5 Min. starteten „Meteor“, „Hamburg“ und „Waterwich“.

**Aus dem Abgeordnetenhaus.**

In der zweiten Lesung der Kommission des Abgeordnetenhauses über das Pflicht-Fortbildungs-Schulgesetz erklärte der Handelsminister Sydow, daß die Regierung das Gesetz fallen lassen werde, falls der obligatorische Religions-Unterricht unter Hinzuziehung der Geistlichen zur Schulaufsicht bestehen bleibe. Auch der Finanzminister schloß sich dem an mit dem Hinweis, daß ein Ueberschreiten des staatlichen Zuschusses von 8 ℳ pro Kopf unmöglich sei. Die Konservativen ließen hierauf ihre Forderung fallen. Der obligatorische Religionsunterricht wurde darauf gegen die Stimmen des Zentrums abgelehnt. Dagegen kann er als fakultativer Lehrgegenstand auf Beschluß eines Schulvorstandes in den Unterrichtsplan aufgenommen werden. — Das Abgeordnetenhaus beriet das Ausführungsgesetz zum Viehseuchengesetz in 2. Lesung. Das Gesetz wurde mit einigen unwesentlichen Aenderungen in der Kommissionsfassung angenommen. Heute 3. Lesung des Ausführungsgesetzes zum Viehseuchengesetz und kleinere Vorlagen.

**Das Feuerbestattungsgesetz**

stand gestern im Herrenhaus zur Beratung. Generalfeldmarschall Graf Haeseler: Es ist bewiesen, daß die Zahl derjenigen, die die Feuerbestattung empfehlen, in Preußen zugenommen hat. Mehrere Bundesstaaten sind vorangegangen. Es liegt die Gefahr vor, daß in einer Zeit, wo die Zugeständnisse eine große Rolle spielen, jeder sich zur Leichenverbrennung anmeldet. Familiensinn und ideelle Güter gehen verloren; deshalb werde ich nicht für das Gesetz eintreten. — Minister v. Dallwitz: Das Bild des Vorredners stimmt nicht. Das Gesetz will nicht die allgemeine und obligatorische Feuerbestattung einführen, sondern es beschränkt sich darauf, diese fakultativ zuzulassen. Die bisherige Bestattung soll ja beibehalten werden. Der Staat hat keinen Anlaß seinen Angehörigen zu verbieten, nach freier Verfügung über ihre sterbliche Hülle Bestimmung zu treffen, sobald für Staat und Einzelne ein Nachteil sich daraus nicht ergibt. Es scheint mir ein Gebot der Billigkeit und Gerechtigkeit zu sein, anders Denkenden und Fühlenden gegenüber auf diesem Gebiet von einem Zwang abzusehen, der weder im christlichen Glauben noch in der christlichen Lehre begründet ist. Ein Mißbrauch mit der Feuerbestattung scheint mir nach allen Kautelen, die wir geschaffen haben, ausgeschlossen. Ich bitte Sie, dem langjährigen Streite ein Ende zu machen. — Dr. v. Plehwe: Die ostpreußische Generalsynode steht auf dem Standpunkt der Feuerbestattung. — Graf v. Droste-Vischering: Ich halte die Vorlage für verhängnisvoll in religiöser und politischer Beziehung. Vom christlichen Standpunkt aus ist es ein verwegenes Unternehmen, zur Leichenverbrennung Hand an einen geheiligten menschlichen Körper zu legen. — Ueber das ganze Gesetz wurde namentlich abgestimmt. Das Gesetz wird in der Schlußabstimmung mit 90 gegen 84 Stimmen, also mit 6 Stimmen Mehrheit angenommen.

**Der Reichskanzler**

gab gestern nachmittag im prächtigen Garten seines Palais einen Empfang zu Ehren der türkischen Studienkommission, an dem der türkische Botschafter Generalfeldmarschall von der Goltz, Exzellenz Cenfig, die Staatsminister Delbrück, v. Breitenbach und Sydow, Staatssekretär Wermuth, die Unterstaatssekretäre Zimmermann, Wahnschaffe, Geheimrat Dr. Haman, der bayerische Gesandte Graf Lerchenfeld, der württembergische Gesandte Freiherr v. Varnbühler, Dr. v. Schwabach, der Oberpräsident von Brandenburg, Conrad, teilnahmen. Gegen 6 Uhr empfahlen sich die türkischen Gäste, um sich mit ihren deutschen Führern nach Potsdam zu begeben.

**Zur Strafrechtsreform.**

Die Sachverständigenkommission zur Vorbereitung des neuen Strafgesetzbuches hält fortdauernd Sitzungen ab. Man rechnet damit, daß die Kommission in etwa 1¼ Jahren ihre Arbeiten beendet haben wird. Dann werden die Verhandlungen mit den Bundesregierungen über die Kommissionsbeschlüsse beginnen, worauf der Entwurf im Reichsjustizamt auf Grund der erzielten Vereinbarungen ausgearbeitet werden wird. Er dürfte in 3½ bis 4 Jahren an den Reichstag gelangen.

**Die Reichszuwachssteuer.**

Die Kommission des Abgeordnetenhauses für das Ausführungsgesetz zum Reichszuwachssteuergesetz hat ihre Beratungen zu Ende geführt. Angenommen wurde ein Antrag, wonach die Veranlagung auf dem Lande durch die Kreisausschüsse in der ganzen Monarchie vorzunehmen ist, während sie in den Städten durch den Gemeindevorstand erfolgt. Nur Städte mit weniger als 2000 Einwohner dürfen die Veranlagung auf den Kreisausschuß übertragen, und umgekehrt kann Landgemeinden mit mehr als 5000 Einwohnern auf ihren Antrag die Veranlagung vom Kreisausschuß überwiesen werden. Ein nationalliberaler Antrag, Aenderung des Verteilungsmodus der den Gemeinden zugewiesenen Anteile an der Wertzuwachssteuer zu finden, wurde abgelehnt. Die Bestimmung, daß die Kreise einen Teil ihres Anteils, höchstens jedoch bis zur Hälfte, zugunsten leistungsschwacher Gemeinden verwenden sollen, wurde obligatorisch.

**Die Neueinteilung der Reichstags-Wahlkreise**

wird den dritten Deutschen Städtetag, der vom 10. bis zum 12. September einschl. in Posen tagen wird, beschäftigen. Außer dieser Frage — München hat den betreffenden Antrag gestellt — wird man sich mit der Arbeitslosenversicherung befassen, und den Bericht des Vorstandes über die Prüfung der Kreditverhältnisse der deutschen Städte entgegennehmen.

**Die Wahlen in Oesterreich.**

In Wien wurden 85 Personen wegen Verletzung des Wahlgesetzes verhaftet. Der Wahlkampf wird außerordentlich heftig geführt, doch ging der Wahlakt bisher in allen Bezirken ruhig zu. Bis gestern mittag waren bereits die Hälfte aller Stimmen abgegeben. Aus Drohobycz wird berichtet, daß im dortigen Spital 17 Schwerverletzte als Opfer der Wahlschlacht liegen, darunter 3 Frauen, 1 Mädchen, 1 Student und 1 Beamter der Gasanstalt. Außer den bereits genannten 8 Personen, die sofort den Tod fanden wurden angeblich noch weitere 10 getötet. Es herrscht in der Stadt große Erregung, da angeblich festgestellt worden sein soll, daß entgegen den Dienst-Instruktionen die Schüsse ohne vorherige Mahnung abgegeben worden sein sollen. Das Befinden von 4 Schwerverletzten ist äußerst ernst. In den Taschen der verhafteten Demonstranten wurden Steine gefunden. — In Lemberg sowie in Zambor ist es vergangene nacht aus Anlaß der Wahlen zu Zusammenstößen zwischen christlichen und jüdischen Bewohnern gekommen. Die Krawalle nahmen einen derartigen Umfang an, daß das Militär einschreiten mußte. In Lemberg wurden 13, in Zambor 10 Personen schwer verletzt. — In 70 Wahlkreisen West- und Ost-Galiziens mit insgesamt 106 Mandaten sind bisher 38 Abgeordnete endgültig gewählt, und zwar: 30 Mitglieder des Polenklubs, 5 Sozialdemokraten, darunter Daszynski zweimal, und der unabhängige Sozialist Breiter, sowie 2 Ruthenen. Der Polenklub gewinnt bisher 3 und verliert 2 Mandate, die Sozialdemokraten gewinnen 2, die Zionisten verlieren 2 und die Ruthenen 1 Mandat.

**Kaiser Franz Joseph**

wird am 28. ds. Mts. nach Ischl reisen und dort bis zum Herbst verbleiben. Es ist wenig wahrscheinlich, daß er an den großen Manövern teilnehmen wird.

**Die englische Krönungsfeier.**

An der gestrigen Familientafel im Buckinghampalast nahmen u. a. deutschen Fürstlichkeiten das Kronprinzenpaar, die Großherzogspaare von Hessen, von Mecklenburg-Schwerin, von Mecklenburg-Strelitz, Prinz Heinrich von Preußen, die Erbgroßherzogin von Meiningen, das Prinzenpaar Friedrich Karl von Hessen, Prinz Rupprecht von Bayern, das Prinzenpaar Johann Georg von Sachsen, das Herzogspaar von Koburg Herzog Ernst Günther von Schleswig-Holstein teil. Nach der Tafel folgten

das Kronprinzenpaar und fast alle deutschen Fürstlichkeiten der Einladung des Herzogspaares von Sutherland zu einem außerordentlich glänzenden Ballfest im Staffordhouse.

**General Toutée über Marokko.**

General Toutée, der gestern in Paris angekommen ist, erklärte: Wir haben in einem großen Landstrich, der größer ist als drei französische Departements, den Frieden wiederhergestellt und wir wollen uns jetzt die Früchte unserer Arbeit sichern. — Der General will 3 bis 4 Tage in Paris bleiben, um mit dem Kriegs- und dem Kolonialminister die erforderlichen Maßregeln zu besprechen.

**Korruption in Rußland.**

Ein neues Prozeß-Verfahren wird gegen den Buchbinder in der Marinedruckerei, Powaske, eingeleitet, der wegen Verkaufs geheimer Dokumente an den englischen Marine-Attaché Smitt in Petersburg zu 12 Jahren Zwangsarbeit verurteilt worden war. Der neue Prozeß verspricht sensationelle Enthüllungen. In die Affäre sind einige bekannte Damen der Petersburger Halbwelt verwickelt. — Vor dem Moskauer Militärgericht begann der Sensationsprozeß gegen 66 Intendanten, sowie 5 Vertreter der Firma Thiel wegen Betruges und Schmiergelder-Annahme während der Jahre 1904 bis 1909. Es sind 250 Zeugen geladen. Einer der Zeugen, Fabrikant Sinitein, erklärte, daß er seit 28 Jahren nur drei Intendanten gekannt habe, die keine Schmiergelder annahmen. Die übrigen verlangten oft fabelhafte Summen. Oberst Sinowiew erhielt beispielsweise in einigen Jahren 700 000 M Schmiergelder, Oberst Krojchtow eine halbe Million. Unglaubliche Betrügereien kamen durch die Empfangs-Kommission vor. Gelieferte Stiefel für die Soldaten waren derart schlecht, daß die Mannschaften sie für 1½ Rubel auf dem Markt verkauften und sich bessere anschafften. Die verkauften Stiefel erstand die Firma abermals und verkaufte sie der Intendantur aufs neue. Gute Tuche, die die Firma Thiel von der Regierung zur Anfertigung von Uniformen erhielt, wurden behalten und dafür schlechte gestellt. Riesig waren die Betrügereien während des letzten Krieges. Einer der Angeklagten, General Grinewitsch, ist flüchtig.

**Die Republik Portugal.**

Die Anerkennung der Republik Portugal durch Deutschland wird erfolgen, sobald die konstituierende National-Versammlung in Lissabon die neue Verfassung angenommen und die endgültige Präsidentenwahl vollzogen hat. Deutschland wird die portugiesische Republik gleichzeitig mit England und Frankreich anerkennen. Die europäischen Großmächte haben kürzlich ihre Abmachungen vom Oktober 1910 erneuert, denen zufolge sie die portugiesische Republik wenigstens ungefähr gleichzeitig anerkennen wollen. Die Proklamierung der Republik durch die National-Versammlung ist der deutschen Regierung bisher nicht notifiziert worden. Zum portugiesischen Generalkonsul in Berlin wurde der bisherige portugiesische Generalkonsul in Bern, Dr. Alberto d'Oliveira, ernannt. Der neue Generalkonsul wird bereits morgen in Berlin eintreffen.

**Französische Dreadnoughts.**

Bei dem vor kurzem an die französische Marine abgelieferten Panzerschiff „Mirabeau", einem der französischen Dreadnoughts, hat sich ein schwerer Fehler bemerkbar gemacht. Das Schiff ging ohne Armierung und Belastung tief unter die vorgeschriebene Wasserlinie. Wenn das Schiff erst seine volle Ausrüstung an Geschützen, Munition, Kohlen usw. erhalten haben wird, wird sich dieser Uebelstand naturgemäß noch weit mehr verschlimmern müssen. Gestern hat das Schiff seine erste größere Probefahrt mit voller Kraft ausgeführt, die sich über eine Zeitdauer von 10 Stunden erstreckte. Die Besorgnisse vor dieser Probefahrt haben sich in vollem Umfange bewahrheitet. Das Schiff hat eine verfehlte Konstruktion.

# Neues aus aller Welt.

**Der König von Sachsen und die Gräfin Montignoso.** Aus München wird gemeldet, daß die Unterhaltung des Königs von Sachsen, der in München zum Besuche des Prinz-Regenten Luitpold eingetroffen war, mit dem greisen Prinz-Regenten ziemlich lange gedauert habe. Man kann mit Sicherheit annehmen, daß es sich hierbei um mehr als einen Höflichkeitsakt gehandelt habe, was man schon aus der Tatsache entnehmen kann, daß infolge des hohen Alters des Prinz-Regenten noch in letzter Zeit wiederholt fürstliche Besuche abgelehnt worden waren. Daß der König von Sachsen trotzdem empfangen wurde, wird wohl seine guten Gründe haben. Der König von Sachsen reiste am Montag zum Besuch der Großherzogin von Toscana, der Mutter der Gräfin Montignoso, nach Lindau, und die Unterredung mit dem Prinz-Regenten wird mit dieser Reise in Zusammenhang gebracht. Die Reise des Königs nach Lindau hängt wohl mit der Absicht der früheren Kronprinzessin von Sachsen zusammen, sich von ihrem gegenwärtigen Gatten scheiden zu lassen und nach Lindau zu übersiedeln. Der König von Sachsen wollte deshalb die Erlaubnis des Prinz-Regenten zum dauernden Aufenthalt der Gräfin Montignoso auf bayerischem Gebiet, und zwar in Lindau, erwirken.

**Die internationale Anti-Duell-Union** wird im nächsten Jahre in München eine internationale Konferenz abhalten. An dieser werden die Delegierten sämtlicher Anti-Duell-Ligen teilnehmen.

**Unwetter.** Gestern abend ist auf dem „Rummer Loch" in Tirol ein schweres Unwetter niedergegangen. Ein Tourist wurde vom Blitz getroffen und schwer verletzt. — Der Wettersturz in den Bergen hält, wie aus Innsbruck gemeldet wird, noch immer an. Am Schrocken-Paß ist viel Neuschnee gefallen. Eine Frau wurde erfroren aufgefunden. — Ein schweres Unwetter mit Wolkenbruch ist gestern in Preßburg niedergegangen und hat die tiefer gelegenen Teile der Stadt unter Wasser gesetzt. In Blumenau schlug der Blitz in eine Kirche. Das Feuer konnte bald gelöscht werden.

**Zur Befreiung Richters.** Wegen des Lösegeldes für Richter sind die Verhandlungen zwischen der Pforte und dem deutschen Geschäftsträger noch immer nicht beendet. Die Türken sind noch immer nicht gewillt, die jetzt auf 15 000 türkische Pfund bezeichnete Summe zu bezahlen. Dagegen versicherte Rifaat Pascha dem Geschäftsträger, daß Richter lebe.

**Der Mörder Heß,** der am Samstag abend durch die Geschworenen in Darmstadt trotz seines hartnäckigen Leugnens zu 12 Jahren Zuchthaus verurteilt worden ist, hat gestern vor dem Richter seine Strafe anerkannt.

**Ein schlechter Scherz.** Als dem Kaufmann Kamien in Siedletz die Geburt des siebenten Mädchens gemeldet wurde, warf er das Neugeborene gegen die Wand und mißhandelte die Mutter und die Hebamme, weil die letztere ihm scherzweise die Geburt eines Mädchens anstatt des erwarteten und tatsächlich geborenen Knaben gemeldet hatte. Das Kind ist tot, die Frau schwer verletzt. Der Mann wurde irrsinnig.

**Ein Riesenbetrugsprozeß** begann vor der 4. Strafkammer des Landgerichts I zu Berlin, in welchem 5 Angeklagte des Betruges beschuldigt werden. In dem Prozeß sind 6 Verteidiger tätig und 230 Zeugen geladen. Für die Verhandlung sind drei Wochen in Aussicht genommen. Die Angeklagten waren als Weinreisende tätig und haben die von ihnen vertretenen Firmen um die Provisionen beschwindelt. In erster Reihe sind italienische und deutsche Wein-Firmen um etwa 400 000 Mark betrogen worden.

**Massenvergiftungen** durch Milch werden aus Edinburg in Schottland gemeldet. Dort liegen jetzt über 200 Personen infolge des Genusses von roher Milch, die von einem Händler geliefert wurde, krank darnieder. Eine Menge andere Konsumenten der Milch kamen mit leichterem Unwohlsein davon. Bisher ist es den Sanitätsbehörden nicht gelungen, die genaue Ursache der Massen-Erkrankungen festzustellen.

**Eine Typhus-Epidemie** ist in Schneidemühl ausgebrochen; es sind sämtliche Schulen, viele Restaurants und andere öffentliche Gebäude geschlossen. Ueber 90 Fälle sind bisher festgestellt. Das städtische Krankenhaus ist so überfüllt, daß die Aufstellung von Not-Baracken notwendig ist.

**Spät aufgedeckter Mord.** Großes Aufsehen erregte im vergangenen Jahre das plötzliche Verschwinden des belgischen Rentiers Vermersch in Paris. Alle angestellten Nachforschungen blieben damals erfolglos. Jetzt ist die Polizei in den Besitz von Beweismaterial dafür gelangt, daß der Rentier einem Verbrechen zum Opfer gefallen ist. Er wurde in der Nähe seiner Besitzung Besinet ermordet.

**Feuersbrunst.** Der Ort Kritz in Böhmen steht in Flammen. 15 Gebäude sind bereits eingeäschert.

**Ein Grubenunglück** trug sich in Hettenleidelheim zu, wo zahlreiche Thonfelder bergmännisch ausgebeutet werden. In einer Grube ging ein Sprengschuß, der am Samstag versagte und in den Erdmassen stak, bei den Aufräumungsarbeiten plötzlich los; er verletzte den 27jährigen ledigen Erdgräber Michael Ohler von Eisenberg tödlich. Der 40jährige verheiratete Erdgräber Nikolaus Held von Grünstadt wurde schwer, der Erdgräber Urban Roos von Eisenberg leicht verletzt.

**Hochherzige Stiftung.** Anläßlich seiner silbernen Hochzeit schenkte Kommerzienrat Goldfarb der Stadt Stargard, die ihn zum Ehrenbürger ernannte, 100 000 M für die Verpflegung alter Bürger und Bürgerinnen.

# Lokales.

Wiesbaden, 21. Juni.

## Die Beamtenschule.

II.

Wie zu erwarten stand, haben unsere Ausführungen in Nr. 136 vom 13. Juni über die Beamtenschule in den interessierten Kreisen hohe Beachtung gefunden. Es wurde dadurch eine in Beamtenkreisen schon oft beratene Frage angeschnitten und auch insofern ein positiver Erfolg erzielt, daß die Beamten, den gegebenen Anregungen folgend, die Initiative zu einem gemeinsamen Vorgehen ergriffen. Ein Kommunal-Beamter schreibt daher heute zu der Angelegenheit: Die immer dringender werdenden Rufe hinsichtlich einer Reform der inneren Verwaltung haben nicht nur bei den direkt damit im Zusammenhang stehenden Beamten, sondern auch in weiteren Kreisen der Bevölkerung Interesse erweckt und den Blick auf den Geschäftsgang der Staats-, Provinzial-, Kreis- und Gemeindebehörden gerichtet. Es wurden bereits eine ganze Reihe höchst beachtenswerter Vorschläge gemacht, deren Brauchbarkeit von der in Berlin tagenden Kommission geprüft werden wird. Um nun aber die angestrebte Vereinfachung des Geschäftsganges, Modernisierung des Betriebes, Verminderung der Instanzen, Entlastung der höheren Beamten von weniger wichtigen Arbeiten zur Durchführung zu bringen, ist es notwendig, daß bei den verbleibenden Behörden alle Angelegenheiten eine um so peinlichere und genauere Prüfung erfahren. Es wird deshalb ohne weiteres klar sein, daß diesen gesteigerten Ansprüchen nur eine besonders gut ausgebildete Beamtenschaft genügen kann. Von diesen Erwägungen ausgehend, ist der Verband der Gemeindebeamten des Regierungs-Bezirkes Wiesbaden an alle Stadt- und Landgemeinden mit Ausnahme von Frankfurt und Wiesbaden herangetreten, mit der Bitte, der Gründung einer Verwaltungsfachschule ihr Interesse zuzuwenden und Unterstützung angedeihen zu lassen.

Der Verband führt in seinem Programm u. a. aus: Die Art und der Umfang der wichtigen Angelegenheiten, mit welchen heutzutage die mittleren Beamten beschäftigt sind, sind sehr umfangreich; der Laie macht sich nur selten einen Begriff davon. Nur soviel sei hervorgehoben, daß der mittlere Beamte mit der Verfassung des Deutschen Reiches und Preußens, der Provinzialverbände und Gemeinde vertraut sein und ihm ein Ueberblick über die gesamte öffentliche Gesetzgebung eigen sein muß. Er kann auch eines Einblickes in die großen Zusammenhänge des wirtschaftlichen Lebens nicht entbehren und bedarf eines Ueberblickes über die Lage von Landwirtschaft, Handel, Industrie und Verkehr. Er muß eingeführt sein in die soziale Gesetzgebung, die Rechtspflege, das Bürgerliche Gesetzbuch, die Gerichtsverfassung und das bürgerliche Verfahren in Rechtsstreitigkeiten. Er bedarf der Kenntnisse des Etats-, Kassen- und Rechnungswesens der Einführung in die kaufmännische sowohl, wie in die kameralistische Buchführung, der Ausbildung im Registraturwesen und der Beherrschung des Geschäftsganges bei den Behörden.

Es mag nicht bestritten werden können, daß die Beamtenschaft sich mit der größten Anpassungsfähigkeit in alle diese schwierigen Materien hineingearbeitet hat. Auf der anderen Seite ist es aber auch natürlich, daß diese Einarbeitung wesentlich erleichtert würde, wenn eine entsprechende fachliche Vorbildung gesichert wäre. Von diesem Standpunkte ausgehend, haben auch stets die Beamten selbst, insbesondere auch ihr größter Verband, der Zentralverband der Gemeindebeamten Preußens, besonderen Wert darauf gelegt, daß die Fortbildungskurse für die mittleren Beamten möglichst überall, insbesondere aber an allen größeren Plätzen eingerichtet werden. Wenn nun auch solche Kurse ohne Zweifel gute Erfolge erzielt haben, so kann doch nur ein fester Lehrplan mit bestimmtem, zeitlich begrenztem Unterricht und besonders ausgewählten Lehrkräften, kurzum eine Beamtenschule das erreichen, was im Interesse der Behörden sowohl als ihrer Beamtenschaft erfordert werden muß. Ist es doch eine eigentümliche Erscheinung daß zwar auf fast allen Gebieten immer mehr spezialisierte Fachschulen (gewerbliche und kaufmännische Fortbildungsschulen) in die Erscheinung treten, während gerade die Beamtenanwärter, die später mit behördlicher Berechtigung der Gesamtheit der Bürgerschaft gegenüber treten sollen, mit Ausnahme der Polizeiexekutivbeamten, für welche in den letzten Jahren besondere Ausbildungskurse eingerichtet worden sind, einer fachlichen Vorbildung durchaus entbehren.

Eine ganze Anzahl Beamtenfachschulen sind bereits gegründet, so in Düsseldorf, Aschersleben, Witten, Hattingen, Recklinghausen usw.

Wie liegen nun aber die Verhältnisse im Regierungsbezirk Wiesbaden?

Bei dieser Erörterung seien die beiden größeren Städte Wiesbaden und Frankfurt a. M. ausgeschieden, weil dort bei der Annahme der Beamtenanwärter besondere Anforderungen in Prüfungen gestellt werden. In dem größeren, mehr ländlichen Teil des Regierungsbezirks Wiesbaden ergänzt sich der Nachwuchs der mittleren Beamten bei den meisten Verwaltungen durchweg noch aus jungen Leuten, die nach der Entlassung aus der Volks- oder Mittelschule als „Lehrlinge" eintreten und die, nachdem sie einige Jahre Botengänge besorgt und Reinschriften angefertigt haben, allmählich als Gehilfen angenommen werden. Bei dem heutigen

# Des Fliegers Rache.

Eine Flieger-Geschichte von R. Boddenhusen.

Die Zeit der Flieger! Man spricht nur noch von ihren Erfolgen, ihrem Mißgeschick, ihrem Absturz. Der Deutsche Rundflug, die Kieler Woche, der Europäische Rundflug, der Flug Paris—Rom geben Stoff genug zu diesem Thema.

Ueber der großen Hufeisen-Tafel im Kasino der Kurfürst-Dragoner kräuselten blaue Wölkchen. Man war unter sich — bis auf einem kleinen sehnigen Zivilisten, der den Ehrenplatz rechts neben dem General inne hatte: Ein glatt rasiertes hageres Gesicht mit ernsten, stahlblauen Augen.

„Der Kerl sieht aus wie ein englischer Trainer," meinte Graf Storck zu seinem Nachbar. Axel Schildkraut hob ein wenig das feiste Antlitz. „Wird wohl auch sowas sein," brummelte er. „Reden Sie nicht," sagte der Adjutant. „Käp'tän Holly ist verdammt hellhörig. Beiläufig heißt er gar nicht so — und Amerikaner ist er auch nicht."

„Was Sie sagen!"

Der Adjutant schüttelte bedeutsam den Kopf.

„Uralte süddeutsche Familie. Reichsunmittelbar. Beziehungen bis ganz nach oben. Früher zweiter Husar. Dann 'ne Weibergeschichte oder sowas — und ab nach drüben."

„Hören Sie, Mühlbrecht," wandte sich der Graf an den Adjutanten. „Ich muß den Mann sprechen."

„Na, denn los! Lassen Sie sich die Haare schneiden, gehen Sie hin, machen Sie Ihren Knicks."

„Haben Sie was Bedeutenderes vorzutragen?"

„Eine Bitte — an deren Erfüllung mir allerdings sehr viel liegt."

„Die Lindstetten will mitfliegen," warf Axel Schildkraut schlaftrunken ein.

Das Ephebengesicht des Grafen Storck färbte sich um ein Nuance tiefer.

„Und woher kommt Ihnen diese Wissenschaft?" fragte er pikiert.

„Das ist doch sehr einfach, Kindchen. Anpumpen werden Sie den Fremdling nicht auf den ersten Anhieb oder ihn um eine abgelegte Flugmaschine bitten. Bleibt eben nur die Lindstetten, die seit acht Tagen alle ihre Anbeter verrückt macht wegen der Fliegerei."

„Na also!" sagte Axel Schildkraut ermuntert. „Die kleine Wittib ist mir gänzlich schleierhaft. Herrschaften. Wer reitet die kitzlichsten Schinder? Die Lindstetten. Wer fährt Motorrad wie ein geölter Satan?" Die Lindstetten. Wenn irgendwo was ganz Wildes los ist — allemal die Lindstetten. Es gibt ja Frauen, die Sensationen brauchen, wie andere Alkohol oder Morphium.

Da oben an der Tafel zum Aufbruch gerüste wurde, erhob der Graf sich und trug dem Aviatiker sein Anliegen vor.

Käpt'n Holly ließ ihn ausreden. „Ich bedauere sehr, Herr Graf. Die Flugtechnik bietet noch nicht hinlängliche Sicherheit für Spazierfahrten mit Damen."

* * *

Zwei Eskadrons Kurfürst-Dragoner hielten das riesige Exerzierfeld vor der Stadt abgesperrt. Hinter der Postenkette Tausende und aber Tausende von Menschen.

Käpt'n Holly untersuchte den Apparat, indem er ihn langsam umschritt. Nachdem der Motor in Gang gesetzt war, prüfte er einige Sekunden das ebenmäßige Knattern der Zündungen.

Eben schwang er sich auf den Sitz des Apparats, als der Kordon hinter dem Schuppen trotz des lauten Protestes der Unteroffiziere und Mannschaften durchbrochen wurde. Ein vor ein Dogcart gespannter, schaumwerfender Orloff-Traber schnob heran — und brauchte nicht erst pariert zu werden. Vor dem Lärm des Motors und den leuchtend weißen Flügeln der Maschine bäumte er wild zurück.

In den Augen Käpt'n Hollys ein flüchtiges Aufleuchten.

Er verließ seinen Sitz, griff dem Pferde in die Zügel und gab damit der Selbstfahrerin die Möglichkeit, abzuspringen. Als Vera Lindstetten festen Boden unter den Füßen hatte, führte er Gaul und Wagen in den Schuppen — wie selbstverständlich, ja wie auf Verabredung.

Als er zurückkehrte, hatte er die Mütze in der Hand und verbeugte sich. Stumm weidete er sich einige Sekunden an dem Entsetzen, das die schöne Frau erfaßte, als sie ihn erkannte.

„Ich wußte, daß Sie kommen würden," sagte er einfach. „Es ist aber besser, Sie beherrschen sich ein wenig. Man beobachtet uns."

„Heinz —!" stöhnte sie auf.

„Jawohl. Heinz Waarburg. Dermaleinst Bräutigam der Komtesse Vera Semonow — der er aber schließlich nicht sensationell genug war; sie zog es vor, am Tage vor der Hochzeit auf die Tigerjagd nach Indien zu gehen. Ob allein oder unter wessen Schutze, das weiß ich nicht. — Sie wollen mich also auf diesem Fluge begleiten?"

War es die spähende Neugier rings umher, die ihr Haltung gab, oder die Hoffnung, daß eine Waarburg auch in seiner Rache nicht unritterlich sein könne — sie bejahte.

Auf ihre Zustimmung hatten sich die Falten um seinen Mund ironisch verzogen.

„Nun wohl. Es würde sich auch wenig effektvoll machen, wenn Sie unverrichteter Sache davongingen. Sehen Sie das da drüben? Das ist ein Gewittersturm. Er wird einsetzen, sobald wir den Platz umkreisen. Vielleicht ziehen Sie es vor, Ihren Plan aufzugeben."

„Ich begleite Sie, Heinz."

Die stahlblauen Augen richteten sich bohrend auf sie, und er trat dicht heran.

„Und jene Pappel dort — weit jenseits des Kordons! Sie ist etwa sechzig Meter hoch. Kommen wir durch den Sturm, so überfliegen wir nach der sechsten Runde die Menschenkette und steuern in gerader Richtung auf den Baum zu. Etwa in Wipfelhöhe werde ich die Gewalt über den Apparat verlieren — der rechte Flügel schlägt in das Gezweig — —"

Die Baronin war weiß wie das weiche Leder ihre Handschuhe. Aber der aufflirrende Blick hatte nichts von Aengsten. Etwas Ekstatisches leuchtete darin. Noch einmal schaute sie in der Richtung, wo von fernher der einsame Baum drohte, dann auf den Mann, der eine wahnwitzige grausame Vergeltung üben wollte. Sie liebte ihn dafür — mehr denn je.

Mit einer raschen Bewegung raffte Vera Lindstetten ihr Kleid und trat an den Aeroplan.

Ein kurzer, gellender Pfiff. Auf einen Handgriff mischte sich in das Rattern des Motors das heulende Singen der Schraubenflügel — und die Maschine glitt pfeilschnell dahin.

Immer höher stiegen sie — — —

Die vierte — fünfte — die sechste Runde.

Ein Schrei aus tausend Kehlen. Mit kurzem Bogen verließ der Aeroplan die abgesteckte Bahn und steuerte über die Köpfe hinweg.

In Vera Lindstetten war alles Denken ausgelöscht, als der einsame Baum näher und näher sich emporreckte.

Noch eine — noch den Bruchteil einer Sekunde — jetzt!! Wie im Krampf umklammerte sie seine Schultern. Dann schwanden ihr die Sinne. Der Apparat rauschte dicht über den Baumwipfel hinweg und ging dann langsam nieder.

Stand der zahlreichen Aufgaben und der vielseitigen Anforderungen an die Gemeindeverwaltungen hält es schon einem strebsamen Beamtenanwärter außerordentlich schwer, sich heranzubilden. Andererseits geschieht von den meisten Gemeindeverwaltungen z. Zt. wenig oder gar nichts, was geeignet wäre, das Streben der Anwärter auf Ausbildung zu unterstützen. An einigen Plätzen ist man dazu übergegangen, diesem Streben insofern Rechnung zu tragen, als man die Lehrlinge und Anwärter zum Besuch von gewerblichen und kaufmännischen Fortbildungsschulen zuläßt. Daß eine solche Ausbildung nicht genügen kann, liegt auf der Hand. Es ist deshalb dringend geboten, daß dieser hochwichtigen zur Förderung der Gemeinden wie des Staatswesens notwendigen Angelegenheit das Wort geredet und der im Wiesbadener General-Anzeiger gegebenen Anregung zum Durchbruch verholfen wird.

*

## Aufgaben der Gewerbevereine.

Die Sitzung des 2. Tages der nassauischen Gewerbevereine in Rüdesheim wurde gestern vormittag kurz nach 9 Uhr durch Verbandsdirektor Dr. Bickel eröffnet. Landrat Büchting berichtete sodann über die Prüfung der verspätet eingelaufenen Anträge aus Hachenburg, Soden, Grenzhausen, Oberreifenberg, Schmitten und Rod. a. d. W. Die Anträge der drei letzteren Orte, die sich mit Eisenbahnprojekten befassen, wurden zunächst besprochen. An der Diskussion beteiligten sich Bürgermeister Beuth, Schulrat Wagner, Wick-Rod, Feger-Falkenstein, Müller-Arnoldshain und der Vorsitzende. Die Anträge, eine Eisenbahn von Niedernhausen nach Audenschmiede zu bauen, werden angenommen.

Das Mitglied des Zentralvorstandes, Zinngießereimeister Fleckenstein-Grenzhausen, machte eingehende Mitteilungen über die Handwerkerversicherung. — Die seitherigen Mitglieder des Zentralvorstandes: Zimmermeister Hermann Carstens-Wiesbaden, Schmiedemeister Gustav Dienstbach-Höchst, Schreinermeister Eduard Hansohn-Wiesbaden, Maurermeister Friedrich Mies-Hachenburg, Maurermeister Karl Peppler-Biedenkopf, Stadtbaumeister K. Weil-Homburg und Hans Fleckenstein-Grenzhausen werden wiedergewählt, und anstelle des verstorbenen Mitgliedes Ingenieur Göbel-Ems, Karl Lob-Ems.

Ein Antrag des Walsdorfer Vereins geht dahin, den Zentralvorstand zu beauftragen, an zuständiger Stelle dahin zu wirken, daß die Nassauische Brandversicherungsanstalt die Mobiliarversicherung einrichten möge, oder daß die Privatversicherungsgesellschaften verpflichtet werden, jeden Versicherungswilligen zu den üblichen Prämiensätzen aufzunehmen. Die Versammlung stimmte dem Antrage zu. Ein fernerer Antrag von Walsdorf betreffend die Abhaltung der Gesellenprüfungen vor Beendigung der Lehrzeit, hat durch einen Beschluß des Zentralvorstandes in diesem Sinne seine Erledigung gefunden. — Als Ort für die Abhaltung der nächstjährigen Generalversammlung wurde Homburg ohne Widerspruch gewählt.

Der Lokalverein Wiesbaden legte dem Antrag vor: Der Zentralvorstand möge bei den in Betracht kommenden Reichs- und Landesbehörden dahin vorstellig werden, daß in Fällen zwangsweiser Versteigerung von Grundstücken, in denen der Erwerber das Grundstück lediglich als Hypothekargläubiger oder am Bau beteiligter Gewerbetreibender zur Sicherung seiner Forderung ersteigert, von der Erhebung der Stempelsteuerabgaben abgesehen wird." Haberstock-Wiesbaden begründete den Antrag, der zum Beschluß erhoben wurde.

Ein Antrag des Schreinermeisters Zollinger-Wiesbaden verlangt, es möge bei den Forst-, Eisenbahnbehörden und bei den Gemeindeverwaltungen dahin gewirkt werden, daß sie an passenden und dazu günstigen Waldstellen Nußbäume anpflanzen lassen, bezw. den Forstbehörden gegenüber diesen schon früher angenommenen Antrag in Erinnerung bringen. Zollinger selbst begründet den Antrag. Der Antrag fand Annahme. — Ebenso wurden zum Beschluß erhoben die folgenden Anträge: Antrag Ems: den Zentralvorstand aufzufordern, mit dem Sächsischen Submissionsamt in Leipzig in Verbindung zu treten, um die Erfahrungen desselben im Verdingungswesen im Laufe der Jahre zu sammeln und entsprechend zu verwerten. Antrag Niederselters: Der Zentralvorstand möge nach Benehmen mit dem Landratsamte an zuständiger Stelle dahin wirken, daß die Verpflichtung, bei allen Fundamentierungen im Ortsbering Niederselters die quellenschutzpolizeiliche Genehmigung einzuholen, aufgehoben resp. festgestellt werde, innerhalb welcher Grenzen diese Genehmigung erforderlich sei. Antrag Wiesbaden: Der Zentralvorstand wird ersucht, bei der zuständigen Eisenbahnbehörde dahin vorstellig zu werden, daß sie selbständige Handwerker bei Reisen, die sie zum Zwecke der Belehrung nach der Internationalen Hygiene-Ausstellung in Dresden unternehmen, auf den deutschen Eisenbahnen in der dritten Wagenklasse zum halben Preise der Fahrkarten für Eil- oder Personenzüge befördert. Als Ausweis soll eine diesbezügliche Bescheinigung des Gewerbevereinsvorstandes ihres Wohnortes dienen. — Gegen 12 Uhr wurde die Tagung geschlossen.

Im unmittelbaren Anschluß an das gestrige Festessen begab sich eine große Zahl der Abgeordneten vom Gewerbevereinstag zum Niederwalddenkmal zu einem patriotischen Akt. Nachdem sich die Abgeordneten um das Denkmal gruppiert hatten, hielt Rechtsanwalt Dr. Bickel-Wiesbaden dort eine Ansprache.

* * *

**Wiesbadens Gäste.** Es sind neuerdings hier eingetroffen: Graf von Außemborg-Neuburg (Viktoriahotel) — Freiin von Bibra-Meiningen (Quisisana) — von Blurauist-Boros (Taunushotel) — Oberleutn. von Brietzke-Engers (Villa Küster) — Gutsbesitzer von Burchard-Dänemark (Taunushotel) — Graf Finck von Finckenstein-Ziebingen (Alleesaal) — Baronin Exzell. von Habermann-Linz a. D. (Hohenzollern) — von Horn-Tanga (Grüner Wald) — Graf Meran-Graz (Nassauer Hof) — Graf von Perponcher-Berlin (Rose) — Offizier von Prondzynski-Königsberg (Wiesbadener Hof) — Oberleutn. von Puttkammer-Kamerun (Goldenes Kreuz) — Exzell. von Reichenau-Düsseldorf (Hotel Berg) — Leutn. von Renter-Berlin (Marktstr. 6) — Baron von Schilling-Rom (Rose) — Oberleutn. von Schuckmann-Mühlhausen (Taunus-Hotel) — Freiherr von Seckendorff-Rüsselsheim (Viktoria-Hotel) — Graf Spee-Quito (Vier Jahreszeiten).

**Mansardendiebstähle.** In letzter Zeit wurden in dem Hause Niederwaldstraße 14 mehrfach Diebstähle ausgeführt, bei welchen den Dienstmädchen die Ersparnisse entwendet wurden. Von dem bezw. den Tätern fehlt bis jetzt jegliche Spur, doch hat die Polizei entsprechende Ermittelungen in die Wege geleitet.

**Von der Straße.** Die Arbeiten in der Moritzstraße an den Schienengeleisen der Elektrischen haben nunmehr einen größeren Umfang genommen, als man anfangs vermutete. Dieselben erstrecken sich nämlich jetzt bereits bis zur Adelheidstraße und werden voraussichtlich mit Ablauf der Woche ihr Endziel, die Rheinstraße, erreichen. Demzufolge wird auch der eingleisige Wagenverkehr durch die Moritzstraße noch längere Zeit in Anspruch nehmen. Die Arbeiten sind durch die Härte des wegzuschaffenden Asphaltmaterials bedeutend erschwert und schreiten deshalb nur langsam vorwärts.

**Der Polizeihund „Tell".** der schon so oft Proben seiner trefflichen Dressur abgelegt hat, wäre beinahe unter die Franzosen gekommen. Gelegentlich der Hunde-Ausstellung in Frankfurt a. M. hat der Kriminalbeamte Decker hier — der Besitzer des trefflichen Hundes — ein Gebot des Franzosen Jouhant von 7000 M auf seinen Schäferhundsieger 1910 „Tell von der Kriminalpolizei" zurückgewiesen. Er hatte zuerst, wohl um abzuschrecken, 10 000 M verlangt; als er aber merkte, daß er trotzdem in Gefahr kam, seinen Hund los zu werden, erklärte er ihn für unverkäuflich. Die deutschen Schäferhunde finden neuerdings in Frankreich viele Liebhaber und werden einzelne gute Exemplare mit ungewöhnlich hohen Preisen bezahlt. So gingen der Champion von Oesterreich 1910, „Wotan von Emstal" und der noch jugendliche „Beowulf vom Schwabenland" je für mehrere tausend Mark in französische Hände über.

**Soldaten als Winzer.** Der kommandierende General des 18. Armeekorps, v. Eichhorn, hat einer Abordnung von Winzern die Beurlaubung von Hilfsarbeitern in weitestem Maße zugesagt. Den auf Grund dieser Zusage eingereichten Gesuchen aus dem Rheingau um Beurlaubung von Hilfsarbeitern ist stets ohne weiteres entsprochen worden, und es ist nicht ein einziger Fall vorgekommen, in dem ein derartiges Gesuch abschlägig beschieden wurde, insbesondere wurden die zurzeit dienenden Söhne und sonstigen Angehörigen der Gesuchstellenden zu den Bekämpfungsarbeiten beurlaubt. Es kann daher nur empfohlen werden, bei Bedarf von Hilfsarbeitern zu dem erwähnten Zwecke entsprechende Gesuche an die Militärbehörde einzureichen.

**Der Ruck beim Halten des Zuges.** Manche Leute haben die Gewohnheit, von dem in den Bahnhof einfahrenden Eisenbahnzug abzuspringen, bevor er noch endgültig zum Halten gekommen ist, was sich durch einen Ruck zu erkennen gibt. Die Personen, die zu früh das Abteil verlassen, werden von dem Halten des Zuges und dem Ruck überrascht, wenn sie sich schon auf dem Trittbrett befinden, was nicht selten zu Unfällen Veranlassung gibt. In einem Schadenersatzprozesse, den ein Verunglückter gegen den Eisenbahnfiskus anstrengte, hat das Frankfurter Oberlandesgericht entschieden, daß in der erwiesenen Tatsache, wonach der Kläger den erfahrungsgemäß beim Halten des Zuges eintretenden Ruck nicht im Wagen abgewartet, sondern sich bereits vorher zum Aussteigen angeschickt habe, ein Verschulden seinerseits zu erblicken sei. Zunächst, weil er den Bestimmungen, die auch an jeder Abteiltür angeschlagen sind „Nicht aussteigen, bevor der Zug hält", zuwidergehandelt, dann aber auch, weil er die im Verkehr erforderliche Sorgfalt außer Acht gelassen habe, die nicht nur von der Eisenbahn, sondern auch von den Reisenden zu verlangen sei. Der Kläger kann nicht zur Entschuldigung vorbringen, daß er nicht verpflichtet sei, darauf zu warten, ob ein Ruck erfolge oder nicht. Er mußte mit dem Ruck als einer jedermann geläufigen Erscheinung beim Halten eines Eisenbahnzuges rechnen, auch wenn er sich in einem der letzten Wagen befand, wo naturgemäß der Ruck etwas später erfolgt, wie in den Wagen direkt hinter der Lokomotive, von der die Bremswirkung ausgeht. Wer sich in den letzten Wagen befindet, muß eben einen Augenblick länger mit dem Aussteigen warten wie die Insassen der vorderen Wagen. Das Verschulden des Klägers ist für den Unfall ursächlich gewesen, denn wenn er bis zum vollständigen Halten des Zuges im Wagen geblieben wäre, hätte sich der Unfall aller Voraussicht nach nicht ereignet. Das Gericht hat infolgedessen den geltend gemachten Schadenersatzanspruch nur zu zwei Drittel für gerechtfertigt erklärt, ein Urteil, das für alle Leute, die zu früh aus Eisenbahnzügen oder aus der Straßenbahn aussteigen, von Bedeutung ist.

**Verkehrs-Statistik.** Die Betriebseinnahmen der preußisch-hessischen Staatseisenbahnen betrugen im Mai 1911 gegenüber dem Mai des Vorjahres im Personenverkehr 8,0 Millionen Mark, gleich 13,50 v. H. weniger, Güterverkehr 15,8 Millionen Mark gleich 15,02 v. H. mehr. Insgesamt werden sie mit Einschluß der Mehreinnahme aus sonstigen Quellen 9,0 Millionen gleich 5,20 v. H. mehr betragen. Bei Beurteilung des Ergebnisses ist zu berücksichtigen, daß der Mai 1911 infolge der Lage des Pfingstfestes und der Sonntage zwei Sonn- und Festtage weniger und zwei Werktage mehr hatte als der gleiche Monat des Vorjahres.

**Die Johannisbeer-Ernte** fällt überall so reichlich aus wie nur selten. Aus Rheinhessen, der Pfalz und von der Bergstraße lauten die Berichte sehr günstig. Die Johannisbeerkultur bereitet sich mit jedem Jahre weiter aus. Der hiesige Markt ist denn auch mit den zum Einmachen sehr beliebten Früchten reich besetzt, und zwar zur Freude der Hausfrauen bei billigen Preisen.

**Sommersonnenwende.** Die aufsteigende Linie der Tage hat heute ihren Gipfel erreicht — heute steht das Jahr auf seinem Zenit, denn heute ist der längste Tag. Langsam nur, kaum merklich, schwindet wieder der Tag, alle 24 Stunden nimmt er um einen minimalen Bruchteil dieser Zeit ab, den er in gleichem Maße der Nacht zuteilt. Die Sonne kommt später aus dem Osten hervor und neigt sich früher im Westen zur Rüste. Die Sommersonnenwende hat daher ihren Namen, weil die Sonne das Sternbild des Krebses beim Anfang des astronomischen Sommers der nördlichen Erdhalbkugel passiert. Um die Zeit der Sommersonnenwende werden in manchen, besonders ländlichen und Gebirgsgegenden die Sonnenfestfeuer abgebrannt. Von allen Bergspitzen leuchten dann die Brände, auch Johannisfeuer genannt. Noch heute hat das Johannisfeuer in den süddeutschen und österreichischen Gebirgsländern mythischen und religiösen Charakter behalten, der Sonnenwendmann spielt dort als wilder Jäger, der die Sonne verfolgt, eine Rolle; man erbaut die Brandhaufen aus freiwilligen Holzspenden, zu denen nur Unbescholtene beitragen dürfen, tanzt in eigentümlicher und hergebrachter Weise darum und die Liebespaare springen verbunden über die erlöschende Glut. Angekohlte Brände bewahrt jedes Haus als blitzvertreibend, Feld und Garten fruchtbar machend, bis zur nächsten Sommersonnenwende auf.

*

### Handelsgerichtliche Eintragungen.

**Neu-Eintragungen:** Bei der Firma Karl Finger mit dem Sitze in Wiesbaden wurde eingetragen, daß dem Kaufmann Wilhelm Finger zu Wiesbaden Prokura erteilt ist. — Die Firma: „Philipp Rupp" mit dem Sitze zu Biebrich a. Rh. und als deren alleiniger Inhaber der Kaufmann Philipp Rupp zu Biebrich a. Rh. wurde eingetragen. — In das Handelsregister wurde die Firma: „Kaufmännischer juristischer Verlag, Gesellschaft mit beschränkter Haftung" mit dem Sitze zu Wiesbaden eingetragen. Gegenstand des Unternehmens ist: Der Verlag und die Herausgabe von solchen Büchern, welche sich für den Handels- und Gewerbetreibenden, wie auch für den Juristen eignen. Geschäftsführer ist der Kaufmann Adam Dörsam zu Mainz.

Der

**Wohnungswechsel**

**am 1. Juli**

ist oft die Ursache der unliebsamen Verzögerung in der Zustellung des „Wiesbadener General-Anzeigers" in die Wohnung. Die verehrl. Abonnenten bitten wir deshalb eine etwaige Verlegung der Wohnung rechtzeitig d. h. vor dem Umzug, der Expedition bekannt zu geben, nur dann kann auf weitere regelmäßige Lieferung des „Wiesbadener General-Anzeigers" gerechnet werden!

*

### Wiesbadener Vereinswesen.

**Der Bezirksverein Deutscher Diplom-Ingenieure** hat dieses Jahr seinen ersten Ausflug vergangenen Sonntag auf dem Dillbodenberg gemacht. Die trotz der regnerischen Witterung zahlreiche Beteiligung aus Bingen, Frankfurt, Mainz und Wiesbaden zeigte, auf welch' fruchtbaren Boden die Bemühungen des Vereins, welch' alle Kulturstätten auch in ihrer Würdigung dem allgemeinen Verständnis zu erschließen, gefallen sind.

*

### Theater, Konzerte und Vorträge.

**Residenztheater.** Heute, Mittwoch, gelangt zum vierten Male „Die keusche Susanne" mit Frl. Schönig in der Titelrolle zur Aufführung. Morgen, Donnerstag, findet eine Wiederholung von „Die verbotene Braut" von Kapellmeister Wolff statt. Am kommenden Samstag geht zum ersten Male Leo Fall's dreiaktige Operette „Das Puppenmädel" in Szene.

**Gartenfest im Kurhaus.** Das morgen Donnerstag bei günstiger Witterung stattfindende Gartenfest mit einem Ballonaufstieg von Frl. Käthchen Paulus, mehreren Konzerten und abendlichem Feuerwerk beginnt um 4½ Uhr nachmittags.

**Orgelkonzert in der Marktkirche.** Mit der 1. Orgelsonate des Amerikaners Dohas wurde das Orgelkonzert am letzten Mittwoch durch Herrn Petersen wirkungsvoll eingeleitet, eine interessante Orgelübertragung des „Zug zum Münster" aus Lohengrin bildete eine weitere, gerne gehörte Orgelpiece. Der Kgl. Opernsänger Herr Schuh entfaltete in Liedern und Arien von Mendelssohn, Curschmann, de Fesca und Henschel seine glänzenden Stimmmittel, während Frau Helene Jauch ihre schon wiederholt bewiesene treffliche violinistische Begabung in den Mittelsätzen aus den Konzerten von Mendelssohn und Bruch von neuem bewies. — Im heutigen Konzert wird Herr Petersen u. a. auf der Orgel eine Phantasie über Motive der Gralsfeier aus Parsifal von R. Wagner zum Vortrag bringen, mit der auf der Orgel prächtige orchestrale Wirkungen zu erzielen sind. Herr Prof. Liebemann von hier hat außerdem seine bewährte violinistische Mitwirkung zugesagt und wird die g-moll-Sonate von Tartini spielen. Den gesanglichen Teil des Programmes hat der begabte Baritonist Herr Willy Faber von hier übernommen und wird u. a. die herrliche Eliasarie „Es ist genug" von Mendelssohn singen. Das Konzert findet, wie stets um 6 Uhr in der Marktkirche bei freiem Eintritt statt.

*

### Tagesanzeiger für Mittwoch.

Kgl. Schauspiele: Geschlossen.
Residenztheater: 7.30 Uhr: „Die keusche Susanne".
Volkstheater: 8.15 Uhr: „Der Meineidbauer".
Walhallatheater: 8 Uhr: Varietévorstellung.
Eltaltheater: 8.15 Uhr: Varietévorstellung.
Kurhaus: 3.30 Uhr: Mail-coach-Ausflug ab Kurhaus. 4.30 u. 8.30 Uhr: Abonnements-Konzerte. Im kl. Saale 8 Uhr: Hofpauer-Abend.
Paulinenschlößchen: Ausstellung von Modellen und Entwürfen für das Bismarck-National-Denkmal geöffnet von vormittags 10 Uhr bis nachmittags 6 Uhr.
American Biograph, Schwalbacherstraße 57, wochentags geöffnet von 4 Uhr, Sonntags von 3 Uhr ab.
The Royal Bio-Theater-Kinematograph, Rheinstraße 47, täglich Vorstellung.
Apollo-Theater, Mauritiusstr. 1: Nachmittags von 3—11. — Sonntags von 2 Uhr an geöffnet.
Volkslesehalle, Helmundstr. 45, I: Geöffnet: Werktags von 12—9.30 Uhr; an den Sonn- und Feiertagen von 10—12 und 2.30—8 Uhr.

Konzerte täglich abends:
Walhalla-Restaurant. — Ratskeller Sonntags. — Wiesbadener Hof. — Café Habsburg. — Krokodil, Luisenstraße. — Schloß-Restaurant jeden Sonntag Künstler-Konzert. — Café-Restaurant Ritter jeden Abend Künstler-Konzert. — Friedrichshof 3mal wöchentlich Konzert. Nerobera Mittwochs und Sonntags Konzert.

## Das Nassauer Land.

### Die Landflucht im Regierungs-Bezirk Wiesbaden.

II.

Im ersten Artikel über die Landflucht im Regierungsbezirk Wiesbaden in Nr. 135 vom 12. ds. Mts. war nur von dem tatsächlichen Zu- und Abgang die Rede, der natürliche Bevölkerungszuwachs war jedoch nicht berücksichtigt. Die natürliche und die tatsächliche Bevölkerungszunahme von 1881—1905 ist nachstehend dargelegt: (die ersten Ziffern bedeuten die natürliche, die an 2. Stelle die tatsächliche Zunahme, während der Verlust durch einen Strich: —, der Gewinn durch Wanderung durch ein Kreuz + gekennzeichnet wird.) Die Zahlen, hinter denen sich ein Stern: * befindet, beziehen sich auf die Zeit von 1885—1905): 1. Biedenkopf 17 200; 8300; — 8900; 2. Dillkreis 16 800; 12 300; — 4500; 3. Oberwesterwaldkreis 7200*; 2100*; — 5100*; 4. Westerburg 6000; — 1900*; — 7500*; Oberwesterwaldkreis und Westerburg zusammen 19 200; 2600; — 16 600; 5. Unterwesterwaldkreis 20 900; 10 200; — 10 700; 6. Oberlahnkreis 16 600; 2200; — 14 400; 7. Limburg 10 900* 4500*; — 6400*; 8. Unter-

---

Automobile und Wagen waren dem programmwidrigen Fluge so schnell als möglich gefolgt und bald zur Stelle. Zwei Stabsärzte bemühten sich um die in tiefer Ohnmacht liegende Baronin.

Käpt'n Holly hob bedauernd die Schultern. „Ich habe es vorher gesagt, daß solch ein Flug nichts für schwachnervige Damen ist."

Dann lüftete er die Mütze und bestieg sein Auto. Noch an demselben Abend reiste er ab.

## Allerlei.

**Das Rudolf-Baumbach-Denkmal,** das in Meiningen errichtet werden soll, wird auf einem kürzlich vom Herzog von Meiningen geschenkten Platz hinter dem Buchenhain in Meiningen zur Aufstellung gelangen. Der Herzog genehmigte die Ausführung des vom Hofbaurat Bellert angefertigten Denkmalmodells.

**Ein neues oratorisches Werk.** Kapellmeister Gustav Hohmann von der Stadtkapelle zu Stade hat vor kurzem die Komposition eines neuen oratorischen Werkes mit dem Titel „Himmelan geht uns're Bahn" vollendet. Das Werk ist in drei Teilen und fünfzehn Nummern für Solo, Chor, Kinderchor und Orchester geschrieben. Die Erstaufführung des Opus, das nach einer Partiturprüfung als formgewandt geschrieben und in manchen Partien von geradezu großartiger Schönheit von autoritativer Seite qualifiziert wird, dürfte zu Anfang der nächsten Saison in der Stader St. Wilhadikirche erfolgen.

**Mottls zweite Heirat.** Der bekannte Leiter der Münchener Hofoper, Generalmusikdirektor Felix Mottl hat sich mit der königlichen bayerischen Kammersängerin Zdenka Faßbender verlobt. Die Trauung soll anfangs Juli stattfinden. Die Nachricht von der Verlobung hat großes Aufsehen hervorgerufen. Mottl war schon einmal verheiratet, und zwar mit der Sängerin Henriette Standhartner. Mottl hat es durchgesetzt, daß seine Braut auch fernerhin in ihrem gegenwärtigen Wirkungskreise auftreten darf, obwohl sonst nach den Statuten der Hofoper dies nicht gestattet ist. Felix Mottl, der sich besonders als Wagnerianer einen Namen gemacht hat, wurde am 24. August 1856 in St. Veit bei Wien geboren.

**Hochschulnachricht.** Als Nachfolger des ordentlichen Professors für physikalische Chemie und Elektrochemie, Haber, ist der ordentliche Professor des gleichen Faches am eidgenössischen Polytechnikum in Zürich, Dr. Bredig, an die Technische Hochschule nach Karlsruhe berufen worden.

**Hohe Preise für Autogramme.** In London versteigerte Sotheby die 246 Briefe und Dokumente berühmter Persönlichkeiten, die Herr Henry Huth zwischen 1862 und 1880 für wenig mehr als 40 000 M erworben hat. Sie brachten nun mehr als 268 000 M: kein schlechter Profit! Unter den deutschen Namen waren die bestbezahlten folgende: ein Brief Goethes an Professor Oeser, datiert Frankfurt, 14. Februar 1796, 1660 M; Beethovens Partitur seiner Lieder „An die Hoffnung", 4150 M; ein Brief Luthers an den Herzog Johann von Sachsen, 1525, 10 145 M; ein Brief Schillers an Goethe, der zweite Brief in der berühmten Korrespondenz und der einzige, der in dem Weimarer Archiv fehlt, 3380 M; ein Brief Mozarts 1270 M. Henry Fielding erhielt von seinem Verleger für seinen berühmten Roman „Tom Jones" 600 £ und stellte ihm am 11. Juni 1748 eine Quittung dafür aus. Herr Huth erstand diese Quittung für 12 £ 12 sh. Herr Knaritch bezahlte sie jetzt mit 1015 £!

**Eine Expedition nach Spitzbergen.** Herzog Ernst von Sachsen-Altenburg ist jetzt nach gut ausgeführten Probefahrten mit seiner Polaryacht „Senta" von Hamburg nach Tromsoe in See gegangen. Die Besatzung besteht aus einem Kapitän, vier Mann und zwei Aerzten, von denen einer wissenschaftliche Arbeiten ausführen wird. Die Herzogin begleitet ihren Gemahl bis nach Tromsoe. Der Zweck der Expedition ist, im Nordostland Spitzbergens Arbeiten vorzunehmen.

lahnkreis 8200*; 1800*; — 6400*; Limburg und Unterlahnkreis zusammen 29 300*; 15 900*; — 13 400; 9. St. Goarshausen 9500*; 5400*; — 4100*; 10. Rheingaukreis 7100*; 5200*; — 1900*; St. Goarshausen und Rheingaukreis zusammen 25 300; 17 700; — 7600; 11. Wiesbaden-Stadt 19 400; 65 500; + 46 100; 12. Wiesbaden-Land 15 900*; 24 100*; + 8200*; 13. Höchst 18 500*; 35 600*; + 17 100*; Wiesbaden-Land und Höchst zusammen 47 700; 78 700; + 31 000; 14. Untertaunuskreis 14 700; 3900; — 10 800; 15. Usingen 4800*; 1000*; — 3800*; 16. Obertaunuskreis 9100*; 12 600*; + 3500*; Usingen und Obertaunuskreis zusammen 21 400; 17 100; — 4300*; 17. Frankfurt-Land 18 100; 15 100; — 3000; 18. Frankfurt-Stadt 69 400; 243 900; + 174 5000.

In der letzten Rubrik ist berechnet, wieviel Personen seit 1871 bezw. 1885 aus dem Kreise mehr ein- als ausgewandert sein müssen, bezw. umgekehrt. Da zeigt es sich denn, welche Scharen von Menschen den Taunus und Westerwald verlassen haben, um anderswo, sei es in den nächsten Großstädten, sei es im Industriegebiet oder noch weiter entfernt, ihren Lebensunterhalt zu suchen. Die 12 vorwiegend bäuerlichen Landkreise Nassaus haben in der Zeit seit 1871 nicht weniger als 90 000 Menschen an andere Gegenden abgegeben. Das heißt nicht, daß die Bevölkerungszahl sich tatsächlich vermindert hätte, sondern nur, daß es den betreffenden Kreisen nicht gelungen ist, den Geburtenüberschuß gänzlich im Lande zu behalten, sondern das hiervon nicht weniger als 90 000 Personen abgewandert sind. Diese Abwanderungen des Geburtenüberschusses sind natürlich nicht in allen Zeiten gleichmäßig stark gewesen.

In der Zeit von 1871—1905 ist aus dem Kreise Biedenkopf die Hälfte des natürlichen Bevölkerungszuwachses abgewandert. Genau genommen müßte man sagen: In der betreffenden Zeit betrug im Kreise Biedenkopf die Zahl der Personen, welche mehr aus- als einwanderten, halb so viel, wie die natürliche Bevölkerungszunahme durch den Ueberschuß der Geburten über die Sterbefälle. Man muß nämlich berücksichtigen, daß die Bevölkerung eines Kreises regelmäßig nicht nur durch den Geburtenüberschuß, sondern auch durch Zugang von auswärts zunimmt. In den Landgemeinden des Kreises Biedenkopf kamen 1905 je 66 Personen auf den Quadrat-Kilometer. Nur die Kreise Untertaunus und Usingen weisen eine noch geringere Dichtigkeit auf. Biedenkopf hatte im Jahre 1871 eine noch erheblich dünnere Bevölkerung aufgewiesen. Damals rangierte es an letzter Stelle, hat aber inzwischen den Untertaunuskreis und Usingen überholt.

Denkt man sich nun in eine Karte des Regierungsbezirkes Wiesbaden diejenigen Gemeinden, welche in der letzten fünfjährigen Zählperiode, sowie diejenigen, welche in der letzten fünfundzwanzigjährigen Periode eine tatsächliche Bevölkerungsabnahme aufzuweisen hatten, eingetragen, so ergibt sich folgendes Gesamtbild: Günstig erscheinen die Verhältnisse merkwürdigerweise nicht nur im Süden unseres Bezirks, sondern auch im Norden. Der Süden — die beiden Stadtkreise Wiesbaden und Frankfurt — sowie die Kreise Obertaunus, Höchst, Wiesbaden-Land, sowie die Rheingaukreise weisen für die Gesamtperiode 1885—1910 fast nur Gemeinden mit Zunahme auf. Nur in der letzten Zählperiode zeigt sich im Rheingau eine größere Anzahl Abnahmegemeinden, wohl als Folge der vielen schlechten Weinjahre. Auch der Kreis Usingen und der ihm benachbarte Teil des Untertaunuskreises zeigen noch ein Vorherrschen der Zunahmegemeinden. Im Norden fallen der Kreis Biedenkopf auf durch das Ueberwiegen der Zunahmegemeinden. Auch der Oberwesterwaldkreis weist noch ein großes Gebiet auf, in dem alle Gemeinden Zunahmen aufzuweisen haben. Das ganze übrige Gebiet ist dicht übersät mit Abnahme-Gemeinden. Mehrfach sind es ganze Komplexe von der Größe eines halben Kreises, die keine einzige Zunahme-Gemeinde aufzuweisen haben. Ein solcher Komplex zieht sich vom hohen Westerwald, da wo die vier Kreise zusammenstoßen, von Neukirch nach Süden bis zur Lahngegend. Ein anderer Komplex bedeckt den östlichen Teil des Untertaunuskreises und die angrenzenden Teile des Kreises St. Goarshausen und Unterlahn. Uebrigens ist diese Landflucht, wie sie sich in unserem Bezirk geltend macht, eine ganz allgemeine Erscheinung. Sie tritt in anderen Bezirken in noch viel stärkerem Maße auf.

Die wirtschaftliche Bedeutung derselben ist für die Landwirtschaft unter allen Umständen eine unerfreuliche. Man darf aber hoffen, daß diese Bewegung allmählich zum Stillstand kommt. Der Fortschritt in allen Zweigen unserer heimischen Landwirtschaft muß unbedingt dazu führen, die ländliche Bevölkerung immer fester an ihre heimatliche Scholle zu fesseln.

* * *

b. **Biebrich**, 21. Juni. Auf den Bahnsteigen der Station Biebrich-Ost wurde gestern mit weiteren Neupflasterungen begonnen. — Vom 24. bis 26. ds. Mts. wird der Gesangverein Amöneburg sein 25jähriges Jubiläum mit Kommers, Festzug und Hauptfeier am Sonntag und Volksfest mit Kinderbelustigung am Montag feiern. Das Protektorat hat Stadtverordneter und Fabrikant Otto Dickerhoff übernommen.

u. **Bierstadt**, 21. Juni. Einem Ausflügler war scheinbar Sonntag abend das nötige Kleingeld ausgegangen, da er auf den verwegenen Gedanken kam, die Fahrt nach der Stadt auf dem Puffer der Elektrischen zu wagen. An der Haltestelle Wartestraße wurde ihm indessen der „Boden" zu schwankend und der blinde Passagier sprang ab, wobei er zu Fall kam. Glücklicherweise erlitt er keine Verletzungen.

* **Dotzheim**, 21. Juni. Hier kam es kürzlich aus geringfügigem Anlasse zu einer wüsten Schlägerei. Ein Gärtner schüttete Asche an die Mauer des angrenzenden Hauses, worauf der anliegende Hausbesitzer auf ihn mit gefährlichen Werkzeugen losging. Ersterer erhielt mit einer Schippe einen Schlag auf den Kopf, so daß er schwere Verletzungen davontrug.

♂ **Eltville**, 21. Juni. Die hiesige Zentralverwaltung der Elektrizitätswerke soll, wie verlautet, nach Höchst verlegt werden.

o. **Braubach**, 21. Juni. Wie im vorigen Jahre, so fand auch kürzlich im Speisesaal der Blei- und Silberhütte wiederum eine Ehrung derjenigen Beamten und Arbeiter statt, welche 25 Jahre ununterbrochen bei dem Werk beschäftigt sind. Nach der Ehrung, welche in Ueberreichung einer goldenen Uhr mit Kette, Diplom und 100 Mark bestand, fand ein Festessen statt. — Die Blei- und Silberhütte hierselbst beabsichtigt, noch eine Kupferschmelzhütte zu errichten, in der nach Fertigstellung etwa 100 Arbeiter beschäftigt werden.

[•] **Diez**, 21. Juni. Der Rennfahrer Breuer ist gestern vormittag 11 Uhr zur Verbüßung seiner lebenslänglichen Zuchthausstrafe in das hiesige Zuchthaus gebracht worden. Breuer wurde bekanntlich zum Tode verurteilt, ist aber zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt worden. Der Verurteilte, der noch immer seine Unschuld beteuert, versucht die Wiederaufnahme seines Prozesses durchzusetzen. — In der letzten Stadtverordnetensitzung wurde die Stadtverordneten-Ersatzwahl vom 24. Mai, bei welcher Metzgermeister Blum und Weinhändler Heumann gewählt wurden, für giltig erklärt. Als Mitglied der Baukommission wurde Stadt-Verordneter Meyer und als Mitglied der Krankenhauskommission Stadtverordneter K. Thomas gewählt. Die Stadtrechnerstelle wird dem Bureauassistenten W. Imig provisorisch auf ein Jahr übertragen. — Beim Durchzug des Telegraphenbataillons Nr. 3 aus Koblenz stürzte ein Bespannungspferd und begrub seinen Reiter unter sich, der mehrere Verletzungen erlitt und ins Krankenhaus gebracht werden mußte.

— **Limburg**, 21. Juni. Die nationalliberale Partei stellt im vierten nassauischen Reichstagswahlkreis Limburg-Diez den Bürgermeister Hepp-Seelbach als Reichstagskandidaten auf.

* **Weyer**, 21. Juni. Der Kreisdeputierte Philipp Fink feierte kürzlich das Fest der goldenen Hochzeit. Der Kaiser verlieh die goldene Ehejubiläumsmedaille, während der Kreisausschuß ihm ein Blumen-Arrangement überreichte.

ss. **Neunkirchen**, 21. Juni. Für den im März 1908 verstorbenen Bürgermeister Peuser wurde Landwirt Friedrich Schwanz zum Bürgermeister gewählt.

Th. **Herborn**, 21. Juni. Eine seltene Naturbeobachtung ist hier zu machen. Es blühen nämlich verschiedene diesjährige gesetzte gut entwickelte Apfelreiser.

u. **Weilbach**, 21. Juni. Lehrer Alois Diener, der seit 3 Jahren hier ansässig war, wurde vorgestern nachmittag unter großer Beteiligung zu Grabe getragen. Der Verstorbene war 1868 zu Schwanheim geboren, wirkte seit 1889 in Wellmich, Westerwehe, Prath und hier. Krankheitshalber war er schon seit 2 Jahren pensioniert.

+ **Dauborn**, 21. Juni. Der hiesige Gesangverein „Männerchor" feierte dieser Tage sein 50jähriges Stiftungsfest, das mit dem 2. Bundesfeste des Kreises Limburg verbunden war. Am Vorabend des Festes fand unter Leitung des Herrn Dr. Riedel ein Kommers statt. Am Festtage fand ein Wertungssingen statt, an dem sich 12 Bundesvereine beteiligten. Der nachmittags stattfindende Festzug wies 28 Nummern auf. Auf dem Festplatze hielt Lehrer Jung die Begrüßungsrede, worauf Frl. E. Höffler die von den Jungfrauen des Ortes gestiftete Fahnenschleife überreichte. Die Festrede hielt Landrat Büchting. Das Ergebnis des Wertungssingens ist folgendes: 1. Preise in Abt. B.: G.-V. Gutenberg-Limburg, M.-G.-V. Frohsinn-Werschau und M.-G.-V. Konkordia-Thalheim, in Abt. C.: M.-G.-V. Eintracht und M.-G.-V. Frohsinn-Dehrn; 2. Preise in der Abt. A.: M.-G.-V. Geselligkeit-Dorndorf; Abt. B.: M.-G.-V. Harmonie-Staffel und M.-G.-V. Germania-Dauborn; 3. Preise M.-G.-V. Liederkranz-Eisenbach und M.-G.-V. Konkordia-Niederbrechen. Der zweite Festtag brachte Vorführungen des hiesigen Turnvereins, der Gesangvereine „Germania" und „Männerchor" und Aufführung von Spielen verschiedener Art.

[•] **Hadamar**, 21. Juni. Am 1. Juli d. Js. tritt Stadtsekretär Reichwein in den Ruhestand. Als Nachfolger wurde von der Stadtverordnetenversammlung Herr Wolf vorgeschlagen.

♂ **Niederselters**, 21. Juni. Hauptlehrer Heun tritt nach nahezu 45jähriger Dienstzeit zum 1. Oktober in den Ruhestand.

v. **Niedernhausen**, 21. Juni. Gestern bezogen hier 4 Offiziere, 47 Unteroffiziere und Mannschaften mit 25 Pferden vom 3. Telegraphen-Bataillon aus Koblenz Quartier. Die Abteilung unternahm Uebungen mit drahtloser Telegraphie auf dem nahen Schäfersberg.

W. **Cronberg**, 21. Juni. Der, wie wir bereits gestern meldeten, bei der Ankunft des Zuges im Frankfurter Hauptbahnhof in einem Wagenabteil erster Klasse aufgefundene Tote ist nunmehr als der 27jährige Architekt Wilhelm Fink aus Sachsenhausen identifiziert worden. Es handelt sich um einen Unglücksfall, indem F. beim Hinauslehnen aus dem Abteil von einem aus entgegengesetzter Richtung kommenden Zug tötlich getroffen wurde. F. war mit Verwandten und anderer Reisegesellschaft von Niederhöchstadt um 10.45 Uhr mit dem Zug nach Frankfurt a. M. gefahren. Unterwegs zwischen Bockenheim und Frankfurt ist es ihm augenscheinlich schlecht geworden und er lehnte den Kopf trotz Warnung der Mitreisenden zum Fenster hinaus. In demselben Augenblick fuhr der Eilzug 159 Frankfurt-Homburg vorbei, bei welchem wahrscheinlich eine Türe aufgestanden hatte, die ihm schwere Kopfverletzungen beibrachte. Er sank tot in den Wagen zurück. Die Mitreisenden machten sofort Anzeige und die Leiche verblieb einstweilen allein in dem Wagen, bis die sofort benachrichtigte Polizei kam und nach Klarstellung der Sachlage die Leiche freigab. Ein Schlosser, der im Nebenabteil weilte, wurde durch die umherfliegenden Glassplitter am Arm nicht erheblich verletzt.

⊙ **Homburg**, 21. Juni. Der hiesige Athletenklub „Germania" veranstaltete kürzlich einen Amateur-Athleten-Wettstreit. Preise trugen u. a. davon im Stemmen (Schwergew.): E. Döll-Unterliederbach; Ringen (Schwergewicht): S. Friedmann-Homburg, H. Wagner-Sossenheim, P. C. Döll-Unterliederbach; Ringen (Mittelgewicht): A. Hämmerlein-Homburg; Stemmen (Leichtgewicht): Al. Jaufmann-Sossenheim; Ringen (Leichtgewicht): Joh. Becht-Sindlingen und M. Jamewitz-Ried; Stemmen (Federgewicht): Johann Herde-Griesheim; Ringen (Federgewicht): Joh. Schmidt-Zeilsheim und W. Kleemann-Homburg. Im Städteringkampf standen sich gegenüber die Vereine Sossenheim und Homburg, wobei ersterer Sieger blieb. — Ein auswärtiger Radfahrer, der vom Feldberg kam, überschlug sich auf abschüssiger Schneise und blieb besinnungslos liegen. Der Schwerverletzte wurde nach seiner Wohnung in Bommersheim verbracht.

+ **Usingen**, 21. Juni. Beim Spielen wollte der Sohn des Bäckermeisters Otto Schweighöfer vom Balken des ersten Scheunenstocks auf die Tenne springen, bemerkte aber nicht, daß die Häckselmaschine von seinem Vater mit Stroh zugedeckt war. Er sprang in dieselbe und verletzte sich erheblich am Kinn.

□ **Zeilsheim**, 21. Juni. Der hiesigen Gemeinde wurde von der Regierung die Erbauung einer 9klassigen Volksschule mit Rektorwohnung zur Auflage gemacht. Der Bau ist zu 140 000 ℳ veranschlagt. Die Gemeinde, die bereits 240 Proz. Gemeindesteuer erhebt, hat ein Gesuch um einen Zuschuß zu den Baukosten eingereicht, das von der Regierung aber abgeschlagen wurde.

## Aus den Nachbarländern.

+ **Mainz**, 21. Juni. Die Glocke auf dem Stephansturm ist nunmehr umgewechselt, die alte ist abgenommen und die neue wird auf den Turm verbracht. Am 1. Juli wird auch der seitherige Türmer von St. Stephan seinen Posten verlassen und es wird alsdann die Zeit und der Ausbruch eines Brandes durch ein elektrisches Läutewerk verkündet werden. Mit dieser Einführung verschwindet wieder ein mit der Geschichte der Stadt Mainz verknüpfter alter Brauch.

W. **Karlsruhe**, 21. Juni. Bei einer Beteiligung von 70 Prozent fanden zum ersten Mal nach dem neuen Wahlgesetz die vollständigen Neuwahlen zum Bürger-Ausschuß statt. Von der 3. Klasse mit 10 383 Wählern wurden gewählt: 24 Sozialdemokraten, 4 Angehörige des Zentrums, 2 Fortschrittler und 2 Nationalliberale. — In Pforzheim wurden in zwei Wählerklassen gewählt: 24 Kandidaten der bürgerlichen Vereinigung (Liberale), 6 Sozialdemokraten und 2 Zentrumsangehörige. Die Beteiligung betrug 76 Prozent.

## Aus dem Gerichtssaal.

### Wiesbadener Strafkammer.

**Unreelle Geschäfte.**

W. Der Händler Heinrich E. von hier kaufte im vorigen Jahre von einem Fuhrunternehmer für 150 ℳ eine Rolle unter Eigentumsvorbehalt. E. verkaufte indes die Rolle wieder anderweitig. Er bestritt vor Gericht die Angaben des Eigentümers, er will vielmehr von dem vereinbarten Kaufpreis eine Teilsumme nachgelassen bekommen haben. Das Schöffengericht belastete ihn mit drei Monaten Gefängnis. Die Berufungsinstanz bestätigte nunmehr auf die eingelegte Revision hin das schöffengerichtliche Urteil.

*

**Zweimal zum Tode verurteilt.**

**Hirschberg**, 21. Juni. Das hiesige Schwurgericht verurteilte den Schneider Maatz wegen Ermordung des Siebeneicherschen Ehepaares in Langwasser zweimal zum Tode und zum dauernden Verlust der Ehrenrechte. Die Schwägerin, Frau Maatz, wurde wegen Beihilfe zu 6 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust verurteilt.

**Im Wiederaufnahmeverfahren freigesprochen.**

**Essen** (Ruhr), 21. Juni. Der Bergmann Wilking aus Scharnhorst, der im Prozeß Schröder zu 3 Jahren Zuchthaus verurteilt und im Wiederaufnahme-Verfahren freigesprochen wurde, erhält auf Grund eines Gerichtsbeschlusses eine Entschädigung von 4000 ℳ. Wilking hatte 7162 ℳ verlangt.

## Luftschiffahrt.

**Der deutsche Rundflug.**

Die bisherigen Ergebnisse des deutschen Rundfluges stellen der deutschen Aviatik ein erfreuliches Zeugnis aus. Trotz schwieriger Witterungsverhältnisse trafen sieben Flieger in Kiel ein. Von diesen haben drei, Lindpaintner, Büchner und König, sämtliche bisherigen Etappen des Rundfluges mit Passagier zurückgelegt. Lindpaintner benötigte für die gesamte 527 Kilometer lange Strecke 11:13 Stunden, während Büchner 27:39 Stunden brauchte. Beiden wird bei Berechnung der Preise für die Mitnahme eines Passagiers ein Viertel der Kilometersume hinzugerechnet, so daß sie also eine nominelle Flugleistung von 669 Kilometern aufzuweisen haben. Als dritter ist gestern auch noch Bruno König gekommen.

Von den übrigen Teilnehmern flog Dr. Wittenstein mit Passagier bisher 402 Kilometer in 34:56, die außer Konkurrenz zurückgelegte Strecke Schwerin-Hamburg eingerechnet 527 Kilometer in 36:31 Stunden. Winciers hat 384 Kilometer in 42 Std. absolviert und Schauenburg und Thelen, beide mit Passagier, je 226 Kilometer in 49 bezw. 60:57 Stunden, Laitsch und Vollmöller, beide mit Passagier, sowie Müller flogen je 134 Kilometer in 24:03, 63:28 und 47:21 Stunden. Leutnant Jahnow hat bisher eine Etappe von 83 Kilometer in 53 Minuten zurückgelegt. Die besten Zeiten bei verschiedenen Etappen haben bisher je einmal Lindpaintner, Winciers, Büchner und Lt. Jahnow aufzuweisen. — Hirth stellte gestern mit 2200 Metern einen neuen deutschen Höhenrekord auf.

Für die örtlichen Schauflüge in Köln sind 23 Flieger, bestimmungsgemäß alle deutscher Nationalität, eingeschrieben worden. Die Liste ist dem Gouverneur zur Kenntnis gemeldet. Um aber auch den übrigen Fliegern die Teilnahme zu ermöglichen, wurde die gesamte Fliegerliste, die 70 Aviatiker vorsieht, dem Gouvernement eingereicht. Es stehen insgesamt zirka 10 000 ℳ an Preisen für die örtlichen Flüge zur Verfügung. Am 28. Juni treffen voraussichtlich die Flieger in Köln ein.

## Sport.

**Nennungen für das Wiesbadener Sommermeeting.**

| | | |
|---|---|---|
| **Samstag, 1. Juli.** | | |
| Preis von Hohenstein | 10 | Nennungen |
| Hess. Jagdrennen | 19 | „ |
| Preis von Erbenheim | 18 | „ |
| Preis von Sonnenberg | 22 | „ |
| Preis vom Neroberg | 12 | „ |
| Preis von Saalburg | 4 | „ |
| Mainzer Flachrennen | 8 | „ |
| **Sonntag, 2. Juli.** | | |
| Schloßpreis | 11 | „ |
| Preis von Klarenthal | 21 | „ |
| Rheingau-Jagdrennen | 23 | „ |
| Preis der Stadt Wiesbaden | 31 | „ |
| Kadengrund-Jagdrennen | 19 | „ |
| Preis vom Feldberg | 17 | „ |
| Preis von der Platte | 20 | „ |
| **Dienstag, 4. Juli.** | | |
| Dotzheimer Hürdenrennen | 21 | „ |
| Staatspreis | 21 | „ |
| Preis von Oranien | 24 | „ |
| Gradißer Gestütspreis | 7 | „ |
| Wiesb. Sommer-Handicap | 15 | „ |
| Verlosungsrennen | 17 | „ |
| Preis d. d. Eisernen Hand wird nachgenannt. | | |

Wie aus der obigen Aufstellung hervorgeht, ergeben die Nennungen ansehnliche Resultate, sodaß starke Felder zu erwarten sind, besonders dürfte dies selbstverständlich bei den hochdotierten Rennen der Fall sein.

*

***Fußballsport.** Das Wettspiel zwischen Ostkreis und Nordkreis, das am Sonntag in Hanau stattfand, endete mit 3:1 zugunsten des letzteren; Halbzeit 2:0.

## Aus der Geschäftswelt.

**Subskription.** Es findet zurzeit und bis 29. ds. Mts. eine öffentliche Subskription auf bis 1920 unkündbare, mit staatlicher Zinsgarantie ausgestattete und in allen deutschen Bundesstaaten mündelsichere 4% Kommunal-Obligationen und 4% Pfandbriefe der Hessischen Landes-Hypothekenbank statt, und zwar zum Vorzugskurse von 101.—% für erstere und 101.10% für letztere. Der Börsenkurs beider Kategorien beträgt 101.40%.


## Wetterbericht.

E. Knaus & Co.
jetzt Langg. 31 u. Taunusstr. 16
Spezial-Institut für Optik.

**von der Wetterdienststelle Weilburg.**

Höchste Temp. nach C.: 19, niedrigste Temp. 11.
Barometer: gestern 756,70 mm, heute 764,90 mm

**Voraussichtliche Witterung für 22. Juni:** Zeitweise wolkig, mäßig kühl, bei westlichen bis südwestlichen Winden. Zeitweise Regenfälle, jedoch meist geringe.

**Niederschlagshöhe seit gestern:** Weilburg 3, Feldberg 2, Neukirch 9, Marburg 1, Witzenhausen 1, Schwarzenborn 3, Kassel 1, Trier 1.

**Wasserstand:** Rheinpegel Caub gestern 2.62 heute 2.67. Lahnpegel Weilburg gestern 1.26 heute 1.11

| | | | |
|---|---|---|---|
| 22. Juni | Sonnenaufgang 3.39 | Mondaufgang 12.58 |
| | Sonnenuntergang 8.24 | Monduntergang 3.18 |



Schrift- und Geschäftsleitung: i. V. Otto Leybold.

Verantwortlich für den politischen Teil, das Feuilleton, für den Handels- und allgemeinen Teil: i. V. C. A. Autor; für den lokalen Teil, für Nachrichten aus Nassau und den Nachbarländern: C. A. Autor; für Sport- und Gerichtsnachrichten: J. Habermehl; für den Inseratenteil: i. V. Hugo Kübler. — Druck und Verlag: Wiesbadener General-Anzeiger Konrad Leybold, sämtlich in Wiesbaden.

Zuschriften an Verlag, Redaktion und Expedition sind nicht persönlich zu adressieren. Für die Aufbewahrung unverlangt eingesandter Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Anonyme Zuschriften wandern in den Papierkorb.



**In der Sommerfrische** beköstigen sich zahlreiche Familien selbst. Daß man hierbei nicht viel Zeit mit Kochen verlieren will, ist verständlich. Man nimmt daher gern gebrauchsfertige Erzeugnisse zu Hilfe. So lassen sich mit Maggi's Suppen in kürzester Zeit wohlschmeckende Suppen in reicher Sortenauswahl herstellen, und Maggi's Bouillonwürfel geben in einer Minute, nur mit heißem Wasser übergossen, vorzügliche Fleischbrühe. Da auf dem Lande ohnehin selten geschlachtet wird, sollten solche Hilfsmittel — nicht zu vergessen auch Maggi's Würze — stets mitgenommen werden. 28375

# Handel und Industrie.

### Die Börse vom Tage.

**Berlin**, 20. Juni. Die auswärtigen großen Börsen boten dem hiesigen Verkehr keine Anregung. So übten einige verstimmende Nachrichten aus der heimischen Eisenindustrie uneingeschränkt ihre Wirkung auf den Montanmarkt aus. Die Ablehnung der Beteiligungsansprüche der „Gute Hoffnungshütte" machen das Weiterbestehen des Roheisenverbandes fraglich. Ferner wirkte die Dementierung des vor einigen Tagen an der Börse aufgetauchten Gerüchtes von größeren Staatsaufträgen in Goliathschienen nachteilig. Auch die Maststatistik des Rheinisch-Westfälischen Kohlensyndikats befriedigte nicht. Besonders gedrückt waren am Montanmarkte Rheinstahl, Deutsch-Luxemburger und Rombacher, die mehr als ein Prozent einbüßten. Einen ungünstigen Einfluß auf die Gesamtstimmung übte ferner der starke Kurssturz der Warschau-Wiener Aktien in Brüssel aus, die dort erheblich unter Berliner Parität sanken. Warschau-Wiener setzten hier mit einer beinahe dreiprozentigen Abschwächung ein und konnten sich nur vorübergehend etwas erholen. Festere Haltung bekundeten lediglich einige Kolonialwerte, wie South Westafrika, die ziemlich 2 pCt. gewannen, außerdem Kanada-Aktien auf Nachrichten von der günstigen Entwicklung Kanadas. Auch Elektrizitäts-Aktien konnten sich leidlich gut behaupten, besonders Allgemeine Elektrizitäts-Aktien. Deutsche 3proz. Reichsanleihe blieb bei geringen Umsätzen unverändert. Im übrigen stellten sich die Kurse bei trägem Verkehr niedriger, allerdings nur um kleine Bruchteile eines Prozentes. Der Satz für Ultimogeld wurde mit 5⅝ pCt. genannt. Tägliches Geld 3 pCt. und darunter. In der zweiten Börsenstunde machten Rückgänge in Hüttenaktien weitere Fortschritte, namentlich Phönixaktien und Bochumer gedrückt. Lombarden verloren etwa ½ pCt., während in den übrigen österreichischen Werten die Umsätze sehr beschränkt blieben.

Die Börse schloß bei trägem Geschäft schwach. Montanwerte weiter nachgebend. Warschau-Wiener stark gedrückt. 22050. Industriewerte des Kassamarktes größtenteils schwächer.

Privat-Diskont 3½.

**Frankfurt a. M.**, 20. Juni. Kurse von 1¼ bis 2¼ Uhr. Kreditaktien 203⅞ a 204⅝. Disconto-Comm. 188⅜. Dresdner Bank 157.—.

Staatsbahn 159¾. Lombarden 25⅛ a 25.—. Baltimore 107½ a ⅜. South Westafrika 178¾ a 178.—.

Phönix 251¼ a 250¾.

**Frankfurt a. M.** 20. Juni. **Abend-Börse.**

Kreditaktien 204⅝ b. Diskonto-Komm. 188⅜ b. Dresdner Bank 156⅞ b. Amsterdamer Bank 199.30 b. Länder Bank 183.50 b.

Kurse von 6¼—6½ Uhr.

Lombarden 24[13]/[16].

### Preisnotierungsstelle

der Landwirtschaftskammer für den Regierungsbezirk Wiesbaden.

19. Juni 1911.

**Getreide und Raps.**

Frankfurt a. M., 19. Juni 1911. Eigene Notierung am Fruchtmarkt.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Weizen, hiesiger | 21.50—00.00 | Hafer, hiesiger | 18.00—19.00 |
| Roggen, hiesiger | 17.50—17.50 | Raps, hiesiger | 00.00—00.00 |
| Gerste, Ried- u. Pfälz. | 00.00—00.00 | Mais | 14.75—15.00 |
| do. Wetterauer | 00.0—00.00 | La Plata-Mais | 00.00—00.00 |

Diez, 16. Juni 1911. Amtl. Notierung.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Weizen, neuer | 21.75—21.50 | Gerste | 16.?—16.54 |
| Roggen | 17.0—17.?? | Hafer, alter | 18.?—00.00 |
| | | Hafer, neuer | 00.00—00.00 |

**Vieh.** Amtl. Notierung am Schlachtviehhof zu Frankfurt a. M. vom 19. Juni 1911.

Auftrieb: 468 Ochsen, 30 Bullen, 672 Färsen und Kühe, 235 Kälber, 265 Schafe und Hämmel, 1959 Schweine, 0 Ziegen, 0 Ziegenlämmer, 0 Schaflämmer, 0 Ferkel.

**I. Rinder.** Für 1 Zentner Lebendgewicht Mk.

| | |
|---|---|
| A. Ochsen: a) vollfleischige, ausgemästete, höchsten Schlachtwertes, höchstens 6 Jahre alt | 52—57 |
| b) junge, fleischige nicht ausgemästete und ältere ausgemästete | 46—51 |
| c) mäßig genährte junge, gut genährte ältere | 41—45 |
| d) gering genährte jeden Alters | |
| B. Bullen: a) vollfleischige, ausgewachsene höchsten Schlachtwertes | 47—51 |
| b) vollfleischige jüngere | 40—43 |
| C. Färsen und Kühe. Stiere und Rinder: a) vollfleischige ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwertes | 41—51 |
| b) vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren | 41—47 |
| c) ältere ausgemästete Kühe u. wenig gut entw. jüngere Kühe und Färsen | 36—43 |
| d) mäßig genährte Kühe und Färsen | 3?—35 |
| e) gering genährte Kühe und Färsen | 24—29 |
| D. Gering genährtes Jungvieh (Fresser) | |
| **II. Kälber.** | |
| a) Doppellender, feinste Mast | 6?—61 |
| b) feinste Mast (Vollm. Mast) u. beste Saugkälber | 54—59 |
| c) mittlere Mast- und gute Saugkälber | 50—53 |
| d) geringe Saugkälber | 40—00 |
| **III. Schafe.** | |
| a) Mastlämmer und jüngere Masthammel | 42—47 |
| b) ältere Masthammel und gut genährte Schafe | 0—00 |
| c) mäßig genährte Hammel u. Schafe (Merzschafe) | 00 |
| d) Marschschafe oder Niederungsschafe | 00—0 |
| **IV. Schweine.** | |
| a) Fettschweine über 3 Zentner Lebendgewicht | 47—49 |
| b) vollfleischige Schweine über 2½ Ztr. Lebendgew. | 47—47 |
| c) vollfleisch. Schweine üb. 2 Ztr. Lebendgew. | 4—49 |
| d) vollfleischige Schweine bis zu 2 Ztr. Lebendgew. | 47—49 |
| e) fleischige Schweine | 00—00 |

**Vieh-Auftrieb am:**

Donnerstag, 15. Juni: — Ochsen, — Bullen, — Kühe und Rinder, 350 Kälber, 13 Schafe und Hämmel, 1293 Schweine.

**Heu und Stroh.** Frankfurt a. M., 16. Juni 1911. (Amtliche Notierung.)

Heu 2.80—3.10 | Stroh 2.60—2.80

**Kartoffeln.** Frankfurt a. M., 12. Juni 1911. Eigene Notierung.

Neue Kartoffeln in Wagenladung 6.00—7.50
Neue Kartoffeln im Detailverkauf 10.50—12.00

**Die Preisnotierungs-Kommission.**

### Die Börsen des Auslandes.

**Wien**, 20. Juni, 10 Uhr — Min. Kreditaktien 651.—. Länderbank 531.20. Wiener Bankverein 546.—. Staatsbahn 755.50. Lombarden 128.70. Marknoten 117.56. Wechsel auf Paris 94.92. Oesterr. Kronenrente 92.20. do. Papierrente 96.20. do. Silberrente 96.30. Ungar. Goldrente 111.85. do. Kronenrente 91.15. Alpine 814.—. Skoda —.—. Fest.

**Wien**, 20. Juni, 11 Uhr — Min. Kreditaktien 651.25. Staatsbahn 755.25. Lombarden 128.—. Marknoten 117.56. Papierrente 96.20. Ungar. Kronenrente 91.15. Alpine 813.25. Holzverkohlungs-Industrie —. Skoda —.—. Ruh.

**Mailand**, 20. Juni, 10 Uhr 50 Min. 3¾proz. Rente 105.07. Mittelmeer 415.—. Meridional 650.—. Banca d'Italia 1462. Banca Commerciale 849.—. Wechsel auf Paris 100.27—. Wechsel auf Berlin 124.20.

**Glasgow**, 20. Juni. (W. B.) Anfang. Middlesborough Warrants per Kassa 46.3½, per laufender Monat 46.6½.

Träge.

**Paris**, 20. Juni. Die Börse verkehrte in ruhiger Haltung. Die Tendenz war im allgemeinen unentschieden. Für russische Industrie-Aktien zeigte sich Nachfrage unter Bevorzugung von Maltzeff-Aktien, dagegen zeigte sich für russische Fonds wenig Interesse. Goldminen litten unter Realisierungen, Metropolitain, Nord- und Süd-Aktien begehrt. Der Verkehr in den heute neu eingeführten Aktien der American Telephone and Telegraph Companie ist sehr ruhig. Der Kurs stellte sich auf 791.

### Viehhof-Marktbericht

Auftrieb: Ochsen 127, Bullen 5, Kühe u. Färsen 137, Kälber 391, Schafe 73, Schweine 1203.

| | | Preis pro 100 Pfund Lebendgewicht von—bis | Schlachtgewicht von—bis | Durchschnittspreis pro 100 Pfund Lebendgewicht | Schlachtgewicht |
|---|---|---|---|---|---|
| Ochsen | a) vollfleischige, ausgemästete, höchst. Schlachtwertes, die noch nicht gezogen haben (ungejocht) | 50—53 | 91—95 | 51 | 93 |
| | b) vollfleischige, ausgemästete, im Alter von 4—7 Jahren | 49—52 | 88—92 | 50 | 90 |
| | c) junge, fleischige, nicht ausgemästete u. ältere, ausgemästete | 45—48 | 84—87 | 46 | 85 |
| | d) mäßig genährte junge und gut genährte ältere | | | | |
| Bullen | a) vollfleischige, ausgewachsene, höchst. Schlachtwertes | 45—47 | 82—85 | 46 | 83 |
| | b) vollfleischige, jüngere | 41—44 | 77—80 | 42 | 78 |
| | c) mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere | | | | |
| Färsen, Kühe | a) vollfleischige ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwertes | 47—51 | 85—90 | 49 | 87 |
| | b) vollfl. ausgem. Kühe höchst. Schlachtw. bis zu 7 Jahren | 40—44 | 77—80 | 42 | 78 |
| | c) ält. ausgem. Kühe u. wenig gut entw. jg. Kühe u. Färsen | 35—39 | 70—75 | 37 | 72 |
| | d) mäßig genährte Kühe und Färsen | 00—00 | 00—00 | 00 | 00 |
| | e) gering genährte Kühe und Färsen; Gering genährtes Jungvieh (Fresser) | | | | |
| Kälber | a) Doppellender, feinste Mast | | | | |
| | b) feinste Mastkälber | 63—65 | 105—108 | 64 | 106 |
| | c) mittlere Mast- und beste Saugkälber | 58—61 | 96—103 | 59 | 99 |
| | d) geringere Mast- und gute Saugkälber | 52—56 | 87—93 | 54 | 90 |
| | e) geringere Saugkälber | 00—00 | 00—00 | 00 | 00 |
| Schafe | a) Mastlämmer und jüngere Masthammel | | | | |
| | b) ältere Masthammel, geringere Mastlämmer und gut genährte junge Schafe | | | | |
| | c) mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) | | | | |
| | d) Mastlämmer | 43—46 | 88—90 | 44 | 89 |
| | e) geringere Lämmer und Schafe | | | | |
| Schweine | a) vollfleischige Schweine bis zu 2 Zentner Lebendgewicht | 47—48 | 60—62 | 47 | 61 |
| | b) vollfleischige Schweine über 2 Zentner Lebendgewicht | 47—48 | 60—62 | 47 | 61 |
| | c) vollfleischige Schweine über 2½ Zentner Lebendgewicht | 46 | 59 | 46 | 59 |
| | d) Fettschweine über 3 Zentner Lebendgewicht | | | | |
| | e) fleischige Schweine unter 2 Zentner Lebendgewicht | 47—48 | 60—61 | 47 | 60 |
| | f) unreine Sauen und geschnittene Eber | 43 | 55 | 43 | 55 |

Tendenz: Allgemein ruhiges Geschäft, Schweine und Kleinvieh langsam geräumt, bei Großvieh bleibt Ueberstand.

**Die Preisnotierungs-Kommission Wiesbaden.**

# Berliner Börse, 20. Juni 1911.

Berlin Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 3½%

Obligationen mit * sind hypothekarisch sichergestellt. Nachdr. verb.

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark — 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,12½ Mark — 1 Rubel: 2,16 Mark — 1 Peso: 4 Mark — 1 Dollar: 4,20 Mark — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

| Dtsch. Fds. u. Staats-Pap. | | |
|---|---|---|
| Dt. Reichs-Schatz | 4 | 100.20bG |
| do. 1. 4. 12 | 4 | 100.30G |
| do. 1. 7. 12 | 4 | 100.25G |
| Pr. Schatz 1912 | 4 | 100.30G |
| Dt. Reichs-Anl. | 4 | 102.20B |
| do. do. | 3½ | 93.75bG |
| do. do. | 3 | 83.60G |
| do. Schtzg. 08 | 4 | 101.20B |
| Preuss. kons. A. | 3½ | 93.75B |
| do. do. | 3 | 83.50bG |
| do. do. | 4 | 102.60bG |
| do. Staffel I. | 4 | 100.30bG |
| Bad. St.-Anl. 01 | 4 | 100.70bG |
| do. do. 1902 | 3½ | —.— |
| Bayer. St.-Anl. | 4 | —.— |
| do. do. | 3½ | 91.20bG |
| Brem. Anl. 1899 | 3½ | 90.50b |
| do. 09 uk. 19 | 4 | 100.75B |
| do. 99 . . . | 3 | 79.60bG |
| Cass. Landeskr. | 3½ | 93.70G |
| do. XXI. u. 17 | 3½ | 94.50G |
| do. XXII. u. 14 | 4 | 101.60G |
| do. XXIII. u. 16 | 4 | 101.25G |
| Hambg. St. R. 07 | 4 | 100.80bG |
| do. am. 87/04 | 3½ | —.— |
| do. do. 86/02 | 3 | —.— |
| Hess. St. A. 93/09 | 3½ | 91.00G |
| do. 96 03 04 05 | 3 | 79.80G |
| do. 09 | 4 | 101.40G |
| Oldb. St. Krd. Obl. | 3½ | —.— |
| Brandenb. Pr.-A. | 3½ | 89.90G |
| Hann. PA VII. VIII | 3 | —.— |
| Ostpr. Prv.-Obl. | 4 | 100.50G |
| do. do. | 3½ | 89.80G |
| Pomm. Prv.-Anl. | 3½ | —.— |
| Posen. Prv.-Anl. | 3½ | 90.00B |
| do. do. | 3 | —.— |
| Rhein. Prv.-Obl. | 3½ | 91.40bG |
| do. IX. XI. XIV | 3 | 85.30G |
| do. XX. XXI | 4 | 100.40G |
| Schl. Hst. Prv. A. | 4 | —.— |
| do. do. | 3½ | —.— |
| do. Land-Kult. | 3½ | —.— |
| Teltow. Anleihe | 4 | 100.10b |
| Westf. Prv.-Anl. | 3 | 84.50G |
| do. uk. 15 | 3½ | 91.00G |
| do. do. | 4 | 101.20bG |
| Westpr. Pr.-Anl. | 3½ | —.— |
| Altona St.-A. 01 | 4 | 100.20G |
| Barmer St.-Anl. | 3½ | 93.25G |
| Berliner St.-Anl. | 3½ | 95.30G |
| do. 1882/98 | 3½ | 94.70G |
| do. St.-Syn. | 4 | 99.80G |
| Bielefeld | 4 | 100.10b |
| Bresl. St.-A. 91 | 3½ | 91.80G |
| Bromberg. St.-A. | 3½ | 91.80G |
| do. uk. 19 | 4 | 100.10G |
| Charlttb. 89/99 | 4 | 100.60b |
| do. 07 u. 17 | 4 | 100.60B |

| | | |
|---|---|---|
| Charlttb. 95/96 | 3½ | 92.40bG |
| Cöln. St.-A. v. 95 | 3½ | 92.10G |
| Düsseld. 88/03 | 3½ | 93.25B |
| Elberf. St.-A. 99 | 4 | 100.60G |
| Ess. St. A. IV. V. 99 | 3½ | 93.00G |
| Halberstadt-A. | 4 | 100.60b |
| do. 86/92 | 3½ | —.— |
| Hann. St.-A. 95 | 3½ | —.— |
| Kiel. St. A. 98/10 | 4 | 100.00G |
| do. 04/17 | 4 | 100.00G |
| do. 07/19 | 4 | 100.00b |
| do. 89/96 | 3½ | 93.50G |
| do. 01 02 04 | 3½ | 90.80G |
| Magdeb. 91 u 10 | 4 | 100.75G |
| do. 08 uk. 11 | 4 | 100.75B |
| do. 75 81 u 05 | 3½ | 93.70G |
| Münchener St.-A. | 4 | —.— |
| Naumburg. 97 | 3½ | 92.30G |
| Posener St.-Anl. | 3½ | —.— |
| Stendal . . 03 | 3½ | 91.75B |
| Stettiner St.-A. | 3½ | 92.50G |
| Wiesbad. 1901 | 3½ | 93.50G |
| Berl. Pfdb. | 5 | 119.25G |
| do. do. | 4½ | 106.40b |
| do. neue | 4 | 100.50b |
| do. do. | 3½ | 91.75B |
| do. do. | 3 | 82.25G |
| Ctrl. Ldsch. | 4 | 100.30G |
| do. do. | 3½ | 90.80G |
| do. do. | 3 | 82.40B |
| Dt. Pfb. Pos. | 4 | 101.25G |
| Kur u Neum | 3½ | 93.50G |
| do. do. | 3½ | 93.40bG |
| Ostpreuss. | 4 | 100.80b |
| do. | 3½ | 91.20bB |
| Pomm. Ld. | 3½ | 92.40b |
| do. do. | 3 | 83.50bB |
| do. neuld. | 3½ | 90.50G |
| do. do. | 3 | —.— |
| Posensche | 4 | —.— |
| do. | 3½ | 91.70bG |
| do. L. B | 4 | 100.10G |
| Sächsisch. | 4 | 100.70G |
| do. | 3½ | 91.50G |
| do. | 3 | 82.25B |
| Schls. altl. | 3½ | 93.50B |
| do. L. A | 4 | 100.70B |
| do. L. C | 4 | 100.73B |
| Schl. Hlst. L. | 3½ | 91.80G |
| do. do. | 4 | 100.00B |
| Westf. Land | 4 | 100.00bG |
| do. do. | 3½ | 90.60bG |
| Westp. ritt. | 3½ | 92.20B |
| do. do. | 3 | 88.50G |
| do. neue | 3½ | 90.50B |
| do. do. | 3 | 80.20B |
| Hannover | 4 | 100.40G |
| do. | 3½ | 91.10G |
| Hess-Nass | 4 | —.— |
| do. | 3½ | —.— |
| Kur u Neum | 4 | 100.50B |

| Rentenbriefe | | |
|---|---|---|
| Kur u Neum | 3½ | 91.10G |
| Pomm. | 4 | 100.50G |
| do. | 3½ | 91.10G |
| Posensche | 4 | 100.10G |
| do. | 3½ | 91.10bG |
| Preuss. | 4 | 100.30b |
| do. | 3½ | 91.10bG |
| Rh.-Westf. | 4 | 100.20b |
| do. | 3½ | 91.10G |
| Sächsisch. | 4 | 100.20G |
| Schles. | 4 | 100.30G |
| do. | 3½ | 91.60G |
| Schl. Holst. | 4 | 100.20G |
| do. | 3½ | 91.60G |
| Augsb. 7 Fl.-Lose | fr. | 37.10b |
| Bad. Präm. A. 67 | 4 | —.— |
| Braunsch. 20 T. L. | fr. | 208.60b |
| Cöln-Mind. P. A. | 3½ | 136.60b |
| Hamb. 50 Tlr. L. | 3 | 189.75G |
| Lübecker do. | 3½ | —.— |
| Mein. 7 Guld.-L. | fr. | 37.90b |
| Oldenb. 40 Tl. L. | 3 | —.— |
| **Ausländische Fonds.** | | |
| Argent. Anl. v. 87 | 5 | —.— |
| do. inn. 4000M. | 4½ | —.— |
| do. äuss. 100 Lr | 4½ | —.— |
| do. Gos. 8. 8. 97 | 4 | 89.25bG |
| Bulg. St.-Anl. 92 | 6 | —.— |
| Chile Gold-Anl. | 4½ | —.— |
| Chin. Anl. v. 1895 | 6 | —.— |
| do. v. 1896 | 5 | 101.60bG |
| do. v. 1898 | 4½ | 99.25B |
| do. Tientsin P. | 5 | 101.40B |
| Griech. A. 81-84 | 1,6 | 55.00bG |
| do. Goldrente | 1,3 | 42.00bG |
| do. Monopol | 1½ | —.— |
| Jap. A. R. 10. L. T | 4½ | 97.60bG |
| do. | 4 | 91.80bG |
| Mex. Anl. 4080M | 5 | 99.90bG |
| österr. Goldr. | 4 | 99.40b |
| do. Papierr. | 4,2 | —.— |
| do. Silberr. | 4,2 | 96.90bG |
| do. 1860 Lose | 4 | 179.00b |
| Port. Stk. anl. III | 3 | 67.50bG |
| do. III. Spez. | fr. | 11.25G |
| Rumän. 1903 | 5 | 102.30bG |
| do. 1908 | 4 | 93.50bG |
| do. 1890 | 4 | 98.10B |
| do. 1895 | 4 | 92.50b |
| Russ. Anl. 1902 | 4 | 92.80bB |
| do. co. 1905 | 4½ | 100.40b |
| do. Goldrente | 5 | —.— |
| do. Staatsrnt. | 4 | 93.90G |
| do. Boden-Kr. | 5 | 115.80bB |
| Sao Paulo G. A. | 5 | 100.50G |
| Schwed. St. A. 86 | 3½ | —.— |
| Serb. am Anl. 95 | 4 | 89.80bG |
| Türk. St.-A. 03 | 4 | 85.30G |
| do. Bagd.-A. | 4 | 86.80bG |
| do. 1905 | 4 | 86.30G |

| | | |
|---|---|---|
| Türk. Lose | fr. | 177.00b |
| Ung. Goldrente | 4 | 93.90G |
| do. Kronenr. | 4 | —.— |
| do. Staatsr. 97 | 3½ | 80.50bG |
| Uccar. Anl. 96 | 4½ | —.— |
| S. Afr. Stt. 100L | 4½ | 96.60bG |
| do. do. Pes. | 5 | 104.00bG |
| Lissabon. St.-A. | 4 | 91.25bG |
| **Eisenbahn-Stamm-Aktien** | | |
| Allg. Dt. Kleinb. | 6 | 138.75G |
| Braunschw. Ld. | 6 | 126.75G |
| Crefelder | 7½ | —.— |
| Eutin-Lübeck | 3½ | 68.30G |
| Halle-Hettst. Lk | 3 | 72.25bG |
| Lübeck Büchen | 8½ | 185.40bG |
| Niederlausitz | 3½ | 40.25G |
| Nordh. Wern. Lk | 3½ | 73.00b |
| Oesterr. Staatsb. | 6½ | —.— |
| Warsch.-Wien | 7 | 226.10bB |
| Mittelmeer | 3,4 | —.— |
| Prinz Heinr. | 6½ | 148.50b |
| Zschipk. Finsterw. | 14½ | 278.50G |
| **Eisenbahn-Prior.-Obligat.** | | |
| Dux-Prag. Gold | 3 | 77.30b |
| Kasch.-Odb. Gld. | 4 | 94.00B |
| do. Slb. 89 | 4 | 82.60G |
| Oest. Ung. St. alt | 3 | 69.00B |
| do. Ergänzgsntz. | 3 | 79.70G |
| do. Staats Gold | 4 | 98.00G |
| Südöst. (Lomb.) | 2,6 | 59.30bG |
| do. Obl. Gold | 5 | 100.60B |
| Iwangor. Domb. | 4½ | 100.00B |
| Mosco-Kursk | 4 | 86.80G |
| Orel-Griasi-Obl. | 4 | 91.20G |
| Süd-Westbahn | 4 | 90.90G |
| Koslow-Woron. | 4 | 91.00b |
| Kursk-Kiew | 4 | 91.70G |
| Mosc. Kiew-Wor. | 4 | 91.30bG |
| Mosco-Rjasan | 4 | 91.90b |
| Rybinsk gar. | 4 | 92.00bG |
| Süd-Ost. 1897 | 4 | 91.90bG |
| do. 1898 uk. 08 | 4 | 92.00G |
| Wladikawk. 98 | 4 | —.— |
| Anat. Eisb.-Obl. | 4½ | 100.90G |
| do. Ergänz. Netz | 4½ | 100.10B |
| Ital. Mittelmeer | 4 | —.— |
| Cntr. Pac. 1949 | 4 | —.— |
| St. Louis & Franc. | 4 | 92.00bG |
| St. Louis Inc. B | 4 | —.— |
| Tehuantep. G. A. | 5 | 100.40B |
| **Deutsche Hypoth.-Pfandb.** | | |
| Berl. Hyp.-Bank | 3½ | 90.00G |
| do. V VI u. 14 | 4½ | 101.75B |
| do. XIII XIV 19 | 4 | 100.00G |
| do. III IV u. 15 | 4 | 99.25bG |
| do. VII VIII u. 18 | 4 | 99.50G |
| do. I. uk. 1916 | 3½ | 92.50G |
| do. Km. Obl. J u. 18 | 4 | 100.50G |

| | | |
|---|---|---|
| Br.-Hann. X. XI. | 3½ | 95.50G |
| do. XXIV u. 18 | 4 | 100.30G |
| Dtsch. Hyp. B. VII | 3½ | 90.00bG |
| do. XVIII XII | 4 | 100.00G |
| Frankf. H. B. XIV | 4 | 99.40G |
| Gothaer Grdkr. I | 3½ | —.— |
| do. | 3½ | —.— |
| do. XVI uk. 15 | 4 | 100.20bG |
| Hamb. Hp. B. u. 17 | 4 | 99.75bG |
| do. do. 1906 | 3½ | 90.25bG |
| Hann. Bd. XV 15 | 4 | 100.25G |
| do. do. | 3½ | 91.25G |
| Meckl. H. u. W. V | 4 | 100.50G |
| do. do. | 3½ | 92.50G |
| do. do. II | 3½ | 90.60G |
| Meckl.-Str. H. B | 4 | 98.75G |
| Meining. VI VII | 4 | 99.00G |
| do. VIII | 4 | 99.60bG |
| do. 12 u. 1914 | 4 | 99.00bG |
| do. XIV u. 1919 | 4 | 100.00bG |
| do. 1913 | 3½ | 91.20bG |
| Mitteld. Bdkr. V | 4 | 100.00bG |
| do. unk. 05 | 3½ | 91.75G |
| do. Grdrtbr. III | 4 | 99.50bG |
| Nordd. Grdkr. II | 4 | 98.10G |
| Preuss. Bdkr. II | 4½ | —.— |
| do. XVI | 4 | —.— |
| do. I | 3½ | —.— |
| Pr. Centr. Bd. 90 | 4 | 99.50bG |
| do. v. 03 uk. 13 | 4 | 99.50G |
| do. v. 06 uk. 16 | 4 | 99.90G |
| do. v. 10 uk. 20 | 4 | 102.30bG |
| do. v. 86. 89. 94 | 3½ | 90.50bG |
| do. v. 04 uk. 13 | 3½ | 90.30G |
| do. K.-O. 96 uk. 06 | 3½ | 90.20bG |
| do. v. 06 uk. 16 | 3½ | 91.30G |
| Pr. Hyp. A. B. u. 19 | 4 | 102.00G |
| do. do. do. | 3½ | 89.80bG |
| do. 1904 uk. 13 | 4 | 99.20G |
| do. 1905 uk. 14 | 4 | 99.20bG |
| do. 1907 uk. 17 | 4 | 99.50G |
| do. Hyp.-Vers. | 4 | 98.50G |
| do. do. | 3½ | 94.60G |
| do. Pfdb. R. XXII | 4 | 99.20bG |
| do. XVIII-XXI | 4 | 98.75bG |
| do. XXV 1914 | 4 | 99.00bG |
| do. XXVII 1915 | 4 | 99.50bG |
| do. XXVIII 1917 | 4 | 99.60bG |
| do. XXXI 1919 | 4 | 100.00bG |
| do. XXX XXXI | 4 | 100.50bG |
| do. XXVI 1914 | 3½ | 93.25G |
| do. XVII XVIII | 3½ | 90.00G |
| do. XXIV 1919 | 3½ | 90.60G |
| do. Kleinb.-Obl. | 4 | 98.10bG |
| do. Komm.-Obl. | 3½ | 91.50G |
| do. do. VI 17 | 4 | 100.30bG |
| do. do. IV 13 | 3½ | 95.50B |
| do. do. IX 20 | 4 | 101.00G |
| Rhe. H. Pf. 83-85 | 4 | 99.40G |
| do. do. 89-01 | 3½ | 90.00G |
| do. Komm.-Obl. | 3½ | 91.30G |

| | | |
|---|---|---|
| Rhein-W. B. cod. | 4 | 99.00bG |
| do. do. X u. 13 | 4 | 99.40G |
| do. do. XI u. 18 | 4 | 100.00G |
| do. do. XII u. 20 | 3½ | 100.40bG |
| Sächs. Bodenkr. | 3½ | 91.50G |
| Schles. Bodkr. Pf. | 4 | 99.10B |
| do. do. | 3½ | 90.50G |
| Westf. Bodkr. I | 4 | 100.00bG |
| do. do. III | 3½ | 90.75G |
| **Bank-Aktien** | | |
| Barmer Bankv. | 6½ | 129.70b |
| Berg.-Märk. Bk. | 8½ | 182.25bG |
| Brl. Hand.-Ges. | 9 | 166.00b |
| do. Hypoth.-B. A. | 6½ | 135.00bG |
| Brasil. Bk. f. Dt. | 10 | 173.00B |
| Braunschw. Bk. | 5½ | 115.50B |
| do.-Hann. Hyp. | 8½ | 171.00G |
| Bresl. Disc. B. abg. | 6 | 109.40G |
| Comm. u. Disk. B. | 6 | 118.30bG |
| Darmstadt. Bk. | 6½ | 126.75bG |
| Deutsche Bank | 12½ | 263.50b |
| do. Effekt.-Bank | 5½ | 123.30b |
| do. Hyp. Bk. 100 | 8 | 169.00bG |
| Disconto-Komm. | 10 | 188.50bG |
| Dresdner Bank | 8½ | 157.00bB |
| Essen. Kred.-A. | 8½ | 167.25bG |
| Gothaer Grdkr. | 9 | 173.25G |
| Hamb. Hyp.-Bk. | 9 | 187.50B |
| Hannov. Bank | 7½ | 151.60B |
| Hildesheim. Bk. | 8 | 172.50G |
| Kieler Bank | 7 | 124.50G |
| Königsb. Ver. B. | 7 | 131.75G |
| Leipz. Kred.-A. | 9 | 171.60G |
| Lüb. Komm.-Bk. | 8 | 136.75B |
| Magdeb. Bank | 5½ | 114.60G |
| Märkische Bank | 6 | 106.50G |
| Mein. Hyp.-Bk. | 7 | 148.00B |
| Mitteld. Bodkr. | 5½ | 105.50bG |
| do. Kreditbank | 6½ | 122.00bG |
| do. Privatbank | 7 | 125.25bG |
| Mülheim. Bank | 5 | 99.00G |
| Nationalb. f. Dt. | 7 | 127.40b |
| Nordd. Grundkr. | 6 | 121.60B |
| do. Kreditanst. | 7 | 123.90b |
| Osnabrück. Bk. | 7½ | 139.25G |
| Ostb. f. Hd. u. Gw. | 7 | 129.00G |
| Pr. Bod.-Kred. A. | 8 | 163.30b |
| do. Ctr. Bd. Kr. 80 | 9½ | 196.00B |
| do. Hyp. Akt.-Bk. | 6 | 124.25bG |
| do. Leihhaus | 0 | 86.75G |
| do. Pfandbr. Bk. | 8 | 162.00bG |
| Reichsbank | 8,44 | 142.90B |
| Rhein. Disk. Ges. | 7 | 128.00bG |
| do. Westf. Bodkr. | 9½ | 170.80bG |
| Russ. Bk. f. a. H. | 10 | 160.00G |
| Schaaffh. Bank | 7½ | 137.60bG |
| Schles. Bank | 7½ | 155.75bG |
| Südd. Bodenkr. | 8 | —.— |
| Westd. Bodenkr. | 7½ | 153.25G |
| Westf. Lipp. Vers. | 5 | 102.30G |

| Industrie-Aktien | | |
|---|---|---|
| Accumulat. Fab. | 15 | 278.90b |
| A. G. f. Mont. Ind. | 0 | 62.50B |
| Alfeld-Gron. Pp. | 4 | 117.00bG |
| Allg. Elektr. Ges. | 14 | 275.40bG |
| Alsen Portl. Cem. | 12 | 217.30bG |
| Aluminium-Ind. | 12 | 243.75G |
| Anglo-Contin. | 7½ | 148.20bG |
| Anhalt Kohlenw. | 6 | 162.00bG |
| Antrw. Hengstb. | 5 | 132.25G |
| Aplerbeck Bgb. | 6 | 129.25bG |
| Arenberg do. | 16 | 360.00bB |
| Baldhs. Bochum | 16 | 254.90bG |
| Bk. f. Sprit u. Pr. | 21 | 395.20bG |
| Bergm. Elektr. | 12 | 232.50b |
| Berg. Märk. Ind. | 4 | 89.50G |
| Berl. Bockbr. | 5 | 120.00G |
| do. Elekt.-W. | 11 | 203.25bG |
| do. Maschb. | 14 | 241.50G |
| Bielefeld Masch. | 28 | 513.00b |
| Bismarckhütte | 7 | 135.20bG |
| Blumen Masch. F | 7 | 119.90G |
| Bochumer Bgw. | 0 | 80.20bG |
| do. Gussstahl | 12 | 234.25b |
| do. Victoriabr. | 7 | 124.00bG |
| Böhm. Brauh. | 0 | 147.75G |
| Bösperde Wlzw. | 2 | 119.75bG |
| Braunk. u. Brik. | 12 | 227.75bG |
| Braunschweig. | 12 | 223.25G |
| do. Kohlen | 11 | 213.80G |
| Breiteh. Cem. | 0 | 109.10bG |
| Bremer Linol. | 8 | 181.50G |
| Bremer Wollk. | 16 | 279.25G |
| Carolinsh. Offb. | 20 | 456.20bG |
| Cassel. Federst. | 15 | 295.00bG |
| Cölner Brgw. V. | 30 | 437.00bG |
| Cölner Gas u. El. | 4 | 81.00B |
| Cöln-Müs. Bgw. | 0 | 70.10b |
| Concordia Bgb. | 11 | 203.25bG |
| Consolidation | 19 | 341.75b |
| Cröllwitz. Pap. | 12 | 227.20b |
| Delmenh. Linol. | 20 | 312.00b |
| Dessauer Gas | 9 | 175.30bG |
| Dtsch. Gasglühl. | 30 | 796.00bG |
| do. Lux. Bgw. V. | 11 | 199.00bG |
| do. Waff. u. Mun. | 24 | 387.00bG |
| Donnersmarck | 16 | 309.25bG |
| Dortm. Akt.-Br. | 20 | 375.00bG |
| do. Union-Br. | 20 | 373.50G |
| do. Victoriab. | 5 | 116.80G |
| Düsseld. Eisen | 9 | 179.00bG |
| do. Waggon | 16 | 277.00B |
| Dynam. Trust | 10 | 179.00bG |
| Egestorff Salin. | 12 | 195.50bG |
| Eintracht Brk. | 27 | 483.00bG |
| Elberf. Farben | 25 | 502.25b |
| do. Papierf. | 6 | 131.45b |
| Elkt. Unt. Zürich | 10 | 209.10bG |
| Engl. Wollwar. | 5 | 91.25G |
| Eschweil. Brgw. | 8 | 183.80bB |

| | | |
|---|---|---|
| Essener Steink. | 10 | 184.50G |
| Flensb. Schiffb. | 0 | 141.50G |
| Freund Masch. | 4 | 310.00G |
| Frister & Rossm. | 5 | 102.10G |
| Gelsenk. Brgw. | 10 | 199.75b |
| Georg Marie V. A. | 6 | 117.60b |
| Germania Drtm. | 8 | 162.25B |
| Gerresh. Glash. | 14 | 250.00bG |
| Ges. f. elkt. Untr. | 9 | 181.30bG |
| Gildemeist. Wkz. | 8 | 129.50G |
| Gladbach Spinn | 0 | 129.40B |
| Görlitzer Eisenb. | 16 | 338.50bG |
| Haberm. & Guck. | 10 | 158.75bG |
| Hagen. Gussst. | 0 | 65.00bG |
| Hallesche Masch. | 30 | 430.00bG |
| Hannov. Masch. | 20 | 312.00bG |
| Harbg.-Wien G. | 7 | 181.00bG |
| Hartm. Brückenb. | 8½ | 134.00bG |
| Hark. Bgb. Pr. A. | 7½ | 154.90b |
| Harpener Brgb. | 7 | 185.25bG |
| Hartm. Masch. | 10 | 169.00bG |
| Hasper Eisenw. | 8 | 173.10b |
| Herbrand Wag. | 8 | 167.50G |
| Hertel. Brauer. | 9 | 173.90G |
| Hofmann Wagg. | 35 | 670.25bG |
| Höch. Eis. u. St. | 18 | 338.00bG |
| Hoechst. Farbw. | 27 | 688.00bG |
| Ilse Bergbau | 24 | 446.00G |
| Kaliw. Aschersl. | 10 | 180.25bG |
| Kattowitz. Brgb. | 14 | 252.75bG |
| Kieler Schlossb. | 8 | 136.00bG |
| Köhlmann Strk. | 20 | 387.50bG |
| König Wilh. kv. | 15 | 249.25G |
| Königsborn | 12 | 209.00b |
| Körbisdorf. Zuk. | 10½ | 169.10bG |
| Gebr. Körting | 7 | 139.50bG |
| Köppers. & Sie. | 12 | 229.00G |
| Kyffhäuserhütte | 12 | 224.90b |
| Lapp. Tiefbohr. | 0 | 97.25G |
| Lauchhammer | 10 | 207.80bG |
| Laurahütte | 4 | 175.75b |
| Leipz. Br. Rieb. | 9½ | 190.25G |
| Leonhardt Brk. | 7 | 149.75G |
| Leopold-Grube | 6 | 129.50bG |
| Leopoldshall | 2 | 132.60bG |
| Lindenbr. Dana | 4 | 79.10G |
| Linden. Brauer. | 13 | 244.00bG |
| Löhnert Masch. | 7 | 122.20b |
| Löw. Löwe & Co. | 15 | 276.00bG |
| Loewenbr. Dortm. | 10 | 188.10G |
| Märk. Westf. Bgw. | 7 | 119.10bG |
| Magdeb. Gas | 6 | 110.75G |
| do. Bergwerk | 35 | 606.00G |
| Mannesmannr. | 12½ | 217.90b |
| Marienh. Kotz. | 6 | 129.75bG |
| Mark. Portl. Cem. | 6 | 118.75G |
| Massen. Bergb. | 6 | 181.75bG |
| Mühle Rüningen | 18 | 309.75bG |
| Münch. Brauerei | 4 | 167.25bG |
| Nähm. Koch & Co. | 11 | 202.75G |
| [illegible] | 30 | 645.25bG |

| | | |
|---|---|---|
| Niederl. Kohlenw. | 11 | 205.00bG |
| Nordd. Wollkm. | 10 | 148.10b |
| Oberschl. Eisb. B. | 7½ | 96.00bG |
| do. Eis.-Ind. | 0 | 84.50G |
| do. Kokew. | 10 | 175.10bG |
| do. Prtl.-Cem. | 3 | 173.50G |
| Oppeln. Cem. W. | 3 | 145.75b |
| Orenst. & Koppel | 14 | 221.00bG |
| Ottenser Eisen | 5 | 97.25G |
| Phönix, Lit. A. | 15 | 250.73b |
| Ravensberg. Sp. | 25 | 513.00bG |
| Rhein.-Nassau | 21 | 322.00b |
| Rhein. Stahlwrk. | 7 | 162.25b |
| Rh.-Westf. Kalkw. | 10 | 190.00bG |
| Rombach. Met. W. | 12 | 194.25bG |
| Rombach. Hütt. | 8 | 182.60bG |
| Rositz. Brauk. | 10 | 161.40b |
| do. Zucker. | 6 | 157.80bG |
| Sächs. Gussst. | 12 | 261.00b |
| Sächs. Thür. Brk. | 7 | 145.00B |
| do. do. Pr.-A. | 7 | 146.00B |
| Saline Salzung. | 7½ | 133.80G |
| Sangerh. Masch. | 6 | 207.00bG |
| Schimisch. Cem. | 7 | 152.50G |
| Schlegel Br. | 9 | 159.90B |
| Schles. Cement | 1 | 143.50bG |
| do. Zinkhütte | 17 | 403.00b |
| Schöfferhof Br. | 6 | 164.60bG |
| Schönen. Sch. | 9 | 230.75G |
| Schub. & Salzer | 20 | 398.40bG |
| Schuckert Elekt. | 7 | 175.25b |
| Schultth. Brauer. | 14 | 271.80G |
| Schulz-Knaudt | 0 | 123.25b |
| Siemens Glas-I. | 15 | 243.00G |
| Siem. & Halske | 12 | 249.10bG |
| Spandauerbrg. | 5 | 136.50bG |
| Spinn & S. abg. | 7 | 45.00G |
| Spinn. Renner | 9 | 113.50G |
| Stadtberg Hütte | 1 | 79.40b |
| Stettin. Vulkan | 11 | 215.60bG |
| Stodiek & Co. | 12 | 221.00G |
| Stolb. Zink-Akt. | 5 | 121.10G |
| Tecklenborg Sch. | 6 | 122.75bG |
| Thale Eisenhütt. | 18 | 298.00bG |
| Ver. Cöln-Rttw. P | 18 | 288.50bG |
| do. Mtlle. Haller | 11 | 169.10G |
| do. Nickelwerke | 18 | 296.50bG |
| do. Typ. & Wins. | 10 | 174.50bG |
| Victoria Fahr. | 5 | 98.75bG |
| Vorwärts Bielf. | 0 | 53.75G |
| Vogt & Wolf | 15 | 248.25bG |
| Vorwohl. Prtl. C. | 12 | 217.50G |
| Warst. Grub V. A. | 9 | 165.80b |
| Wanderer ph. | 10 | 115.50bG |
| Westeregeln Alk. | 10 | 212.25bG |
| Westfalia Cem. | 6 | 144.75bG |
| Westf. Drahtind. | 6 | 181.90bG |
| do. Drahtwerk | 10 | 210.00bG |
| do. Kupferw. | 0 | 118.00b |
| do. Stahlwerk | 5 | 48.50bG |
| Wicking Portl. | 4 | 106.75G |

| | | |
|---|---|---|
| Wickrath Leder | 11 | 185.50G |
| Wickül. Küpper | 7 | 157.75bG |
| Wiel. & Hardtm. | 4 | 118.75G |
| Wilke Dampfk. | 6 | 162.00b |
| Wilhelmshütte | 4 | 108.25bG |
| Witten. Gussst. | 9 | 200.90G |
| do. Stahlröhr. | 16 | 275.25bG |
| Zeitzer Masch. | 11 | 200.90bG |
| Zellstoff Verein | 6 | 128.75bG |
| Aach. Kleinb. | 7½ | 149.00G |
| Allg. Omnib. | 6 | 177.50bG |
| do. Lok. u. Str. | 8 | 163.00B |
| Bch. Gelsenk. | 6½ | 144.25G |
| Brsch. St. | 6½ | 135.00B |
| Bresl. El. B. | 6½ | 129.00b |
| do. Strassb. | 6½ | 130.80B |
| Cassel. Str. | 4½ | 112.50G |
| Elkt. Hochb. | 5½ | 134.75bG |
| Gr. Brl. Strb. | 8½ | 196.10bG |
| Hmb. Packt. | 8 | 135.50bG |
| do. Strassb. | 10 | 191.25B |
| Hans. Dpfs. | 3½ | 92.10G |
| Magdb. Str. | 8½ | 178.10G |
| Hansa Dpf. | 10 | 173.00B |
| Nrdd. Lloyd | 0 | 97.90b |
| Vr. Els. S. VA | 4 | 70.00bG |
| **Oblig. industr. Gesellsch.** | | |
| Allg. Elekt.-Ges. | 4½ | 275.40bG |
| Dortm. Un. 100 | *5 | 100.00B |
| German. Schiff | *4 | 100.00G |
| F. Krupp | *4 | 99.70G |
| Laurahütte | *4 | 97.80G |
| Neue Bod.-Ges. | 4 | 95.00bG |
| Siem. & Halsk. | 4 | 99.60G |
| Landbank Obl. | 4½ | 100.00bG |

| Wechsel-Kurse | | | |
|---|---|---|---|
| Amsterd. Rtt. | 8 T. | 3 | 169.05b |
| Brüssel u. A. | 8 T. | 3½ | 80.95G |
| Kopenhg. | 8 T. | 4½ | 112.45B |
| London | 8 T. | 3 | 20.42bG |
| Newyork | vista | — | 420.25bG |
| Paris | 8 T. | 3 | 80.75B |
| Wien | 8 T. | 4 | 84.975B |
| Schweiz | 8 T. | 3½ | 80.75bG |
| Ital. Plätze | 10 T. | 5 | 80.40G |
| Petersb. | 8 T. | 4½ | —.— |

| Gold, Silber, Banknoten | |
|---|---|
| 20-Francs-Stücke | 16.29 |
| Sovereigns p. Stück | —.— |
| Russ. Goldg. 100 R | 216.10b |
| Amerikan. Noten | 4.195b |
| Belgische Noten | 80.45b |
| Englische Bankn. 1 L. | 20.45b |
| Franz. Bankn. 100 fr. | 80.85b |
| Holländ. Banknoten | 169.10b |
| Oesterr. Bnk. 100 Kr. | 85.05b |
| Russ. Noten 100 Rbl. | 216.30b |
| Zoll-Coupons, kleine | —.— |


# DRESDNER BANK

**Aktien-Kapital und Reserven Mk. 260,000,000.—**

**Wilhelmstrasse 34** **WIESBADEN** **Fernspr. 400 u. 830.**

## Besorgung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.

**Eröffnung von Check-Conten und laufenden Rechnungen.**

**Stahlkammer.**

2695

# Um ihres Kindes willen

Roman von Alfred Sassen.

(32. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Als der Bankier sah, daß es sich um Tagebücher seiner Frau handelte, wollte er zuerst zornig auffahren und dem indiskreten jungen Manne ein heftiges Wort zurufen, aber er beherrschte sich. Nach einigem Zögern las er gleichfalls.

Die unglückliche Frau entwarf in dem Buch in knappen Zügen ein Bild ihres Lebens, das sie wirklich „verfehlt" nennen durfte.

„— —ich habe einen Dolch zu mir gesteckt — Tag und Nacht trage ich ihn bei mir — für alle Fälle —"

Damit endeten die Aufzeichnungen.

Ob die arme Frau Melanie von dem verhängnisvollen Dolch auch Gebrauch gemacht — darüber fehlte jede Andeutung.

Aber bedurfte es wirklich einer solchen, um davon überzeugt zu sein, daß hier eine Unglückliche, in ausgebrochenem Irrsinn einen Mord begangen? Für den Unbefangenen wohl kaum.

„Es hat sich in dem Schreibtisch auch noch ein zweiter Gegenstand gefunden, der von Wichtigkeit ist," sagte jetzt der Assessor und schlug ein Papier auseinander — es war ein Notenblatt, das als Inhalt ein zusammengeknülltes, sehr feines Damentaschentuch aufwies — an verschiedenen Stellen waren dunkle Flecken daran zu bemerken. —

„Blut?" schrie der gequälte Bankier auf.

Der Assessor nickte. „Allem Anschein nach. Wahrscheinlich ist der Dolch an dem Tuch abgewischt worden — oder auch befleckte Hände. Das Notenblatt dürfte gleichfalls von Bedeutung sein."

Wieder wandte sich der Bankier und verharrte eine Weile mit gebeugtem Haupte. Endlich deutete er auf die Tür zum Nebenzimmer und fragte: „Und nun gehen Sie da hinein und werden die unglückliche Frau mit sich fortschleppen — hin zum Gericht —?"

Der Assessor, dessen Gesichtsausdruck ehrlichste Teilnahme verriet, erwiderte: „Ich glaube im Sinne meines Vorgesetzten zu handeln, wenn ich von einer Verhaftung Abstand nehme. Allerdings muß ich Sie um Ihr Ehrenwort ersuchen, daß die Verdächtige keinen Fluchtversuch unternimmt. Auch darauf hat sich das Ehrenwort zu erstrecken, daß ihr die Möglichkeit, sich selbst das Leben zu nehmen, verwehrt bleibt. Ferner müssen Sie darein willigen, daß der Kriminalschutzmann Peters im Hause anwesend bleibt — bis die Aerzte erschienen sind, um den Geisteszustand Ihrer Frau Gemahlin festzustellen."

„Ich gebe Ihnen das geforderte Ehrenwort — und danke zugleich für Ihre Rücksichtnahme."

Der Assessor verneigte sich und sagte: „Mir hingegen wollen Sie gestatten, Ihnen mein aufrichtiges Beileid auszusprechen. Es ist ein schweres Unglück, das da über Ihr Haus hereingebrochen ist. Aber ich zweifle nicht daran, daß Sie es mit männlicher Fassung tragen werden."

Er ging. Draußen gab er dem Schutzmann, den er mit sich auf den Korridor hinausgewinkt, in gedämpftem Ton noch einige Verhaltungsmaßregeln . . .

Als der Bankier sich in dem kleinen Salon allein sah, warf er wie ein Verzweifelter die Arme in die Luft.

Dann eilte er auf die Tür zu, die in das Schlafzimmer seiner Frau führte. Er beachtete die Anwesenheit der Zofe nicht. In lautes Weinen ausbrechend, warf er sich an dem Bett der Schlafenden nieder und schluchzte fassungslos: „Mein Weib, mein armes, armes Weib, Gott sei dir gnädig!"

XX.

Die Sängerin Erika Marbach und Wolfgang Rohnsdorf waren aus der Untersuchungshaft entlassen worden.

Es bestand kein Zweifel mehr, daß Frau Melanie Poritsch die Schuldige war. Ihre Tochter hatte, als sie sah daß ihre Selbstaufopferung eine Unmöglichkeit bedeutete, zugegeben, den Dolch der Mutter fortgenommen zu haben. Der Dolch aber paßte genau in die Wunde auf der Brust des Kapellmeisters, das eingetrocknete Blut an der Waffe war sein Blut, ebenso verhielt es sich mit dem Blut an dem im Schreibtisch vorgefundenen Taschentuch, das die eingestickten Anfangsbuchstaben der unglücklichen Frau aufwies. Ferner fehlte das Notenblatt, in dem sich das Tuch befunden hatte, an einem Musikstück, das zuoberst auf dem Pianino des Ermordeten lag, und schließlich hatten sich auch noch an dem Kleide, das Frau Melanie an dem fraglichen Tage getragen, Blutspuren vorgefunden.

Daß die Dame die Wohnung des Italieners betreten und wieder verlassen, ohne von jemand gesehen worden zu sein, war nicht allzu verwunderlich — der Eingang zu den abgesonderten Zimmern lag unmittelbar an der Treppe, und das Haus war ein sehr stilles. Ein lebhafter Auftritt zwischen den beiden, bei dem die aufgeregten Stimmen für Nachbarohren erreichbar gewesen wären, hatte wohl nicht stattgefunden, ebenso war es nicht zu einem markerschütternden Todesschrei gekommen, weil der Südländer, wie die Obduktion der Leiche ergab, im Uebermaß des Entsetzens, das ihn wahrscheinlich stumm gemacht, von einer schlagartigen Lähmung befallen worden war — vielleicht noch ehe sich der Dolch in seine Brust gesenkt hatte.

Frau Melanie hatte bei ihrer Vernehmung allen Fragen ein starres Schweigen entgegengesetzt, aus dem sie nicht herauszulocken gewesen war. Auf den Ausspruch der Aerzte hin, die unzweifelhaft Geistesstörung festgestellt hatten, wurde davon abgesehen, die Aermste vor die Leiche zu führen, um sie am Ort der Tat zu einer Aussage zu bewegen. Sie sollte der in der Nähe der Stadt liegenden Landesirrenanstalt überwiesen werden. Für den Fall, daß eine Heilung erfolgte, würde später die ausgesetzte Verhandlung gegen die bedauernswerte Frau stattfinden. Aber es kam dann wohl nicht zu einer Anklage wegen Mord, sondern, der Aussage des obduzierenden Arztes zufolge, nur wegen schwerer Körperverletzung. — —

Die Kranke wollte außer ihrer Tochter niemand in ihrer Nähe dulden, selbst die Gegenwart des Gatten machte sie seltsam unruhig. Bei der Ueberführung der Aermsten nach der Landesirrenanstalt blieb er denn auch zurück. Auf dem Bock neben dem Kutscher saß ein Kriminalbeamter in Zivil.

Man hatte der Unglücklichen gesagt, es handele sich um eine Spazierfahrt; erst unterwegs teilte Hilde der Mutter mit, es sei am besten für sie, daß sie in eine andere Umgebung käme. Man habe einen sehr hübschen Aufenthalt im Grünen für sie ausfindig gemacht, wo sie sich gewiß wohl fühlen werde.

Es war ein stiller, schöner Frühsommertag. Die Umgebung der Stadt bot nur bescheidene landschaftliche Reize, aber für glückliche, die Natur liebende Menschen wäre die Fahrt durch das junge Grün der Felder und Wiesen, aus denen reicher Blumenschmuck hervorleuchtete, eine reine Freude gewesen.

Die beiden Frauen empfanden jedoch nichts davon. Namentlich die arme Hilde nicht, die seit einigen Tagen unbeschreiblich litt. Mit heldenhafter Tapferkeit verbarg sie der Welt gegenüber ihren Seelenzustand. Sie weinte und klagte nicht. Das schöne, blumenhaft liebliche Gesicht war scheinbar ganz ruhig, nur ein herber Zug um die feingeschnittenen Lippen, den sie nicht zu unterdrücken vermochte, ließ verstecktes Leid ahnen.

Der Direktor der Landesirrenanstalt empfing die neue Patienten mit größter Liebenswürdigkeit. Auch seine Frau war zugegen und eine erwachsene Tochter. Es machte den Eindruck, als ob man einen lieben Gast willkommen heiße. Jedes Wort, das auf den Zweck der Ankunft Bezug gehabt hätte, wurde vermieden, man plauderte zwanglos von diesem und jenem und sprach dabei einem kleinen Imbiß zu, der in einem hellen, luftigen Gartensaal bereit gestanden hatte. In das Zimmer, das die arme Frau Melanie bewohnen sollte, hatte man vorher aus ihrer Stadtwohnung einige Gegenstände gebracht, die dazu bestimmt waren, es ihr möglichst vertraut zu machen. Sie setzte sich, als sie das Zimmer betrat, auch sofort in ihren großen Polstersessel und blickte anverwandt und teilnahmslos in den Garten hinaus.

Der Direktor gab Hilde einen Wink, sich unauffällig zu entfernen. Er hielt es für das beste, daß sie ging, ohne von der kranken Mutter Abschied zu nehmen.

Das junge Mädchen verstand und ging an der Seite des Direktors hinaus, während dessen Gattin und Tochter vorläufig bei Frau Melanie zurückblieben.

Als die Tür sich hinter Hilde geschlossen hatte, mußte sie nach einer Stuhllehne greifen, um sich daran zu halten. Die bisher so tapfer niedergekämpfte Qual ihres Herzens wollte sie jetzt überwältigen. Wie ein leises Wimmern kam es über ihre Lippen, und ein krampfhaftes Zucken ging durch die schlanke Gestalt.

„Mein liebes, verehrtes Fräulein," sagte der Direktor in herzlichem Ton, „fassen Sie sich. Ihre Frau Mutter wird es hier so gut haben, wie es den Umständen nach möglich ist. Auf die furchtbaren Nervenerschütterungen, denen sie ausgesetzt war, wird jetzt eine Zeit der Apathie folgen. Glauben Sie mir, sie wird sich verhältnismäßig leicht ein-


Gesetzlich! Sonntags ist das Atelier nur von morgens 8½ bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

**Gratistage.**

Gesetzlich! Sonntags ist das Atelier nur von morgens 8½ bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Um den vielseitigen Wünschen nach unseren Gratisbildern gerecht zu werden, haben wir die Gratistage verlängert und geben Jedem, der sich vom **1. bis 25. Juni** ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw. (auch bei Postkartenaufnahmen)

**ganz umsonst**

28938

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes, 30 cm breit und 36 cm hoch mit Karton.

Trotz der billigen Preise Garantie für Haltbarkeit der Bilder.

1000 Mark zahlen wir demjenigen, der nachweist, dass unsere Materialien nicht erstklassig sind.

12 Visites 1.90 — 12 Kabinetts 4.90 — 12 Visites matt 4 Mk. — 12 Kabinetts matt 8 Mk.

Tel. 1986. **Samson & Cie.** Tel. 1986.

Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 10.

12 Visites für Kinder 2.50 Mk. — 12 Postkarten von 1.90 Mk. an. — 12 Viktoria matt 5 Mk. — 12 Prinzess matt 9 Mk.

**Darmstädter Möbel.**

Unsere neuen Modelle übertreffen alles bisher Dagewesene an Qualität, Formenschönheit und erstaunlich billigem Preis.

**August Schwab jr.**

Darmstadt, Rheinstr. 39, nächst dem Bahnhof. Tel. 397.
Spezialität: Komplette Wohnungseinrichtungen von 1000—10000 Mk. Freie Lieferung, dauernde Garantie. Alles offen ausgezeichnet. F. 92
Man verlange Preisliste und Abbildungen.

**Alkoholfreie Getränke!**
**Himbeer- und Citronen-Brause Sinalco**
**Prof. von Esmarch's**
alkoholfreies Pomril Getränk in ¹/₁ und ½ Flaschen.
Rhenser Mineralbrunnen und Krügen in ¹/₁ u. ½ Flasch.
empfiehlt Mineralwasser-Anstalt **Karl Hoch**
Dotzheimer Str. 109. Telephon 2372.

**Dr. Gentner's**
berühmtes & allgemein beliebtes
**Veilchen-Seifenpulver Goldperle**
mit hübschem Geschenk in jedem Paket
Alleinfabrikant: Carl Gentner, Göppingen.

**Persil**

Sommer- Kleider

aus Waschstoff reinigt man vorzüglich durch **Waschen mit Persil.**
Kein Angreifen des Gewebes bei gründlichster Entfernung von Staub, Schmutz u. Flecken. Ersatz für chem. Reinigung.
Erhältlich nur in Original-Paketen.
HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten
Henkel's Bleich-Soda

28378

**Heu- und Sauerwurm-Vertilgungsdünger**
10 Pfd. Probepaket Mk. 3.— für 10 Ruten Weinberg.
1 Ztr. 25.— Mk., 10 Ztr. à Ztr. 20.— Mk.
Zu beziehen bei **Carl Ziss**, Compt. Metzgergasse 31. 28590

**Südweine**
direkt importiert.

| | | |
|---|---|---|
| Malaga | p. ¹/₁ Fl. Mk. | 1,25, 1,60, 2,—, 2,50 |
| Portwein | „ „ „ „ | 1.80, 2,75, 4.— |
| Samos | „ „ „ „ | —.90, 1.20 |
| Sherry | „ „ „ „ | 1.25, 1.80, 2.50 |
| Vermouth | „ „ „ „ | 1.60 |
| Malvasier | „ „ „ „ | 1.60 |
| Marsala | „ „ „ „ | 2.— |
| Muscateller | „ „ „ „ | 3.— |

28384a
Auf diese Preise vergüte für leere Flachen 10 Pf.

**Wilhelm Hirsch**
Bleichstr. 17 Weinhandlung Bleichstr. 17.
Telephon 868. Gegründet 1878

Vollständige Trinkkur M. 3.— Hotel Adler Badhaus Abonnement für Kurbäder M. 10.—

G. 74

**Trauringe** stets i. a. Grössen, Breiten u. Preislagen, sowie Mattgold vorrätig. Spezialität: Fugenlose Kugelfassonringe (aus einem Stück gegossen), Marke „Obugos", patentamtl. gesch., berechne ohne Preiserhöhung. Gravieren umsonst, worauf gewartet werden kann. 28694

Juwelier Herm. Otto Bernstein, nur 54 Kirchgasse 54, Ecke Kl. Schwalbacherstrasse.

gewöhnen und das, was sie zurücklassen mußte, nicht allzu schwer vermissen."

„Gebe Gott, daß es so kommt! Für mich ist es nur so schwer, so unendlich schwer, jetzt fortzugehen und — und — — aber es muß sein." Mit einem herzerschütternden Ausdruck von Liebe und Schmerz wandte sie sich gegen die geschlossene Tür und rief leise: „Leb' wohl, du beste und unglücklichste aller Mütter — leb' wohl!"

Sie drückte dem Direktor die Hand, und während ihr große Tränen über die schneeweißen Wangen rollten, eilte sie hinaus und setzte sich in den bereitstehenden Wagen, um nach Hause zurückzukehren — dahin, wo vielleicht niemals wieder eine geliebte Mutter neben ihr einhergehen würde. — —

Ehe der Wagen die Stadt erreichte, mußte er an der kleinen Waldung vorüber, die für Hilde so viele Erinnerungen barg, an ihre süße, heimliche und dann durch so schreckliche Umstände aus der Verborgenheit hervorgezerrte Liebe.

Das junge Mädchen ersuchte den Kutscher zu halten. Sie stieg aus und schickte den Wagen ein Stück voraus. Sie wollte eine Minute unter die grünen Bäume des Hains treten — zum zweiten Male Abschied zu nehmen an diesem grausamen Tage!

Beide Hände auf das zuckende Herz gepreßt, schritt sie langsam vorwärts. Sie wollte und mußte den schmalen, verborgenen Richtweg noch einmal aufsuchen, wo sie oft — Arm in Arm mit Wolfgang Rohnsdorf dahingeschritten war. Träume für eine Zukunft spinnend, die ihr nun für immer zerstört schien.

Jawohl — für immer!

Sie mußte das Haupt neigen, um unter den laubenartig überhängenden Zweigen hindurch zu schlüpfen — hinein in die Einsamkeit, die für sie aber so viel glückselige Erinnerungen barg.

Als sie den Kopf wieder hob — blieb sie wie angewurzelt stehen.

Wenige Schritte vor sich sah sie einen jungen Mann, den sie nur zu gut kannte. Er starrte auf sie hin wie auf ein holdes Wunder — und jetzt breitete er mit einem köstlichen Aufleuchten in seinen Zügen weit die Arme aus und rief: „Hilde, hat es dich auch in Sehnsucht hier herausgetrieben? Zu derselben Stelle wie mich? O, das hat die Gottheit, die mit den Liebenden ist, so gefügt! Hilde — meine arme geliebte Hilde —"

Er wollte auf sie zueilen.

Sie aber hob abwehrend beide Hände und stieß in gequältem Tone angstvoll hervor: „Rühren Sie mich nicht an! Bleiben Sie dort, bitte. Nicht die Sehnsucht hat mich hierher getrieben. Ich kam — um Abschied zu nehmen."

„Um Abschied zu nehmen? Was soll das heißen?"

„Abschied von diesem Ort — und da ich Sie hier finde, auch Abschied von Ihnen."

„Hilde, laß vor allem das „Sie" fallen. Ich bitte dich herzlich darum."

„Da wir für immer auseinandergehen werden, müssen wir uns wohl wieder in das „Sie" finden."

Wolfgang Rohnsdorf gab nicht gleich eine Antwort. Seine Augen hingen besorgt an dem schönen Gesicht der Geliebten und suchten zu erraten, was in ihr vorging.

Endlich sagte er: „Hilde, ich bin dreimal im Hause deines Vaters gewesen und habe versucht, dich zu sehen und zu sprechen. Man hat mich abgewiesen. Ich habe an dich geschrieben — eine Antwort erhielt ich jedoch nicht. Meinst du nicht, Hilde, daß gerade in dieser schweren Zeit mein Platz an deiner Seite sei?"

Das junge Mädchen schüttelte den Kopf. Leise versetzte sie: „Ich habe schon angedeutet, daß es zwischen uns aus sein müsse. Ja, Wolfgang, ich bitte Sie, mir mein Wort zurückzugeben. Ich kann Ihnen nicht angehören — und niemand in der Welt' — niemand, niemand! Ich habe nur noch eine Aufgabe zu erfüllen — meiner armen, unglücklichen Mutter zu leben. Wissen Sie, was sie für mich getan hat? Ihr Glück hat sie einst für mich begraben — gestohlen hat sie für mich! Im geheimen hat sie die bittersten Qualen erduldet, mit einem Elenden einen unerhörten Verzweiflungskampf gekämpft, in den Irrsinn hat sie sich hineintreiben lassen — alles für mich! Und ich sollte einen anderen Gedanken haben, als an sie? Ich sollte die Hand nach dem Glück ausstrecken, während die Mauern des Irrenhauses sie umschließen? In alle Ewigkeit vermöchte ich das nicht! Und darum — Wolfgang Rohnsdorf, leben Sie wohl und suchen Sie mich zu vergessen."

„Als ob das denkbar wäre! Auch ich rufe da: in alle Ewigkeit nicht! . . . Hilde, ich sehe ein, daß dein Gemüt durch die schrecklichen Vorgänge der letzten Tage einen starken Stoß erlitten hat. Aber deine sonst so klare Urteilskraft wird nicht auf die Dauer getrübt werden — du wirst einsehen, daß du von dir und mir nichts Unmögliches verlangen darfst."

„Wenn ich Ihnen wehe tun muß, so vergeben Sie mir. Ich kann nicht anders handeln. Meiner Mutter und ihrem Andenken — ich wiederhole es — muß und wird fortan jeder meiner Gedanken gehören."

„Hilde, du kennst mich doch. Es ist wohl selbstverständlich, daß ich mit keinem Wort und Blick nach deiner Liebe begehre, solange dein jetziger Seelenzustand anhält. Ich werde als dein Bruder neben dir hergehen, bis die Zeit kommt —"

„Die Zeit, die Sie im Sinn haben, kommt nie."

„Sie kommt, Hilde."

„Nein. Es ist nicht ausgeschlossen, daß meine Mutter wieder gesund wird. Dann steht ihr noch Schweres bevor — vielleicht das Allerschwerste ihres Lebens. Mit meinem ganzen Sein und Wesen gehöre ich dann zu ihr."

„Du und ich — wir werden ihr zusammen helfen, sie stützen und behüten."

Hilde schüttelte in immer heftigerer Abwehr den Kopf. Auch ihr anfänglich leiser Ton war immer leidenschaftlicher geworden.

„Meine Mutter," rief sie, „könnte dann wünschen, sich in irgend einem entfernten Winkel der Erde zu vergraben, wo niemand sie kennt. Da muß ich mit ihr."

„Hilde, wir wollen den Dingen ihren Lauf lassen. Heute sieh nur ein, daß es widersinnig wäre, wolltest du, weil das Leben deiner armen Mutter zerstört ist, auch dein eigenes der Vernichtung preisgeben. Du hast ein Recht auf Glück —"

„Ich aber bestreite mir das Recht! Ich — die ich neben meiner Mutter einherschritt, ohne zu erkennen, wie unsäglich sie litt — um meinetwillen! Jawohl, ich will nicht glücklich sein! Ich will — ich will nicht!" rief sie in höchster Erregung aus. „Noch einmal — leben Sie wohl!"

Und sie wandte sich und eilte flüchtigen Schrittes dem Ausgang des Haines zu.

Wolfgang folgte ihr. „Hilde", rief er ihr nach, „laß mich für später hoffen —"

Sie machte jedoch eine so flehentliche Bewegung, daß er jedes weitere Wort zurückhielt.

Einem gehetzten Reh gleich, eilte Hilde die Landstraße entlang. Zwischen den ersten Häusern bestieg sie ihren Wagen, der rasch davonrollte.

(Fortsetzung folgt.)

## Am Spieltisch.

**Auflösung zu Nr. 137.**

Zweizüger von J. Bartsch.

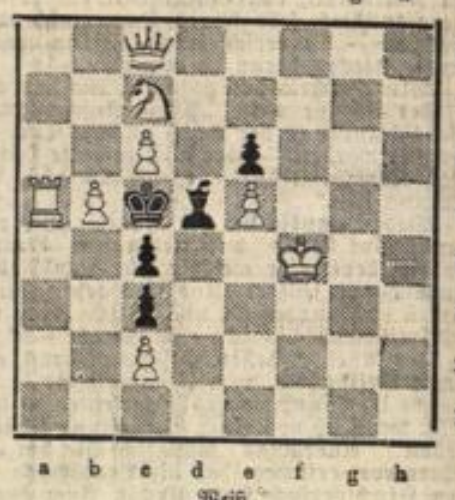
W. Kh8, Da3, Lb8, Tb6, e3, Bd5, e2, e4, f3.
Schw. Kd4, Da1, La2, Tb1, Bc4.

1. Da3–a7, beliebig. 2. Vierfach matt.
Auf 1 . . . ., Ke3: folgt 2. Tb2 + matt;
auf 1 . . . ., Tb6: , 2. Tb6: + matt usw.

**Richtige Lösungen schickten ein:** Emil Malert-Wiesbaden; Gustav Munz-Wiesbaden; Schachecke Kurhaus-Wiesbaden; Otto Schmiedebach-Wiesbaden; Theo Diener-Wiesbaden; Adolf Sauer-Biebrich; Hans Korz-Bierstadt; Anton Klein-Dotzheim; Karl Gänger-Rüdesheim; Huso Wagner-Eltville.

**Schach-Aufgabe.**

Von W. v. Holzhausen in Leipzig.



Weiß.

Weiß zieht an und setzt mit dem 2. Zuge matt.


# Billige Schürzen

Diese vorteilhafte **Empire-Schürze** m. flottem Volant, vollständig lang u. weit . . . . **88** Pf.

Der reguläre Wert **sämtlicher** angeführten Schürzen ist **ganz bedeutend höher.**

**Knaben-Wachstuch-Schürzen** 3 Grössen, schwarz und farbig, jetzt **25** Pf.

**Knaben-Schürzen** aus prima gestreiften Siamosen mit 2 Taschen u. Besatz, jetzt **35** Pf.

**Patent-Knaben-Schürzen** mit grosser Spieltasche, einfarbig und gestreift, alle Grössen . . **65** Pf.

Extra weite **Blusen-Schürze** . . . . . **1.65**

Extra weite **Bolero-Schürze** . . . . . **1.80**

Extra weite **Russen-Mantelschürze** . **2.25**

**Mädchen-Reform-Schürzen** aus gestreiften Siamosen, lang 45 80 . . . . . **88** Pf.

**Mädchen-Reform-Schürzen** aus türkischen Satins, aparte Verarbeitung, lang 45–80 . **98** Pf.

**Mädchen-Reform-Schürzen,** entzückende Verarbeitung, lang 45–95 . . . . . **1.25**

**Haus-Schürzen,** 125 cm weit, **88** Pf.

**Träger-Schürzen** ältere Dessins, **58** Pf.

**Kinder-Träg.-Schürzen** weiss u. farbig, lang 45–80 **48** Pf.

**Russenkittel** in allen Grössen, gestreiftem Siamosen mit türkischem Besatz . . . . jetzt **68** Pf.

**Russenkittel** in allen Grössen, aus einfarb. Stoffen m. reichem Besatz . . . . . jetzt **88** Pf.

**Russenkittel** in weissen und einf. Stoffen, wunderbar verarbeitet, Wert bis 3.00 . jetzt **1.25**

Schwarze **Haus-Schürzen** / Weisse **Träg.-Schürzen** / Farb. **Tee-Schürzen** mit Träger / Weisse **Tee-Schürz.** m. Träg. elegant verarbeitet **95** Pf.

Diese preisw. **Blusenschürze** aus soliden Stoff. u. hübsch garniert, jetzt **98** Pf.

**Zirka 1000 Damen-Schürzen (Mustersachen)**

darunter die **wunderbarsten** und **neuesten** Fassons.

**Kleide-prinzess-, Reform-, Kimono-, Blusen-, Empire-, Luisen-Schürzen**

in **nur allerbesten Stoffen,** sowie den **jetzt sehr modernen** gemusterten und türkischen Seiden-Satin-Qualitäten, jetzt zum Aussuchen.

Serie I: **1.75** Serie II: **1.95** Serie III: **2.25** Serie IV: **2.80**

**Der wirkliche Wert dieser Schürzen beträgt 2 bis 7 Mark.**

Auf Extra-Tischen sind diese, sowie **alle anderen Arten Schürzen** übersichtlich ausgelegt.

**Beachten Sie unsere Spezial-Schaufenster-Auslage.**

28358

# Guggenheim & Marx, Marktstr. 14, am Schlossplatz.



**Wichtig für Hausfrauen**

Um die **Rasenbleiche** zu ersetzen, kaufen Sie sich für 15 Pfg. ein Paket „**SEIFIX**." Die **Wäsche** wird schneeweiß u. leidet nicht im Geringsten. Ein Versuch überzeugt.

Z18



**33. Stettiner Pferde-Lotterie**

**Ziehung 27. Juni 1911** 4304 Gewinne im Gesamtw. v. Mk.

**136000**

darunter 7 Equipagen und 110 Pferde, Wert zusammen Mark

**114000**

sowie 4200 Silbergewinne, Wert zusammen Mark

**22000**

**Stettiner Lose à 1 Mk.,** 11 Lose 10 Mark aus verschieden Tausend. Porto u. Liste 25 Pfg. extra, versend., auch unter Nachn

**General-Debit: Leo Wolff, Königsberg i. Pr. 73.**

Lose auch zu haben in allen Lotteriegeschäften u. Loseverkaufsstell.

**Möbeltransporte** von Zimmer zu Zimmer unter Garantie.

Verpackung. Lagerung.

Speditionen jeder Art.

**Speditionsgesellschaft Wiesbaden,**

G. m. b. H. 23213

Bureau und Lagerhaus: **Adolfstr. 1** an der Rheinstr.
Lagerhaus mit Geleiseanschluss: auf dem Westbahnhofe.
Telephon 872. Telegr.-Adr. „Prompt".

# Zu vermieten.

**Gärtnerei.**
ca. 200 Ruten, m. Wohnhaus, Wasser u. Mistbeeterde, für ca. 200 Fenster vorhand., zu verm. Näh. Büdingenstr. 4. 1. 28270

# Wohnungen.

## 9 Zimmer.

**Friedrichstr. 14.** hochherrschaftl. Etagen-Wohnungen, 2. od. 3. Stock, 9 Zimmer (resp. 7 Zimmer) und 1 helle Wohndiele, Aller Komf. der Neuzeit, Lift, Warmwasserheiz., Tresor, komplette Badeeinrichtung per sofort oder spät. Näh. Teppich-Haus Elvers u. Piever. 3144

## 8 Zimmer.

**Adolfs-Allee 27.** 2. Etage, 8 bis 9 sehr große Zimmer, große Veranda, Gas und elektr. Licht, 2 Aufgänge, alles nötige Zubehör, per sofort oder später zu vermiet. Die Wohnung ist neuhergerichtet und einzuziehen jederzeit. 3040

**Langgasse 26.** 1. St., 8 Zimmer-Wohnung mit Zentralheiz. auf 1. Okt. evtl. früher z. vm. Die Wohnung eignet sich auch für Pensionszwecke. Näheres 1. Stock rechts. 2414

**Lorelevring 5.** 3. St., schöne herrschaftliche 8-Zimmer-Wohnung in neuem, mit allem neuzeitlichen Komfort ausgestatteten Hause, in ruhiger, luftiger Lage per 1. Oktober zu vermieten. Näh. parterre b. Winter. 2663

In nächster Nähe des Kurhauses
**herrschaftl. Wohnungen**
von 8 Zimmern, d. Neuzeit entspr. einger., sof. od. spät. zu verm. **Museumstraße 5,** Bureau. (28423

## 7 Zimmer.

**Kirchgasse 53.** Haus Poulet. 7-Zimmer-Wohnung, 3. Stock, Jahresmiete Mk. 800.— per sofort zu vermieten. 28349

**7 Zimmer**
im 3. Stock, Jahresmiete 800 M. per sofort z. verm. **Haus Poulet.** 28349
Kirchgasse, Ecke Marktstraße.

## 6 Zimmer.

**Adolfs-Allee 27.** Hoch-Part., 6 bis 7 große Zimmer, große gedeckte Veranda mit Vorgarten, Gas, elektr. Licht, alles nötige Zubehör, zwei Eingänge, per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Gartenhaus 1. Stock links. 3041

**Dotzheimerstr. 58** nahe Kaiser-Friedr.-Ring, in ruh. Hause, 2. Et. herrsch. 6-Z.-W., Badez., Balk. u. reichl. Zubehör p. April o. früh. Näh. pt. 28424

**Schwalbacherstr. 57.** a. d. Allee u. in freier, luftig. u. gesund. Lage, i. N. 3 elektr. Haltest. diverser Richtungen, moderne 6 Zimmer-Wohnungen, mit Gas, Bad, elektr. Licht, Erker, Zimmer m. Holztäfelung, versch. Balkons u. m. reichl. Zubehör, z. verm. Näh. bei Hohlwein, 2. Et. rechts. 2452

**Webergasse 11.** 3. St., 6 Zimmer, Küche, mit Zubehör, für 1000 M per sofort z. verm. Näh. im 2. Stock. 2431

**Wielandstr. 5.** part., 6 Zimmer, Zentralheizung etc., p. sofort z. verm. Näh. daselbst. 2430

## 5 Zimmer.

**Adolfstr. 1 (S.).** 1. St., 5 Zim., Balk., Erker, Bad, K., Sol., 1 Mani., 2 Keller, Kohlenaufzug, p. 1. Juli z. verm. Näh. Speditionsbureau. 2548

**Ecke Adelheidstr. und Karlstr.,** 1. Etage, schöne ger. 5 Zimmer-Wohnung p. sofort od. später z. verm. Näheres bei L. Hofmann, Adelheidstr. 58, p.

**Villa Bachmannstr. 7.** 1. Et., 5 Zim. mit Bad, Balkon, gr. Veranda, elektr. Licht, Hälfte des Gartens p. 1. Oktober z. verm. Näh. pt. u. Webergasse 43. 29316

**Göthestr. 14, 1.,** sch. 5 Z.-W. m. Bad, Balk. u. r. Zub. z. 1. Okt. zu verm. Näh. part. 29404

**Hellmundstr. 58.** part., 5 Zimmer, Küche, Bad, Gas, elektr. Licht etc. etc. Näheres daselbst 1. Stock. 2457

**Luisenplatz 8.** 2., 5 Zimmer mit Bad, 2 Balkons, 2 Mansarden u. Zubehör sofort od. später zu vermieten. 2537

**Nikolasstr. 20.** 2. u. 4. St., je 5 gr. Zimmer, mit Küche, Bad, Kohlenaufzug, großem Balkon, Vor- u. Hintergarten, per gleich z. verm. Näh. Carl Koch, Bahnhofstr. 16. 2850

**Rheinstr. 123.** Ecke Kaiser-Friedrich-Ring, Haltest. d. Elektr., 1. u. 3. Et. m. je 5 eleg. herrschaftl. groß. Zim., mit Balk., Erker, Bad, Speisekammer, Gas, elektr. Licht, Kohlenaufzug usw., per 1. Okt. z. verm. R. Taunusstr. 14, im Laden. (Besondere Wünsche können berücksichtigt werden.) 2550

**Taunusstr. 40.** 1. Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, abgeteilt, Gas und elektr. Licht vorhanden, per sofort oder später preiswert zu vermiet. Näh. im 2. St. bei Schwenk.

In hübsch. 2-Fam.-Villa ist ob. Stock, 5—6 Zim. u. Zubeh. p. 1. Okt. preisw. z. verm. Näh. nur vorm. **Villa Wettergn.** Ende Sonnenbergerstr. a. d. Haltest. Tennelbach. 8291

## 4 Zimmer.

**Albrechtstr. 36.** 4 Zimm.-Wohn. m. Zub. 3. Stck. Ausuf. vorm Näh. 2. Stock rechts. 28426

**Bismarckring 17.** 4 Zimmer-Wohnung, Hochpart., große Räume, für 800 M p. sofort oder später zu verm. 2721

**Bismarckring 19.** 2. Stock, sch. gr. 4-Zimmer-Wohnung mit Bad, Kohlenaufzug, 2 Balkons, sofort oder später zu vermieten. Näh. eres 1. Stock rechts. 3020

**Bismarckring 27.** Vdh. 3. St., herrsch. 4 Zim.-Wohn. m. 2 Balkons, Erker, Bad, Speisekammer, Mani., Kamm., zwei Keller, m. Gas, elektr. Licht, Warmwasserleitg. u. Kohlenaufzug, per 1. Juli od. später z. verm. R. daf. 1. St. r. 2549

**Blücherplatz 6.** Bell-Etage, 4 Zimmer, Küche, Keller, Gas vorhanden, mit Mansarde, Preis 720 M jährlich per sofort oder später zu vermiet. Näh. part oder Bäckerladen. 3043

**Blücherstr. 20.** 2 sch. 4-Z.-W. f. o. spät. z. verm. 28806

**Dotzheimerstr. 28.** Vdh. 2. St., modern, 4 Zimmer-Wohnung mit Zubehör, per Juli oder später zu vermieten. 2420

**Dotzheimerstraße 68.** Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Keller, Balkon, Gas, Bad, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. Juli oder 1. Oktober zu verm. R. bei Stroh, Laden. 2842

**Dotzheimerstr. 102.** Ecke Winkelerstr. (Haltestelle d. elektr. Bahn), Vdh. 1. Stock, eleg. herrschaftl. 4 Zim.-Wohn. m. 3 Balk., 1 Erker, 1 Bad mit Gasbadeofen, 1—2 Mani., 2 Keller, Gas, elektr. Licht, Kohlenaufzug, 1 Zim. h. sep. Eing. m. Doppeltür nach dem Treppenh., im ganzen Haus Linoleum, per sof. od. später z. verm. Näh. daf. 1. St. lks. b. Fröhlich, od. b. Eigent. J. Wolf, Bleichstr. 47, Büro.

**Karlstr. 39.** 3. St., schöne frdl. 4 Zimmer-Wohnung mit Zubehör f. gleich od. später zu verm. R. daselbst Mtb. 1. St. oder Dotzheimerstr. 28, 1. r. 2416

**Kirchgasse 62.** Seitenbau 3. St., 4 Zim.-Wohn. an ruh. Leute zu verm. Näh. Laden. 29085

**Lorelevring 5.** 3. Stock, schöne herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung in neuem, mit allem neuzeitlichen Komfort eingerichteten Hause, in ruhiger, luftiger Lage, per 1. Oktober zu vermieten. Näh. part. bei Winter. 2662

**Mauergasse 12.** 2. St., 4 Zimmer, Küche, Keller u. Mansarde, per sofort od. später an ruhige Leute z. verm. R. 1. Stock rechts. 2429

**Moritzstr. 64.** 2. St., 4 schöne Zimmer m. Balk., 1 Frontspitzzimmer, Mansarde, zwei Keller, auf 1. Okt. z. vm. 2562

**Philippsbergstr. 16** sind zwei Wohnungen Parterre und Bell-Etage mit je 4 Zimmer Badezimmer, Balkon, Bleichplatz, Mansarde und sonst. reichliches Zubehör, gesunde ruhige Lage, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. das. pt. od. 2. Et. r. 3119

**Philippsbergstr. 17/19.** 4 Zim.-Wohnung, Küche und Keller, Mansarde, per sofort oder später: daselbst eine Mansarden-Wohnung 2 Zimmer, Küche und Keller per sofort zu vermieten. Näh. 2. Stock bei Schröder. 2772

**Rheingauerstr. 2.** zwei 4 Zim.-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend mit allem Komfort einger., per 1. Okt. z. verm. R. bei Kirchner, part. 2843

**Röderstr. 12.** 1. St., 4 Zimmer-Wohnung m. Mani., alles neu hergerichtet, Preis 560 M, p. sofort oder später zu verm. Näh. im Laden. 2412

**Ecke Röder- u. Nerostr. 46.** sch. 4 Zimmer-Wohnung mit Eckbalkon u. Zubehör, sofort zu verm. Näh. part. 2405

**Röderstr. 47.** früh. 41, nächst d. Taunusstr., Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Zubeh., p. sofort od. 1. Juli z. verm. R. bei Bücher, i. Laden. 2459

**Schwalbacherstr. 57.** a. d. Allee u. in freier, luftig., gesunder Lage, Nähe 3 elektr. Bahn-Haltestellen, Stadtzentr., mod. 4 Zimmerwohnungen m. Gas, Bad, elektr. Licht, Erker, zwei Balkons u. reichl. Zubehör, billigst zu verm. Näh. bei Hohlwein, 2. Et. rechts. 2453

**Wielandstr. 5.** Part.-Wohnung, 4 Zimmer, Zentralheiz. etc., p. 1. Okt. z. vm. R. daselbst. 2433

## 3 Zimmer.

**Adlerstr. 28.** 3 Z. u. K. z. v. 8368

**Adlerstr. 33, 1.** 3-Zim.-Wohn. m Küche p. 1. Aug. z. verm. 29191

**Adolfstr. 1.** i. Seitenb., 3 Zim., Küche u. Keller z. verm. Näh. im Speditionsbureau. 2545

**Adelheidstr. 83.** Hth. p., 3 Zim Küche u. Zubeh. p. sof. z. vm. Näh Adelheidstr. 83. 1. 28430

**Bahnhofstr. 12.** 2. St., 3 Zim.-Wohnung m. Kammer, Küche u. Keller, mit od. ohne Werkstätte, per sofort od. später zu vermieten. R. i. Laden. 2862

**Albrechtstr. 31,** p., Frontsp., 3 Z., Küche u. Kell. zu verm. 8408

**Bahnhofstr. 12.** Mansard.-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, billig z. verm. R. im Laden. 2854

**Blücherstr. 25.** 3. l., 3-Z.-W. 29228

**Dotzheimerstr. 41.** 3 Zimmer und Küche mit allem Zubehör im Mittelbau zu vermieten. Preis 480 Mark. Näh. Luisenstr. 35 b. Architekt Meurer. 2671

**Dotzh. Str. 88.** Mtlb., 1. St., 3 Z.-Wohn. m. Zubeh. p. sof. z. vm. Näh. das., bei **Alberth.** 28432

**Dotzheimerstr. 98.** Vdh., schöne 3 Zim., Küche, Keller sof. zu verm. Näh. 1. Stock l. 28553

**Dotzheimerstr. 105.** Vdh., 3-Zimm.-Wohn., mod. ausgest., bill. zu verm. 28433

**Eckernförderstr. 3,** H., sch. 3-Zim.-Wohn. Näh. Part. links. 28548

**Frankenstr. 16.** h. Dorn, sch. 3-Zim.-Wohn. zu verm. 28435

**Gustav-Adolfstr. 16.** 3 Zimmer, Küche und 2 Keller, Mansarde, Gas, Balkon, per 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. im Laden bei Horn. 2757

**Herderstr. 7.** Vdh., 3-Zim.-W per sofort zu verm. 28438

**Johannisbergerstr. 4.** Hochpart., 3 Zimmer-Wohnung, d. Neuzeit entsprechend, per sofort oder später zu verm. Näh. Wirtschaft. 2841

**Kirchgasse 62.** Seitenbau 2 St., 3 Zim.-Wohn. an ruh. Leute zu verm. Näh. Laden. 29085

**Kauzstr. 1.** 3 Z.-W. sof. z. vm. Näh. Platterstr. 86. 28441

**Kl. Langgasse 2.** 3 Zimmerwohnung mit 1—2 Mansarden, Küche u. Keller sofort z. vm. Näh. i. Laden bei A. Westenberger Nachf. 2444

**Lehrstr. 12.** Mittelbau, 3 Zim., Küche und Keller, monatlich 22.50 M, per sofort oder später zu vermieten. Näh. parterre. 2735

**Lorelevring 5.** schöne 3-Zimmer-Wohnung in neuem, mit allem neuzeitlichen Komfort eingerichteten Hause, per sofort oder später zu vermieten. Ruhige, luftige Lage. Näheres parterre bei Winter. 2665

**Mauergasse 3/5.** 3 Zimmer-, evtl. 4 Zimmer-Wohnung, n. Küche u. Keller z. verm. Näh. im Laden. 2424

**Metzgergasse 21.** 2., Vorderh., an der kleinen Langgasse, schöne 3-Zimmerwohnung m. Zubehör, neu hergerichtet, p. sofort oder später zu verm. Monat 30 M. Näh. Grabenstraße 29, bei Ochs. 2489

**Michelsberg 21.** sch. 3-Z.-W., K., R. u. K. sof. z. vm. Näh. 1. St. (29056

**Niederwaldstr. 14.** Gth 3 Zim. Küche sof. z. verm. Näh. R. 8524

**Philippsbergstr. 12.** part., sehr schöne 3-Zimmer-Wohnung, vollständig neu renoviert, mit Balkon, Keller, Mansarde, sofort oder später an ruhige b. Familie zu verm. Näh. part. r. bei Dolzhen.

**Rauenthalerstr. 5.** Mtb., 3 Zim. u. Küche mit Zubeh. auf sof. zu vermieten. 29002

**Rauenthalerstr. 12.** sch. 3 Zimmer-Wohnung, Bad, 2 Balk., Küche u. Keller, Mani., Gas, per sofort od. später z. verm. R. im Laden bei Kolb. 2839

**Sedanstr. 7.** Hinterhaus 1. St., 3 Zimmer, Küche und Keller per sofort oder später billig zu vermieten. Näh. Vorderh. bei Rau, 1. Stock. 2762

**Seerobenstr. 24.** Hth. pt. u. 3. St., 3-Zimm.-Wohn. zu vm. Näh. Vdh. 1. r. 28445

**Schachtstr. 30.** 2. St., 3 Z. u. K. z. vm. Preis 360 Mk. Näh. pt. (29192

**Scharnhorststr. 8.** Hochparterre, 3 Zimmer-Wohnung mit Zubehör per sofort oder später z. verm. R. b. Nebel, 1. St.

**Scharnhorststr. 12.** 3. St., sch. 3-Zimmer-Wohnung m. Balkon und Zubehör, alle Zimmer nach der Straße gelegen, per 1. Juli zu verm. Preis 540 M. Näh. 2. St. Eiermann. 3031

**Schiersteinerstr. 18.** schöne 3 Z.-Wohnung z. verm. 29360

**Schwalbacherstr. 29.** 3. St., drei Zim.-Wohnung, Küche, Keller, Mansarde, p. sofort od. spät. z. verm. R. Konditorei. 2851

**Schwalbacherstr. 41.** Mtb., 3 Z.-Wohn. mit Zubehör z. verm. Näh. Mittelb. parterre. 3261

**Taunusstr. 18.** 1. Etage, jetzt Baubüro, 3 Zimmer, Balk., Küche und Keller, auch für Etagen-Geschäft, Arzt usw. geeignet, per 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. im Laden oder Müllerstr. 4, part. 3018

**Walramstr. 21.** Wohnung von 3 Zimmern m. Mansarde sof. oder später zu verm. 29049

**Walramstr. 32.** Neubau, 3. Et., 3 Zimmer, Küche u. Keller, Bad, elektr. Licht, Kohlen-Aufzug, alles d. Neuzeit entsprechend eingerichtet, per sofort zu verm. R. Büdingenstraße 4, 1. r. 2855

**Wellritzstr. 42.** Hth., Dachwohn. 3 Zimmer u. Küche p. sof. od. spät. z. vm. Näh. Vdh. 1. St. 3305

**Wellritzstr. 48.** Hth. 1., 3 Z.-W., Abschluß. 8366

**Werderstr. 8.** moderne 3- u. 2-Zim.-Wohn. m. groß. Werkstätten. Näh. bei Herborn oder Göbenstraße 18 bei Werner. 29230

**Yorkstr. 18.** gr. 3-Zim.-Wohn., part. u. 1. Stock, per sof. z. v. R. bf. b. Petmecky. 24 83

**Zietenring 6.** Hinterh., 3-Z.-Wohn. mit Zubehör auf sofort oder später zu vermiet. Preis 30 M monatlich. Näh. daselbst im Laden. 3023

Schöne 3-Zimmer-Wohnung, Vdh., nebst Zubehör billig zu vermieten. Näh. Yorkstr. 29, 2. l. oder Mauritiusstr. 7, pt. 28385

**Dotzheim.**

**Querstraße 4.** Vdh. Hochpart., schöne 3-Zim.-Wohn., Küche u. Keller, sowie Stallung für 3 Pferde, nebst Remise, zusammen od. geteilt zu verm. Fuhrverdienst dabei in Aussicht. Näh. Dotzheim, Schiersteiner Straße 5, im Laden, oder Wiesbaden, Neugasse 5.

**Dotzheim.**

**Schiersteiner St. 3.** Vdh., Bel-Etage, schöne große 3-Zim.-Wohnung mit Küche, Keller, Mansarde, event. auch groß. Stallung u. etwas Gartenland, preiswert zu verm. Sehr großer Hof u. Garten vorh., event. für Geschäftsbetrieb. Näheres Dotzheim, Schiersteiner Straße 5, im Laden, od. Wiesbaden, Neugasse 5, part. 2753

**Nieder-Walluf,** schöne 3 Zimmer-Wohnung zu verm. 3367
Hauptstr. 70.

## 2 Zimmer.

**Adlerstr. 29.** Vdh. 1. St., 2-Zim.-Wohnung zu verm. 8569

**Adlerstr. 36.** sch. Mani.-Wohn., 2 Z. u. K., mtl. 10 M. 29077

**Adlerstr. 37.** Hth., 2 Zim.-W. zu verm. Näh. Vdh. 1. St. r. 8546

**Adlerstr. 42.** 2 Zim. u. Küche, Monat 23 Mk. z. verm. 29214

**Adlerstr. 57.** 2 Z., K. u. K. p. 1. Juli z. verm. 28454

**Adlerstr. 58,** 1. schöne Wohnung 2 Z., Küche, Keller, Gas zum 1. Juli zu verm. 28955

**Adlerstr. 62.** Wohn. v. 2 Z. u. Küche u. 1 Z. u. Küche gleich od. später z. verm. 3140

**Adlerstr. 66.** 2 Z., Küche, sow. Hartingstr. 1, ev. m. Gart.-Benutz. z. v. R. Adlerstr. 66. 28455

**Albrechtstr. 9.** Vdh., Dachwohn., 2 Zimmer mit Zubehör, per sofort od. später zu verm. R. bei Singer i. Restaur. 3255

**Albrechtstr. 36.** Vdh., 2 Z. K. u. Mk. Näh. 2. St. r. 28809

**Albrechtstr. 46.** H., 2 Z. u. K., Abschl., zu verm. 29440

**Bertramstr. 11.** p., 2 Zimmer-Wohnung per sofort z. verm. Näh. b. H. Hahler 28456

**Bertramstr. 11.** Mtb., 2 große 2 Zimmer-Wohnungen, mit Gaseinrichtung u. allem Zubehör, sehr passend f. Schuhmacher, der seine Miete zum größten Teil in Anrechnung bring. kann. R. Vdh. pt. 3255

**Bismarckring 7.** H. p. 2 Z.-W. zu vermieten. 29152

**Bleichstr. 13.** Hth. Dchst., 2 Zim. u. K. a. gl. od. spät. zu verm. (28543

**Bleichstr. 34.** Seitenbau 1. St., 2 Zimmer, Küche und Keller per sofort oder später zu verm. Näh. im Laden. 2745

**Bleichstr. 47.** Hth. Dach, schöne 2 Zimmer-Wohnung m. Zubehör per sofort od. später zu verm. Näh. Büro i. Hof. 2534

**Blücherplatz 6.** Vorderh. part., schöne 2-Zimmer-Wohnung mit separatem Badezimmer, Küche und Keller, Gas vorhanden. Preis 450 M jährlich, per sofort z. verm. Näh. im Bäckerladen. 3030

**Blücherstr. 3.** Hth. 2. St. l., zwei Zimmer, Küche, Keller, i. Abschluß, jährlich 300 M, per 1. Juli oder später zu verm. R. Mtb. pt. b. Breuer. 3257

**Blücherstr. 5.** Mittelbau rechts, Mansarden-Wohnung 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. Juli zu vermieten. Näh. b. Müller, Bismarckring 26, 1. rechts. 2749

**Bülowstr. 4.** Hth. 2 Zim. u. K. z. vm. Näh. Vdh. p. r. 28458

**Dotzheimerstr. 6** H. Dachw. 2 Z. 28459

**Dotzheimerstr. 8.** pt., 2- bis 3-Zimmer-Wohnung, auch als Büro zu verwenden, per sofort oder später. Einzusehen zwischen 12—1 Uhr mittags. Näh. daselbst. 2667

**Dotzheimerstr. 13.** 2 Z. u. Zub. p. 1. Juni z. vm. Näh. Hth. 29120

**Dotzheimerstr. 30.** 2. St., 2 Zim. u. Küche, Keller, p. sofort od. später z. verm., monatl. 25 M. R. part. Wirtschaft. 2861

**Dotzheimerstr. 80.** 2 Z.-W. im Hth. pt. z. verm. Näh. Vdh. pt.

**Dotzheimerstr. 98.** Mtb. u. H. schöne 2 Zim., Küche, K. sof. z. v. R. Vdh., 1. St. l. 28554

**Dotzheimer Str. 103.** schöne 2 Zimmer-Wohn. billig zu verm. Näh. Vorderh. 1. St. l. 3220

**Dotzheimerstr. 105.** mod. 2-Z.-Wohn. i. Mtb. u. Stb. bill. zu verm. 28460

**Dotzh. Str. 122.** Mtb., gr. 2-Z.-W. m. reichl. Zub. p. 270 M. z. v. (29151

**Eckernförderstr. 3.** H., sch. 2-Zim.-Wohn. Näh. Part. links. 28550

**Eltvillerstraße 5.** 2. l., schöne 2 Zimmerwohn. per 1. Juli zu verm. Näh. daselbst. 29439

**Faulbrunnenstr. 9.** 2 Zimmer, Küche und Keller per sofort oder später zu vermieten, daselbst 1 Mansarden-Wohn., 2 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten per sofort oder später. Näh. part. 2760

**Eltvillerstr. 9.** Stb., Dach, klein. 2-Zim.-Wohn., nur an ordentl. Mieter b. z. v. Näh. i. Laden. 8121

**Feldstr. 16.** 1., 2 Z. u. K. 28537

**Frankenstr. 4.** Vdh., gr. 2-Z.-W., vollst. renov., b. z. vm. 28810

**Friedrichstr. 39.** 2 große schöne Zimmer, evtl. m. Mansarde, Balkon, elektr. Licht, Gas, p. sof. z. vm. Näh. 3 St. 2437

**Friedrichstraße 55.** Mansarden-Wohnung, 2 Zim. u. Küche, Keller, per 1. Juli z. verm. R. b. Dörr, 1. St. r. 2853

**Geisbergstr. 11.** Mtb., Dachwohn., 2 Zim., Küche u. Kell. z. v. R. Taunusstr. 7, 1. r. 28549

**Göbenstr. 2.** Seitenbau part., 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. Juli zu vermieten. Näh. Vorderh. part. rechts. 2763

**Goebenstr. 13.** Gartenh. 1. St., hübsche freundl. 2 Zimmer-Wohnung, Küche u. Keller, monatlich 28 M, per 1. Juni oder später zu verm. Näh. Vorderhaus 1. St. 2846

**Goebenstr. 19.** Mtb. u. Hth., 2. 3. u. K. zu verm. 28465

**Hartingstr. 9.** Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller per sofort oder später zu vermieten. Näh. pt. 2758

**Helenenstr. 16.** Mtb., p., 2 Zim., Küche u. Keller z. verm. Näh. Vorderhaus, 1. Stock. 3173

**Hellmundstr. 12.** Mani., 2-Z.-W. zu verm. Näh. Laden. 28467

**Hellmundstr. 13.** Seitb., schöne Wohnung, 2 Zim. u. Küche, ganze Etage, Klosett i. Abschl., per sofort od. später z. verm. R. Seitenbau, Büro. 3263

**Hellmundstr. 18.** Hth., Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller per sofort od. später zu verm. R. Hth. 1. St. od. Vorderhaus part. 3251

**Hellmundstr. 27.** 2 Zimmer u. Küche, evtl. mit Stallung u. großen oder kleineren Lagerräumen zu vermieten. 2860

**Hellmundstr. 54.** part., schöne Mansardenwohnung, 2 Zim., Küche, u. Keller, sof. z. vm., k. auch einzeln vermietet w. 2484

**Hermannstr. 9.** 2 Z. u. K. gl. od. später zu verm. 28469

**Hochstättenstr. 8** i. sch. 2-Z.-W. i. Vorderh. z. verm. 8225

**Häfnergasse 17.** Hth. 3. Stock, 2 Zim., Küche u. Zub. z. vm. Näh. Spenglerladen. 29336

**Jägerstr. 15.** 2 2-Z.-W. z. vm. 28471

**Karlstr. 36.** Stb. 2 Z. K. und Kell. sof. z. vm. R. Vdh. 1. 28744

**Karlstr. 36.** 1., frdl. Dachw. Hth. 2 Z. u. K. a. 1—2 Pers. mtl. 12 M. 29217

**Kastelstr. 4/5.** Mani.-W., 2 Z. u. Küche, sof. od. sp. z. vm. Näh. zwei Treppen lks. 8427

**Kellerstr. 15.** Gth., 2 Zim. u. 1 Zim. u. Küche p. sof. oder spät. z. verm. (Klosett u. Abschluß). Näh. das. 8319

**Kiedricherstr. 12.** Stb., parterre, schöne sonnige große 2- ev. 3-Zimmerwohn. per sof. z. vm. 3283

**Kiedricherstr. 12.** Mtb., schöne sonn. 2 Zimmer-Wohnung, i. Abschluß, sof. z. verm. 3422

**Lorelevring 10.** schöne 2-Zimmer-Wohnung in neuem, mit allem neuzeitlichen Komfort eingerichteten Hause, per sofort oder später zu vermiet. Ruhige, luftige Lage. Näh. Lorelevring 5, part., bei Winter. 2664

**Metzgergasse 3.** Wohnung von 2 oder 3 Zimmern zu verm. Näheres Laden. 2415

**Metzgergasse 21** freundl. Mansardenwohnung 2 Zimmer und Küche oder je 1 Zimmer und Küche zu verm. Monatl. 14 und 16 M. Näh. bei Ochs, Grabenstr. 20. 2490

**Museumstr. 10.** 4., 2 Zim. u. Küche p. 1. Juni z. verm. Zu erfr. Delaspéestr. 3, 2. 29118

**Mühlgasse 17.** Hth. 1. St., zwei Zimmer, Cabinet, Küche u. Zubehör, Preis 340 M, sofort z. vm. Näh. i. Eckladen. 2438

**Nerostr. 11.** 2×2-Z.-W. à 280 Mark a. Juli z. verm. 8313

**Nettelbeckstr. 13.** 2 Z. u. K. m. G. 1. Juli z. v. R. W. hochp. r. 29153

**Neugasse 10.** 2 Zimmer, Küche, Keller u. Zubehör per sofort oder später zu verm. Näh. im Laden. 2535

**Neugasse 19.** Mani.-Wohn. 2 Z. u. Küche, 19 Mk. monatl., z. vm. Weinrestaurant **Jacobi.** 8513

**Neugasse 20.** Stb. 3 St., zwei Zimmer u. Küche im Glasabschluß, Keller, p. sofort od. spät. z. vm. R. i. Laden. 2436

**Niederwaldstr. 12.** Frontsp., 2 Z. u. K. sof. z. v. Näh. 1. St. 8525

**Oranienstr. 14.** Hinterhaus, Frontspitz, 2 Zimmer, Küche, Keller, im Abschluß, per 1. August zu vermieten, Gas vorhanden. Näh. Vorderhaus 1. Stock. 3035

**Oranienstr. 14.** Hinterhaus 1. Stock, 2 Zim., Küche, Kell., im Abschluß, per sofort od. später zu vermieten. Gas vorhanden. Näh. Vorderhaus 1. Stock. 3034

**Platterstr. 26,** 2 Z.-W. m. Abschl. z. v. 8488

**Platterstr. 32.** 2., 2×2 Zim. u. Küche, Keller, per sofort od. später an ruhige Leute zu verm. R. daf. 1 Stiege h. 2443

**Rauentaler Str. 7.** Mtb., sch. 2-Z.-Wohn. zu verm. 8407

**Rauenthalerstr. 9.** Mtb u. Hth., sch. 2-Z.-W. a. sf. o. sp. R. W. 28478

**Rauenthalerstr. 10.** Mittelbau 1. Stock, 2 Zimmer, Küche 2 Keller per 1. Juni oder später billig zu vermieten. Näh. daselbst Mittelbau pt. bei Koch. 2761

**Riehlstr. 9.** 2 Zimmer u. Küche zu vermieten. 8370

**Riehlstr. 11.** 2 Mansard.-Z. m. Küche in ruh. Hause an stille Leute bill. zu verm. 28481

**Riehlstr. 17.** 2- u. 1-Z.-W. im Hth. auf gl. o. spät. z. vm. Näh. Vdh. pt. 28482

**Römerberg 13.** Neubau, 5×2 Zimmer-Wohnungen, mit all. Zubehör, p. 1. Juli z. verm. Näh. bei Pfeiffer, gegenüber Wirtschaft. 2462

**Römerberg 24.** 1. 2 Zim. u. K. gl. od. später an ruh. Leute billig zu verm. 28484

**Röderstr. 3.** kleine 2 Zimmer-Wohnung mit all. Zubeh., für 17 M pro Monat sofort od. später zu vermieten. 2451

**Röderstr. 9.** Frontsp., 2 Zim., Küche u. Keller auf 1. Juli z. verm. Preis 280 M. Näh. Parterre, Wirtschaft. 2413

**Röderstr. 12.** Dachwohn., zwei Zimmer, Küche u. Keller, auf sof. z. vm. R. Laden. 2411

**Röderstr. 31.** pt., Ecke Lehrstr., neu herger. 2-Z.-W. (Klos. im Abschl.). Näh. 1. r. 2520

**Sedanstraße 5.** 2 Zim. u. Küche auf gleich od. spät. z. vm. (29275

**Seerobenstr. 23.** Hth., 2 Zim.-W. bill. zu verm. Näh. Vdh. p. 8547

**Schachtstr. 6.** 2 Zimmer und Küche und Keller per sofort zu vermieten. Preis monatlich 16 M. Näh. part. 2739

**Schachtstr. 10.** 1., 2 Zim. u. K. auf gleich od. spät. z. vm. 29377

**Schachtstr. 13.** 2 Zimmer, Küche u. Keller im Glas-Abschluß per 1. Juli zu vermieten. Näh. part. bei Weber. 2738

**Scharnhorststr. 5.** Frontspitze, 2 Zimmer, Küche, Keller, Balkon, Gas vorhanden, per 1. Juli zu vermieten. Näh. 1. Stock rechts. 3039

**Scharnhorststr. 9.** Frtsp., 2-Z.-W. p. 1. Juli. 29229

**Scharnhorststraße 13.** schöne geräumige 2-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näh. 1. Stock rechts. 3032

**Scharnhorststraße 19.** Hinterh., Dach-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, Keller per sofort oder später zu vermieten. Preis 260 M jährlich. Näh. Vorderh. part. links. 3029

**Schwalbacherstr. 14.** 3. Stock, schöne 2-Zimmer-Wohnung mit Zubehör, Preis monatlich 25 M, per sofort zu vermieten. Näh. bei Schmidt, Thüringer Hof. 2659

**Schwalbacherstr. 59.** 2 Zim. u. Küche, Dach, mtl. 15 M, sof. zu vermieten. 2482

**Schwalbacherstr. 71.** Mansard.-Wohnung per sof. od. später z. verm. Näh. bei Dienstbach, im Laden. 2478

**Schwalbacherstr. 89.** 2-Z.-W. p. sof. od. spät. z. v. Näh. 2. St. 28488

**Schwalbacherstr. 93** 2×2 Mansarden-Wohnungen m. Küche und Keller jede 18 M monatlich, per sofort oder später zu vermieten. Näh. im 2. St. rechts bei Lauer. 2755

**Kleine Schwalbacherstraße 4.** Dach-Wohnung, 2 Zimmer und Küche per sofort oder später zu vermieten. Näh. bei Lieb, part. 3106

**Steingasse 25.** Vdh., Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller per sofort oder später z. verm. R. 1. St. rechts. 2465

**Steingasse 31.** Wohn., 2 Zimm. u. K. a. gl. o. sp. z. v. 28486

**Steingasse 32.** Hinterhaus pt., 2 Zimmer mit Zubehör, monatlich 20 M, per sofort oder später zu vermieten. Näh. bei Peter Kilb. 2734

**Stiftstr. 2.** Frontsp., 2 Zimmer mit Zubehör an ruhige Leute zu verm. Näh. 2. St. 2498

**Waldstr. 55** sch. 2- u. 4-Z.-W. z. bill. Pr. sof. z. vm. 8280

**Wallufstr. 7** frdl. 2 u. 3-Z.-Wohn. im Stb. u. Mtb. zu verm. Näh. Vdh. pt. 28490

**Webergasse 38.** Wohnung mit Stallung und Remisen zu vermieten. 29063

**Wellritzstr. 21.** schöne 2×2-Zimmer-Wohnung mit Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näh. bei Weber, Kohlenhandlung, pt. 2666

**Wellritzstr. 23.** Hth., Dachwohn., 2 Zim. u. Küche, p. sof. od. spät. z. vm. R. Vdh. 1. St.

**Wellritzstr. 48.** Hth., 2 Z. im Abschluß, 1. St. 8367

**Wellritzstr. 57.** Vdh., 1. Etage, 2 Zimmer u. Küche, Keller, Mansarde, p. sofort z. verm. R. daselbst Werkstätte. 2856

**Wellritzstr. 57.** Hth., Dachwohn., 2, evtl. 3 Zimmer-Wohnung per sofort z. verm. Näh. daselbst Werkstätte. 2858

**Yorkstr. 25.** Hochpt., 2 Zimmer, Küche u. Keller per 1. Juni z. verm. R. im Laden. 2541

**Zimmermannstr. 4.** Dachm. 2-Zimmer-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 3392

**Kl. Wohn.** auf der Ziegelei an der Schiersteinerstr. z. vm. Näh. b. A. Beckel, Mosbacherstr. 36. 29403

## 1 Zimmer.

**Adlerstr. 10.** 1 Zim. u. Küche auf 1. Juli a. verm. 8209

**Adlerstr. 26,** 2 mal 1 Z. u. K. a. vm. 29096

**Adlerstr. 53.** groß. Zimmer u. Küche, neu herger., m. Zubeh., Preis 16 M monatl., per sof. oder später zu verm. Näh. bei Meier, Hth. part. 2451

**Adlerstr. 57,** 1 Zim. u. K. 28379

**Adlerstr. 63.** 1 Z., K. u. K. 1. Okt. a. vm. 28495

**Adlerstr. 63.** 1 Z., K. u. K. für 12 M a. verm. 29358

**Adlerstr. 66.** Bdh. pt., 1 Z., K., K. sof. od. sp. b. a. v. 28497

**Adolfstr. 12.** Stb. part., 1 Zim. m. Küche p. sof. a. vm. Näh. Adolfstr. 14. Weinhdl. 29441

**Albrechtstr. 46.** Dth., 1 Zim. u. Küche zu verm. 29440

**Bertramstr. 20.** zwei 1 Zimmer-Wohnungen, Bdh. u. Dth., m. Zubehör, monatl. 18 u. 19 M, per sof. od. später a. verm. N. bei Blumer, Bdh. 1. r. 3256

**Bertramstr. 21.** Bdh. hochpart., 1 Zimmer u. Küche, Gas vorhanden, per sofort od. später zu verm. Näh. Bdh. pt. 3250

**Blücherstr. 6.** Vorderh. 1. Etage, großes Zimmer mit großer Küche und Zubehör per sofort oder später zu vermiet. Näh. part. 3014

**Blücherstr. 7.** Mittelbau, Mansarden-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche, Keller, per sofort oder später zu vermieten. Näh. bei Müller, Bismarckring 26, 1. r. 2748

**Eleonorenstr. 8.** 1 Z. u. K. sof. 8435

**Ellenbogengasse 3,** schön. 1-Zim.-Wohnung zu vermieten. 29074

**Faulbrunnenstr. 10.** Mansard.-Wohnung per sofort oder später zu vermieten. Näh. 1. Stock rechts. 2743

**Feldstr. 12.** 1- u. 2-Z.-W., neu herger., g. gl. o. sp. a. v. 29704

**Feldstr. 16.** 1., 1 Z. u. K. 28538

**Friedrichstr. 10.** 1 Dachlogis: 1 Zimmer mit Küche u. Zubehör, an alleinstehende Person per sofort zu vermieten. Näh. b. G. Eichelsheim. 29291

**Goebenstr. 15.** 1 Zimmer-Wohnung m. Zubehör im Seitenb. per sofort od. später a. verm. Näh. Vdh. 1. St. lks. 3543

**Goebenstr. 19.** Mb., sch. 1-Z.-Wohn. zu verm. 28105

**Hartingstr. 1.** 1 u. 2 Zim. bill. sof. o. sp. N. Adlerstr. 66, 1. 28502

**Hellenstr. 11.** H. 1., Z. u. K. a. Hausarb. N. pt. Karl Pfing. 8573

**Helenenstr. 12.** Mw., Z., K. u. Kell. zu verm. 28504

**Helenenstr. 16.** Mth. pt., 1 Zim., Küche u. Keller a. verm. Näh. Vorderhaus 1. Stock. 3174

**Hellmundstraße 20.** Mansarden-Wohnung, 1 Zim. u. Küche, im Abschl., monatl. 18 M, an kleine Fam. z. 1. Juni a. vm. 2417

**Hellmundstr. 33,** 1 Zimmer und Küche im Dachst. zu vm. 28506

**Hellmundstr. 42.** Mansardenstock, 1 Zimmer, evtl. 2 Zim. u. große Küche, Keller, sofort od. spät. a. vm. N. Vdh. 1. St.

**Hirschgraben 11.** Parterre-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche im Abschluß, per 1. Juli a. verm. N. Büdingenstr. 4, 1. r. 2857

**Karlstr. 2.** 1 Zim. u. Küche a. v. 29412

**Karlstr. 13.** Dachstock, 1 Zim. u. Küche, 14 M monatl., zu verm. N. part. Maier. 2419

**Kirchgasse 19.** Dth., Dachwohn., 1 Zimmer, mit Zubehör, per sofort oder später zu verm. Näh. Vorderh. 1. St. l. 2540

**Marktstr. 8.** H. W. a. vm. 29513

**Rauenthalerstr. 5.** Wohnung, 1 Zim. u. Küche, a. verm. 8371

**Riehlstr. 11.** 1- u. 2-Zimmer-Wohnung sof. a. verm. Neuhergerichtet. 2517

**Rheingauerstr. 6.** Dth., 1 Z. u. K. a. vm. N. Vdh. p. r. 29378

**Rheingauerstr. 17.** 1 Zimmer u. Küche, Hinterh., a. vm. 29488

**Römerberg 6.** Stb. 1 Zimmer u. Küche, Hinterh. 2 Zimmer u. Küche sofort od. später zu vm. N. Dbl. Vdh. 1. St. 2463

**Römerberg 6.** 1 Z. u. 1 K. 14 Mk. 28518

**Römerberg 8.** Hinterh. 1. St., 1 Zimmer u. Küche, reichl. Zubehör, p. sofort od. später a. verm. Näh. Hth. 1. St. 2446

**Sedanstr. 5.** Hth., 1 Mans. u. K. auf gl. od. sp. a. vm. 28521

**Schenkstr. 7.** Hinterh., 1 Zim., Küche u. Keller per 1. Juni od. später bill. zu vermieten. Näh. bei Rau, Vorderhaus, 1. St. 2744

**Schachtstr. 6.** 1 Zimmer, Küche u. Keller per sofort zu vermieten. Preis 13 M pro Monat. Näh. part. 2740

**Schachtstr. 17.** kleine Wohn. 1 Z. und Küche zu vermieten. 85[illegible]

**Schachtstr. 21.** 2×1 Zimmer-Wohnung, Küche und Keller per sofort oder später zu vermieten. Näh. part. 2733

**Scharnhorststr. 9.** 1 Z.-W. per sofort zu verm. 28528

**Scharnhorststraße 13.** Hinterh., schöne geräumige luftige 1-Zimmer-Wohnung mit Balkon per sofort oder später zu vermieten. Daselbst kann eine schöne helle Werkstätte bezogen werden. Näh. 1. St. rechts. 3028

**Schiersteinerstr. 18.** schöne 1-Z.-Wohnung zu verm. 29360

**Schiersteinerstr. 20.** 1 Z. u. K. per sof. zu verm. 8434

**Schwalbacherstr. 14.** 3. Stock, 1 Zimmer, Küche und Keller, neu hergerichtet, monatlich 15 M, per 1. Juni zu vermieten. Näh. bei Schmidt, Thüringer Hof. 2660

**Schwalbacherstr. 67.** Mans.-W., 1 Z. u. K., zu verm. Näh. 1. St. 28526

**Schwalbacherstr. 95.** Vdh. pt., 1 Z., K. i. Abschl. N. H. 29350

**Walramstr. 21.** Wohn. v. 1 Zim. sof. o. sp. zu verm. 29049

**Walramstr. 23.** Dachwohnung, 18 M monatlich, per sof. od. spät. z. vm. N. Vdh. p. 2443

**Waldstr. Ecke Baumstr.,** sch. 1 u. 2 Zim. u. Küche z. v. Näh. das b. Maßengell. 28527

**Wellritzstr. 9.** Dachstock-Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller per 1. Juni zu vermieten. Näh. part. im Laden. 2737

**Westendstr. 28.** P.-Z., Balk., K., K. 1. 10. 8485

Schöne billige Wohnung im Hinterhaus, 1 Zimmer und Küche im Glas-Abschl. Dachgeschoß, 240 M.

2-Zim.-Wohn., part., im Glas-Abschluß, 288 M.

Schöne helle 3-Zim.-Wohn. m. Zubehör, jedes Zimmer separat, Altermiete an anständige Person gestattet. Preis 420 M, sind per sofort oder später zu vermiet. Näh. Zietenring 12, Hinterh. 1. St. beim Hausmeister od. Bärenstr. 4 i. Frit.-Geschäft.

## Leere Zimmer.

**Albrechtstr. 32.** Zim. m. Kochofen, Kochgas u. Wasser a. v. 8570

**Helenenstr. 5.** 2 hzb. Mans. a. v. 8465

**Helenenstr. 12.** helle Mansarde an einzel. Pers. a. verm. 8409

**Hellmundstr. 42.** leere Mansarde per sofort an solide, anständ. Pers. bill. a. vm. N. 1. St. 2442

**Philippsbergstr. 2.** leere Mf. an einzelne Person zu vm. 28388

**Roonstr. 4.** großes Frontspitz-Zim. sof. zu verm. 8511

**Römertor 7.** Mansarden-Wohn. heizbares Mansarden-Zimmer, monatlich 10 M, per sofort zu vermieten. Näh. im Spezereiladen. 3019

**Scharnhorststr. 46** l. Mb. a. v. 28390

**Werderstr. 10.** gr. l. Zim., sep., f. 8 M. a. vm. sof. o. sp. 8389

**Wellritzstr. 48.** Dth., Part.-Zim. 8365

**Westendstr. 42** gr. Zim. f. einz. Pers. od. Möbeleinstellen sof. a. verm. Näh. Ebnes. 28391

## Möbl. Zimmer.

**Adlerstr. 39** f. schön. f. Schlafst. frei. 8351

**Bismarckring 33.** part. rechts, fein möbl. Zimmer per sofort oder später zu vermiet. 3026

**Vater Rhein. Bleichstr. 5.** gut hergerichtete möbl. Zimmer mit und ohne Pension, auf Tage, Wochen u. Monate zu vermieten. 2849

**Bleichstr. 36.** 3. St. r., freundl. groß. luftig. möbl. Zimmer per sofort a. verm. 2588

**Blücherstr. 17.** 3. l., schön möbl. Zim. m. Frühstück, 18 M, per sofort zu verm. 3421

**Dotzheimerstr. 18.** 2. lks., fein möbl. Zimmer zum 15. Mai zu vermieten. 2418

**Dotzheimerstr. 18.** 1. lks., schön möbl. Zimmer m. 1—2 Bett. sehr preiswert a. verm. 2423

**Faulbrunnenstr. 6.** schön möbl. Mansarden-Zimmer zu vermieten per sofort oder spät. Näh. 1. St. daselbst. 2765

**Feldstr. 22.** Hth. 2. 2 Arbeiter erhalten Kost u. Logis. 8566

**Gneisenaustr. 9.** Hochpart., gut möbl. freundliches Zimmer billig a. verm. N. b. Werner.

**Grabenstr. 26.** 3. St., fein möbl. Zimmer mit od. ohne Pens., auf Tage, Woche u. Monat zu vermieten. 2428

**Grabenstr. 28.** 3. St., sch. möbl. Zimmer mit Frühstück, herrl. Lage, a. verm. N. bei Müller. 2435

**Grabenstr. 28.** fein möbl. Zimmer, mit u. ohne Pension, m. 1 od. 2 Betten, a. verm. Näh. Parterre. 2427

**Grabenstr. 32.** zwei mbl. Frontspitzzimmer an ruh. einzelnen Herrn per sofort zu verm. Näh. im Eierladen. 3249

**Hartingstr. 5.** einfach möbliert. Zimmer per sofort oder später zu vermieten. Näh. part. 2768

**Helenenstr. 24.** 2. St. r., frdl. möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten p. sofort a. vm. 2441

**Hellmundstr. 6.** 2., Balk.-Z. 20 8406

**Hellmundstr. 39.** 1. St., gut möbl. Zimmer zu vermieten. bei Kleber. 2421

**Hellmundstr. 54.** pt., solid. Frl. erh. Kost u. Logis. 2483

**Langgasse 54.** 2. St., fein möbl. Zimmer, mit u. ohne Pension, per sofort a. verm. bei Wwe. Esser, Nähe Kochbrunnen, Ecke Kranzplatz. 8458

**Marktstr. 9.** 2. St., elegant möbl. Zimmer, mit u. ohne Pens., auf Tage, Woche u. Monat zu vermieten. 2425

**Marktstraße 25.** möbl. Mansarde zu vermieten. Preis 15 Mk. monatlich. Näh. Marktstr. 25 im Schuhlad. b. Ph. Schönfeld 2555

**Marktstraße 25.** Salon u. Schlafzimmer, elegant möbliert per sofort zu vermieten. Näheres Marktstraße 25 im Schuhlad. bei Ph. Schönfeld. 2556

**Michelsberg 10.** 2. St. links, Wohn- u. Schlafzimmer bei alleinstehender Dame a. verm. Preis 50—60 M. Anzusehen morgens bis ½9, abends nach 8 Uhr. Ruhige Lage. Nähe der Bäder. 2426

**Oranienstraße 22.** part. links, möbl. Zimmer, separater Eingang, mit Kaffee per sofort zu vermieten. Näh. im Bäckerladen. 3045

**Oranienstr. 27.** 1. l. b. Bauer, 2 möbl. Zim. a. verm. 29290

**Platterstr. 10.** möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten per sofort. Näh. bei Frau Krist, Wwe. 1. St. 2741

**Platterstr. 22.** fein möbl. Zim., part., per sofort zu vermiet. Näh. part. rechts. 2766

**Philippsbergstr. 4.** 1. Stock, aut., schön sonniges Zimmer mit Frühstück per sofort zu vermieten. 2769

**Philippsbergstr. 7.** Hochpart., gut möbl. Zimmer per 1. Juni zu vermieten. Näh. daselbst. 2767

**Philippsbergstr. 9.** gut möbl. Zimmer per sofort oder spät. zu vermieten. 2770

**Philippsbergstr. 17/19.** 1. St. links, schön möbl. Zimmer mit Pension, 55—60 M monatlich, per sofort zu vermieten. 2771

**Philippsbergstr. 25.** 2. Stock, gut möbliertes Zimmer an anständiges Fräulein per sofort zu vermieten. 3108

**Querfeldstr. 7.** part. links, 2 gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. (Nordd. Küche.) 2752

**Römertor 7.** 1. Stock links, gut möbliert. separates Zimmer an besseren Herrn od. Dame, evtl. an Kurfremden, per sofort zu vermieten. 3024

**Römerberg 5.** 1. St. bei Kopp, freundl. möbl. Zimmer an anst. Dame per sofort oder später a. vermieten. 2461

**Röderstr. 31.** part., nahe Taunusstraße, gut möbl. Zimmer m. Kaffee, 20 M pro Monat, p. sofort a. verm. 2460

**Röderstr. 34.** part., fein möbl. Zimmer m. Frühstück u. zwei Betten, per sofort a. vm. 2410

**Scharnhorststr. 5.** part., hübsch möbl. Zimmer m. 2 Fensterfront, mit oder ohne Pension per sofort zu vermieten. 3042

**Scharnhorststr. 11.** Hochp., sehr sch. möbl. Zimmer. 29117

**Schwalbacherstr. 44.** 1., 1 frdl. möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten per 1. Juni zu vermieten, am liebsten an Ehepaar. Näh. bei Frau Kerbl.

**Stiftstr. 7.** pt., fein möbl. Zim. mit Frühstück, mit 1 oder 2 Betten, zu mäß. Preise a. vm. 2409

**Walramstr. 21.** möbl. Zim. mit o. o. Pens. zu verm. 29049

**Weilstraße 5.** 1. Stock rechts, fein möbl. Zimmer mit 2 Fenster-Front, für Alleinmieter, sehr geeignet für Kurfremde 3022

**Weilstr. 5.** 1. Etage links, zwei ineinandergehende Zimmer nach der Straße, 3 Fenster-Front, Preis 40 Mark mit Kaffee. Daselbst 1 Zimmer, sehr ruhige Lage nach dem Garten, Preis 24 Mark mit Kaffee per sofort zu vermiet. 3016

**Westendstr. 23.** Gth. part. r., findet jg. Mann sofort billige Schlafstelle. 3423

**Wörthstraße 18.** 2., 2 solide Arbeiter können gutes Logis erhalten. Klein. 3400

**Schüler** erhalt. angenehm. Ferien-Aufenth. b. Lehrer Friedmann, Heppenheim a. d. Bergstraße. 29388

## Läden

**Adlerstr. 15.** Lad. m. 1—2 Zim. 2c. sof. o. sp. a. v. N. nebenan Friseur-Geschäft. 28400

**Albrechtstr. 11.** 2 wertvolle Läden mit Hinterraum a. verm. Näheres bei A. Oldermann, Hotel Reichshof. 2847

**Laden**
mit großem Lagerraum für 450 M zu vermieten Bismarckring 17. 2720

**Bismarckring 19.** Laden, Wohnung, Weinkeller, Schwenkraum etc. zum 1. Oktober d. Js. anderweit zu vermiet. Näh. 1. Stock rechts. 3021

**Bleichstr. 18.** schöner Laden m. Zimmer und Küche per sofort oder später zu vermieten. Näh. bei Hanson. 2751

**Laden Bismarckring 33** mit o. ohne Lad.-Z. ff. a. v. Näh. 3. 28014

**Dotzheimerstr. 68.** heller frdl. Laden, zu allen Geschäften geeignet, mit Lagerraum, per sofort zu verm. Näh. bei Stroh Laden. 2844

**Faulbrunnenstr. 6.** schöner neuhergerichteter Laden m. Parterre-Wohnung 2 Zimmer, großer Keller, Küche und Mansarde per sofort oder später zu vermieten. Näh. 1. Stock daselbst. 2764

**Friedrichstr. 18** Laden mit sehr schöner 4-Zimmer-Wohnung und Zubehör eventuell mit Lagerraum und Werkstätte per sofort oder später zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 18, 1. St. 3197

**Laden,** nächst der Langgasse, a. gleich oder später zu verm. Näh. Goldgasse 17 pt. 2455

**Laden** m. Kolonialw.-Einr., 2-Z.-W. evtl. Flaschenb.-K. dazu, auf 1. Okt. a. vm. Näh. Göbenstr. 26, pt. 29038

Schöner Laden mit 2-Zimmer-Wohnung auf gleich od. spät. zu vermieten. Derselbe dürfte sich f. Kurz- u. Wollwaren, Aufschnittgeschäft, Butter- u. Eierhandlung usw. eignen. Näheres **Hellmundstraße 5,** 1. Stock links. 2840

**Hellmundstr. 42.** 1 Laden, 2 gr. Zimmer, gr. Küche u. Keller, für led. Geschäft geeignet, p. sof. od. spät. a. vm. N. 1. St. 2480

**Karlstr. 22.** Ecke Adelheidstr., Laden m. Werkstätte, mit od. ohne Wohnung, per sof. od. später a. verm. Näheres bei L. Hofmann, Eckladen. 2407

**Luisenstraße 46.** im Eckneubau, 2 neue, große, helle Läden, sehr gute Verkehrslage am Residenztheater mit bel. Ladenzimmer, Lager, Ladenkell., 2 Schaufenster, Zentralheiz., bel. geeign. für Mode-, Konfitüren-, Kaffee-, Lebensmittel-, Drogerie-, Schuhwaren-, Sattler-, Uhrmacher- u. Herrenmaßgeschäfte usw. sofort je zu 1300 M zu vermieten. Näh. d. Architekt Köhler das. 3224

## Marktstraße 17.

Der von Friseur Klein innegehabte Laden ist zum 1. Okt. anderweitig zu verm. 29124

**Marktstr. 22** ist ein gr. Laden mit Wohn., bedeut. Lagerr., Werkstatträum. usw. zu vm. Näh. das. im Glaswarenlad. od. b. Eigentümer R. Meier, Nicolasstr. 41. 28406

**Marktstr. 25.** Laden mit Kontor u. div. Räume gegen viertelj. Vorausbezahlung. Preis pro Jahr 5000 M, zu vermieten. Näh. zu erfrag. im Schuhlad. bei Ph. Schönfeld. 2554

**Metzgergasse 33.** nächst d. Goldgasse, Laden mit Lagerraum, Werkstätte, Comptoir, evtl. m. Ladeneinrichtung, a. vm. Pr. 600 M. N. Nr. 31, Laden. 2464

**Neubau**
**Haus Mittelstr. 3.**
Laden mit 5 Schaufenstern, zirka 30 □meter groß mit hellem Souterrain-Raum zirka 40 □meter groß. Entresol. 2. Stock 3-Zimmer-Wohnung. 3. Stock 3-Zimmer-Wohnung, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, preiswert zu vermieten. Näh. b. Eigentümer W. Waldner, Marktstr. 34. 2661

**Oranienstr. 14.** Laden, Großer freundlicher geräumiger, zu allen Geschäftszwecken geeigneter Laden, evtl. können auch große Lager-Räume u. Wohnung dazu vermietet werden, per sofort oder später. Gas vorhanden. Näh. 1. Stock daselbst. 3033

**Rauenthalerstr. 20.** Laden mit Ladenzimmer, Bierkeller und Lagerräumen, auch geteilt, a. vermieten. 29243

**Ecke Rheingauer- und Eltviller-straße.** Eckladen m. 4 Zim.-Wohnung u. 2 Lagerräumen, seit längerer Zeit Kolonialwaren-Geschäft m. Erfolg daselbst betrieben. Preis nach Uebereinkunft, per sofort od. später a. verm. Näh. b. Wagner, Bleichstr. 5. 2859

**Schwalbacherstr. 9.** schöner Laden mit Zubeh. zu verm. Näh. bei **Hessemer,** Bismarckr. 8. 28741

**Laden**
**Schwalbacherstr. 93** Laden mit Ladenzimmer eventuell mit Wohnung billig per sofort oder später zu vermieten. Näh. im 2. Stock rechts bei Lauer. 2756

**Taunusstraße 25.** Laden, Groß. geräumiger Laden mit groß. Gallerie u. 4 Neben-Räumen evtl. mit Wohnung per sofort oder später zu vermiet. Näh. Drogerie Möbus. 3027

**Walramstr. 33** Laden mit Ladenzimmer, Pr. 400 M jährlich, daselbst kann 1 Wohnung von 1 Zimmer und Küche zugegeben werden. Mehrpreis 200 M, per sofort oder später zu vermieten. Näh. part. 2747

**Werderstr. 8** sch. Laden m. 1 Zim. sof. a. v. Näh. Baubüro **Blum.** Goebenstr. 18. 24890

**Wellritzstr. 37.** Laden m. schön. 3 Zim.-Wohn. bis 1. April 1912, evtl. auch länger, unter sehr günstigen Bedingungen a. vm. N. Konditorei, Wellritzstraße 14. 2739

**Yorkstraße 11.** schöner Laden mit 2-Zimmer-Wohnung m. Küche und Keller per 1. Oktober billig zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 29, 1. Stock. 3046

Für gewerbliche Zwecke
**großer Laden**
nahe der Langgasse billig zu zu vermiet. Näh. Langgasse 17. 29281

# Laden

ohne Konkurrenz, in sehr belebter und bewohnter Durchgangsstraße, dicht am Bismarck-Ring, für fast alle Geschäfte geeignet, da nur Bäckerei u. Spezereihandl. vorhand., auf 1. Oktober od. früher zu verm. Näh. kostenlos bei Daniel Kahn, Agent., Seerobenstr. 6, 1., nachm. von 1—3. 3017

## Werkstätten etc.

**Bahnhofstr. 4** zwei helle Zimmer, vorzüglich für Büro-Räume geeignet, Gas vorhanden, per sofort od. später zu vermieten. Näh. im Zigarrenl. von Staffen. 3012

**Bahnhofstr. 16.** große helle Lagerräume a. Einstellen von Möbeln a. verm. N. das. 2848

**Bahnhofstr. 22.** schöner saubrer Raum, geeignet zu Flaschenbier-Abfüllraum, a. Lagern oder Aufbewahren von Möbeln oder als Wasch-Küche per sof. zu vermieten. Näh. daselbst im Metzger-Laden. 3037

**Bertramstr. 11.** schöne Lagerräume und Lagerkeller mit Gas, elektr. Licht, Wasser, all. vorhanden, per sofort oder später zu verm. Näh. Vorderhaus parterre. 3252

**Bertramstr. 20.** Werkstätte oder Lagerräume, zu jed. gewerblichen Gebrauch geeignet, per sofort oder später zu verm. Die Räume sind hell, luftig u. sehr geräumig. Näh. bei Blumer, 1. St. r. 3262

**Bleichstr. 18.** große und kleine Werkstätte event. mit Wohn. und Mitbenutzung des Hofes und Torfahrt per sofort oder später zu vermieten. Näh. bei Hanson. 2750

**Bleichstr. 30.** 2 Keller, geeignet für Wein-Lagerkeller, evtl. f. Niederlage von Bier-Großhandlung, auch sehr passend für Apfelweinkelterei, zusammen oder geteilt, per sofort od. später zu verm. Näh. bei Roth, 1. St. rechts. 3258

**Bleichstr. 47.** schöner Bierkeller mit Abfluß, Wasser, Gas u. elektr. Licht per sofort oder später a. verm. Näh. daselbst im Büro, Hof. 2536

**Dotzheimerstr. 17.** Gartenhaus, Stallung für 2 bis 3 Pferde, Remisen, Futterboden, mit Wohnung von 3 bis 4 Zimmern per sofort oder später. Näh. daselbst bei Busch. 3015

**Dotzheimerstr. 41.** 1 Keller zum Lagern von Obst, Gemüse usw. per sofort zu vermieten. Preis 200 M. Näheres Luisenstr. 35 bei Architekt Meurer. 2670

**Dotzheimerstr. 88.** Werkstätte 60 □Mtr., zu verm. Näh. bei Alberth. 28410

**Dotzheimerstr. 105.** Werkst. u. Lagerräume, ganz od. geteilt, bill. zu verm. 28411

# Per sofort
## zu vermieten:

1 Souterrain-Raum, 50 Quadratmeter, als Werkstätte od. Lagerraum.

2 große Souterrain-Räume, je 120 Quadratmeter gr., ganz oder geteilt, auch als Weinkeller geeignet.

1 Souterrain-Raum, 180 Quadratmeter, mit großen Nebenräumen, als Werkstätte oder Lagerraum sehr geeignet. 29291

Näh. Friedrichstr. 10.

**Dotzheimerstr. 122.** Stalle, mit reichl. Zubeh. b. a. vm. 29151

**Feldstr. 13.** Stallung für 2—3 Pferde m. o. ohne Wohn. a. v. 29091

**Friedrichstr. 18.** part. links, 1 evtl. 2 schöne große beziehbare Räume f. Büro usw.-Zwecke sofort zu vermieten. Näh. part. im Laden. Tip-Top-Geschäft. 3013

**Goebenstr. 9.** geräumige schöne Werkstatt mit od. ohne Wohnung a. verm. Näh. Vdh. pt. 2544

**Goebenstr. 13.** schöner heller, 100 Quadratm. großer Geschäftsraum, separat abgeschlossen, geeignet für alle Geschäftszwecke, zu verm. Abgeschlossene Torfahrt kann dazu verwendet werden. N. Vorderhaus 1. St. 2845

**Größere Bureauräume** preiswert zu vermieten 29230
Göbenstraße 18, bei Gerner.

**Hellgartenstr. 7** gr. Werkstatt, Stall u. Wohnung. 28413

**Hermannstr. 9.** Werkstatt m. od. ob. 2-Zim.-W., 1. Juli. 28713

**Kl. Langgasse 4.** 110 Quadratmeter großer Arbeitssaal od. als zwei Lagerräume, p. sof. od. spät. a. verm. Näh. l. Lad. bei A. Westenberger Nachf. 2445

In feiner Lage
**Stallung für 4 Pferde**
nebst Wagenremise u. Kutscher-Wohnung, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, eventl. sofort zu vermieten. Näh. Neugasse 5, pt. 2742

**Oranienstr. 14.** Lagerraum od. Büro, zu allen Geschäftszwecken geeignet, per sofort oder später zu vermieten. Näh. Vorderh. 1. St. 3036

**Römerberg 8.** Stallung f. drei Pferde nebst Remise, Heuboden, p. sofort od. später zu verm. Näh. Dth. 1. St. 2447

**Gesunde Stallung** für ein und mehrere Pferde evtl. Wagenremise für Herrschaften zu vermieten, per sofort. Rheinstraße 32. Pferdehandlung W. Blumenthal. 2668

**Römerberg 8.** 1 große, 1 kleine Werkstatt mit Mitbenutzung des Hofes, sofort od. später a. verm. Näh. Dth. 1. St. 3444

**Seerobenstr. 33** Werkst. o. Lad. 28552

**Scharnhorststr. 5.** Wein-Keller, schöner Keller zum Lagern, eignet sich zu allen Zwecken, Lagerraum, Obst-Wein usw. per sofort. Näh. 1. St. rechts. 3038

**Scharnhorststr. 8.** Werkstatt od. Lagerraum, mit oder ohne Wohnung, Mitbenutzung des Hofes u. der Torfahrt, per sofort od. später a. verm. N. bei Nebel, 1. St. 3035

**Scharnhorststr. 46** Werkstatt u. Lagerraum sof. a. verm. 29418

**Schwalbacherstr. 41.** Werkstätte od. Lagerraum zu verm. Näh. Mittelbau parterre. 3254

**Schwalbacherstr. 67.** Ecke Michelsberg, Laden (Comptoir) p. sofort oder später zu vermieten. Preis 800 M. Näh. bei Göttel. 2488

**Schwalbacherstr. 73** Werkstätte mit Lagerräumen für alle geschäftliche Zwecke geeignet, auch für Flaschenbier-Geschäft, billig per sofort zu vermieten. Näh. 1. Stock daselbst. 3109

**Walramstr. 9.** schöner, heller Keller, besonders geeignet für Flaschenbiergeschäft oder zum Lagern v. Möbeln, auch paff. als Spenglerwerkstätte, per sofort oder später zu verm. Näh. 1. Stock rechts. 3360

Die v. Herrn Sattlermeister **Becker** innegeh. **Werkstätten** sind auf. od. get. an ruh. Geschäft **als Werkstätten o. Lagerräume** m. u. ohne Wohn. p. sof. a. sp. zu vm. Näh. **Kl. Webergasse 13** bei Kappes. 2184

**Lagerraum a. Werkst.** a. vm. Westendstr. 20, Gth. 1. 29317

**Wielandstr. 5.** Autogarage per sofort a. verm. N. das. 2434

**Wielandstr. 13.** Werkst. od. Lagerraum h. u. trock. N. das. p. 28419

**Wielandstr. 20.** schöne helle Lagerräume, evtl. a. Büros od. Werkst., per sofort zu verm. Näh. Seit. 2. b. Decker. 28420

**Zimmermannstr. 8.** Stall für 6 Pferde m. Futter- u. Wagenr., ev. get. auf 1. 10. a. verm. 3396

## Geräumige Werkstätten

auch als Lagerräume verwendbar, billig zu vermieten. Näh. Yorkstraße 29, 2. l. und Mauritiusstraße 7, pt. 28385

## Verpachtungen.

**Bierstadter Höhe.** Distrikt „Gemeinde Feld". Zirka 133 Ruten geackertes Gelände mit 21 großen Obstbäumen, per sofort billig zu verpachten. Näh. Luisenstr. 35 bei Architekt Meurer. 2669

**Wirtschaft**
zu verpachten Off. unter **Pr. 538** an der Exp. d. Blattes. 8578

## Mietgesuche.

**Frontspitz od. Gartenhaus** zu ruhige sonnige Part.-Wohn. von 3 groß. beziehb. Zimmern m. Zubeh. in nur bess. Hause in od. um Wiesb., aber mögl. nahe ein. Postamts, per 1. 7. ges. Gefl. Off. m. genauer Angab. u. Preis erbeten an **Postlagerkarte Nr. 7, Hauptpost.** 3145

# Villa,

7 Zimmer mit reichl. Zubehör und modernem Komfort, kleinem Tier- und Gemüsegarten, zum 1. September zu mieten gesucht
**Höhenlage bevorzugt.**
Preis ca. Mk. 2500. Off. unter „Villa" postlag. Berliner Hof. 8686

## Kapitalien.

**Kredit bis 1000 Mk.**
sof. b. Solv. an jedermann, sowie Diskont. v. Wechs. durch Beitritt als Mitglied zur **Spar- u. Darlehnsbank, Nürnberg.** H. 193

Diskr. Darleben, f. Vermitti., auch ohne Bürgschaft, bequeme Rückzahlung. **Kaiser, Berlin 30,** Markgrafenstr. 73. Rückp. H. 181

**4000 Mark. 2. Hyp.**
auf Geschäftshaus vom Selbstgeber gesucht. Off. unter **Po 536** an die Exp. d. Blattes. 29436

200 M v. Geschäftsleuten ges. Sicherh. ges. Off. u. **Pr. 537** a. d. Exped. d. Bl. 8567

## Unterricht.

**Berlitz School** 20713
**Sprachlehrinst. für Erwachsene**
**Luisenstraße 7.**

## Verloren.

**Cossi**
entlaufen (Troll). Gegen Belohnung zurückzubringen
8576 Adelheidstr. 43, part.

# !Seit 16 Jahren in Deutschland eingeführt und beliebt!

Nur echt mit

dieser Schutzmarke.

in seinen **Eigenschaften** und **Wirkung** von dem hochangesehenen Chemiker der Seifen-Industrie Herrn Dr. C. F. Deite in Berlin auf das **glänzendste** begutachtet, gibt **blendend weiße,** völlig **geruchlose** Wäsche und **schont** das Leinen in denkbarster Weise. Es **reinigt** die Wäsche **schnell,** sehr **gründlich** und verursacht **leichteste** Arbeit.

■ Das ein **Pfund**-Paket kostet nur **25** Pfennige. ■

Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren-, Seifengeschäften und Apotheken.

En gros von der Fabrik:

**L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld,**

**Hoflieferanten.**

F 24

## Stellen finden.

### Männliche.

**Gesucht**
**Radfahrer als Vertreter**
f. alle Gegend. Deutschlands, welche fleissig und gesund sind, um mit ihrem eigenen Zweirad in einem ihnen zuzuteilenden Bezirk, wo ca. 1000 Familien wohnen, jeder Familie unsere Artikel **feinste Margarine und vollfetten Margarine-Käse,** von 1 Pfund an, wöchentlich frisch ins Haus bringt. Es wird angemessene Provision vergütet und ein Minimal-Einkommen von 150 Mk. monatl. garantiert, doch kann sich dieses bei genügendem Fleiss in wenigen Monaten auf den doppelt. Betrag steigern. Offerten mit Angabe des Alters, bisherig. Lebenslaufs und Angabe von Referenzen und ob kautionsfähig an H. 196
**Altonaer Margarine-Werke, Mohr & Co., G. m. b. H., Altona-Ottensen.**

Tüchtige
**Maschinenhobler**
gesucht. 29442
**Rheinhütte, G. m. b. H., Biebrich a. Rh.**

Brave Leute für **Hausarbeit** gegen Mans.-Wohn. 2 Zim. u. Küche ges. Schiersteinerstr. 9. 8579

**Hausierer** gesucht, tägl. 10 M. 3418 Friedenstr. 9. part. links.

**Agent ges.** f. d. Verkauf v. **Cigarren** a. Wirte etc. Vergüt. ev. M. 300 pr. Monat u. m. **H. Jürgensen & Co., Hamburg 22.** F. 182

**Jung. unverheir. Mann,** der auch mit Pferden umzugehen versteht, gesucht. 8564 **Ed. Weygandt,** Kirchgasse 48.

**Lehrling**
mit guter Schulbildung f. kaufm. Büro per sofort gesucht. Gefl. Off. u. A. K. 17. hauptpostlag. 8542

**Schreinerlehrling** gesucht. 8457 Walluferstr. 9.

**Schneiderlehrling**
gesucht Dotzheimerstr. 41. 3401

**Bäckerlehrling** bei sofort. Vergütung ges. **Karl Brand,** Lothringerstr. 32. 3362

### Weibliche.

**Tücht. Packerinnen**
sofort gesucht. 8464
Zigarettenfabrik **„Menes"**, Rheingauerstraße 7.

Per 1. Juli kräftig., sauberes
**Laufmädchen**
gesucht. **Geschw. Meyer,** Langgasse 5. 8577

Junges, sauberes **Mädchen** bei hohem Lohn gesucht. 3431 Röderstr. 19, Laden.

## Stellen suchen.

### Männliche.

Bitte! Wer gibt nervenleid. Mann schriftl. Heimarbeit? Off. u. H. L. n. Marktstr. 13, 2. 4278

**Hausbursche sucht Aushilfe** bern. a. Gartenarb. Wilh. Ohly Sonnenberg, Platter Str. 42.

**Tüchtig. jung. Mann**
f. auf Kontor, Reise o. irgendw. Vertrauenspost. Kautionsfäh. ff. Postlagerkarte 65. 1512

**Junger Kaufmann sucht Beschäftig.,** ev. Vertrauensst., da Kaution in jeder Höhe. Off. u. P. M. 5. Postamt 1. 1513

**Jg. Mann m. gut. Zeugn. sucht** Stelle irgend welcher Art. Oranienstr. 21. Stb. 3. St. 4110

**Jg. Mann sucht Vertrauensposten** gl. w. Art. **Kaut. f. g. w.** Off. u. H. 10. hauptpostl. 2848

**Jg. Mann,** militärfr., f. St. a. Hausdien., a. liebst. f. Gesch. Zu erfr. Hirschgr. 4 p. r. 817

### Weibliche.

**17-jähr. Mädchen,**
das bisher als Verkäuferin in der Kolonialwarenbranche tätig war, sucht gleiche Stellung. Gefl. Off. an Michel, Blücherstr. 48. 28974

**Schneiderin** sucht Kunden in u. auß. dem Hause, auch Abänd. Römertor 5, 3. St. 8556

**Schneiderin empfiehlt sich in** allen vorkommenden Arbeiten 205 Blücherstr. 30, 1.

**Friseuse nimmt noch Damen** an Adelheidstr. 99. Hth. 1. 4833

**Näherin hat noch Tage frei z.** Ausbess. v. Kleid. u. Wäsche. (903 E. S., Gneisenaustr. 19, 2. r.

**Im Putzen, Waschen o. Nähen** halbe Tage empf. sich in u. auß. d. H. Römerberg 1, Stb. 2. 4304

**Eine ärztlich gepr. Masseuse** f. Stelle in Sanatorium evtl. auch f. Privat z. Krankenpflege. Riegler, Neugasse 4, Hth. 3. 487

**Büglerin sucht noch Privat**kunden außer dem Hause. Dotzheimerstr. 122, Vdh. 1. 1157

**Eine Frau** f. morg. 9—11 **Monatsstelle od. abends Laden** oder Büro zu putzen Dotzheimerstr. 75, Mth. 1. 452

Sch...iderin f. Arb. Spez.: Knabenanz., Kind.- u. Hauskl. Blücherstraße 7. pt. 4029

**Fräulein ges. Alt. f. Besch.,** gl. w. Br., Laden bevorz., f. sof. eintr. Off. u. R. H. hauptpostl. 4757

**Tücht. Mädchen sucht Kunden** f. ganze Tage z. Waschen (395 S. Schmidt, Yorkstr. 6, Hth. 3 l.

Junge tücht. **Frau** f. Monatsstelle oder Aushilfe. 403 Bleichstr. 43, Vdh. D. r.

## Zu verkaufen.

### Diverse.

**Lizenzen-Verkauf**
von hochrentabl. Artikel. Jährl. ca. 10Tausend M Gewinn sicher. Unterlag. u. Näh. mündl. durch **Ingen. Lehmann,** Wiesbaden 22. 8659

Zweijähr. schw. **Pudel,** reine Rasse, prämiiert, auch etwas dressiert, sehr wachsam u. treu, wegzugsh. preisw. zu verk. 3419 Winkelerstr. 6, 3. lks.

**Ein Pferd** zu verkaufen. Näh. i. d. Exp. d. Bl. 8508

**Heugras**
z. verk. Näh. Adelheidstr. 93, 1. (29356

**Eine Grube Pferdedung** zu verkaufen. 3430 **Albert Weiner,** Ludwigstr. 6.

**2 Recker Futter** (Frankfurterstraße) z. vk. Steingasse 23, pt. 8575

**Nähmaschine,** fast neu, garant. gut näh., billig zu verkaufen Villa Walkmühlstr. 3, p.

**Fliegengewebe**
billigst. Ludwig Mager, Hellmundstr. 14. 3388

**Kassenschrank,** mittelgroß, bill. abzugeben. 3384 Helenenstr. 24, Mth. 1 r.

Silbergrauer, u. gut erhalt. **Sportwagen** m. Gummir. f. 5 M zu verk. Blücherstr. 12, H. 2. l. 3424

Ein fast neuer **Kinderwagen** zu verkaufen. Näheres 3410 Wielandstr. 12, Hth. 2.

**Herrenrad,** Freilauf, billig zu verk. 3420 Marktstr. 22, Hth. 3.

Gut erh. **Herr.- u. Dam.-Rad** m. Torp.-Freil., sow. Nähmasch. b. z. vk. Klaus, Rheingauerstr. 3. 3354

**Fahrrad u. Damenrad** f. neu Freil. bill. Rheinstr. 49. 8514

Zu verkaufen etwa 4—5000 gute alte **Backsteine** Walkmühlstraße 32. 3396

**2 Schaukasten** 100 : 0,60, 0,10 bill. z. v. Albrechtstr. 26, 1. r. 8550

**Vollbadewannen** 15 Mk., Gask., Gaslamp., Glühkörp. etc., enorm bill. **H. Krause,** Wellritzstr. 10. 3188

**Petrol.-Ofen** o. Docht, brennt wie Gas, 4 Töpfe kochen auf 1 Flamme, abreiseh. spottbillig z. verk. Yorkstr. 19, 3. l. 8565

**Gartenpumpe**
billigst. Ludwig Mager, Hellmundstr. 14. 3389

1 großer **Eisschrank**
billig zu verkaufen 3399 Schachtstraße 17.

Weg. Umzug 1 Bett, Waschkom., Nachttisch, Stühle, Tisch bill. zu verk. Walkmühlstr. 3, p. (3376

**Küchenschr. Eis.- u. Holzbettstelle, Blumentisch** bill. zu verk. Blücherstr. 44, Hof. 3387

**1 Glas-Schiebschr., 1 Regal, 1 Fahnenisch. u. Spenglerwerkz.** z. verk. Schwalbacherstr. 73, 1. 29116

2 kompl. **Betten,** wenig gebr., gr. u. kl. Eisschr., 1- u. 2tür. Kleiderschr. sofort bill. zu verk. 8574 Goebenstr. 9, M. 1.

Feiner **Herrenschreibtisch,** Bücherschrank, Vertikow, Kleiderschrank, Diwan 19 M, Waschkommode 16 M, Schreibtisch 20 M, Trumeauspiegel, Küchenschrank 10 M, rotes Plüschsofa 12 M, Tisch 7 M, Stühle 2 M, fein. Oelgemälde, Betten von 15 M, Nachtschränke u. vieles andere, alles w. neu, z. verk. 8572 Adlerstr. 53, Hth. pt.

Vollst., f. u. Bett 35 M., Diwan, pol. Vertiko, umzugsh. bill. zu verk. Oranienstr. 27, Vdh. 1. 3429

Weg. Umzug 1 Bett 30, Kleiderschr. 12, sch. Sofa 15, Ausziehtisch 15, Waschkom. 15, mit Marmorpl. 22 Mk. 3428 Jahnstr. 44, Hth., p. l.

**Holzbettst.** m. Sprungr. Unter- u. Oberfederb., 2 Kissen u. Keil f. 35 Mk. z. vk. Rubbergstr. 1. 3426

**Nußb.-pol. ganz modern.**
**Schlafzimmer:**
2 Betten, 2 Patentrahm., 2 Schonerdecken, 2 dreiteil. Matratzen, 1 2tr. Spiegelschrank, 1 Waschtoilette m. hoh. Marmorrückwd. u. Spiegelaufs., 2 Nachtschränke, alles neu, 370 M, do. in Eiche 350 M. Hochf. **Küche,** bestehend aus großem Büfett, Anrichte, Schrank mit fein. Auffatz, Tisch, 2 Stühle, alles beste Arbeit, 130 M zu verk. 8571 Adlerstr. 53, Hth. pt.

Gut erh. **Sitz- u. Liegewagen** mit Gummi für 12 M zu verk. Schwalbacherstr. 85, part. 3360

**Für Kinder:** verstellb. Schreibt., Wagen, Sportwag., Klappstuhl z. vk. Scharnhorststr. 22, p. l. 8557

Für mein **feines Modewaren-Geschäft** suche ich für die

**Putzabteilung**
eine **erste selbständige Verkäuferin** (Christin), die durchaus gewandt ist im Verkehr mit feinster Kundschaft und ein repräsentables Aeußeres besitzt.
Den Offerten bitte Bild, Gehaltsansprüche und Zeugnisabschriften beizufügen. F. 184
**Eduard Zeeck, Dessau i. A.**

## Verschiedenes.

**Ehevermittlung,** vornehm, diskret. Offerten Postlagerkarte 78, Postamt 2, Wiesbaden. 6845

**Fuß- und Achselschweiß,**

das beste Mittel dagegen ist **Pedolin,** abs. sicher u. gar. unschädlich. Fl. 50 Pf. Nur z. hab. **Drog. Crab,** Langgasse 23, n. d. Tagblatthaus. 29433

**Umzüge** 8558
übernimmt bill. unt. Garantie **Jean Diels,** Schachtstr. 23, pt. r.

**Korbmöbel** 4801
werd. wie neu hergestellt Helenenstr. 4. Korbmacherei Schulze.

**!! 8tung !!**
Kaufe getragene Kleider und Schuhe. Zahle gute Preise. Postkarte genügt. 3. 19
**Steube,** Leopoldstr. 6, Dortmund.

**Kleider und Wäsche** zum Ausbessern w. angenommen. 3340 Schwalbacherstr. 23, 3. r.

Als sehr preiswert empfehle:
Box-Damenstiefel 6, 8, 10 M
Box-Herrenstiefel 8, 10, 12 „
Prima Arbeitsstiefel 9, 10 „
Prima Arbeitsschuhe 6, 7 „
28 cm hoch 8,50 „
Wichsleder Herren- und Damenstiefel 4.50, 6, 7 „
Hosen 1.30, 1.80, 2.50—8 „
Hemden 1.20—2.50 „
**Getragene Hosen, Sackröcke** etc.
Uhrreparaturen schnell, gut, billig.
**Damenstiefel Sohlen u. Flecke 2.20**
**Herrenstiefel Sohlen u. Flecke 3.—**
genäht od. beschlagen 20 Pf. mehr.
Stets über 100 Paar Damen-, Herren- u. Kinder-Stiefel zu 1.80, 2.50—3.50 Mk.
**Pius Schneider,**
Schuhmacherei 28779
**26 Michelsberg 26**
(gegenüber der Synagoge).
**Ankauf getr. Kleider u. Schuhwerk.**

**Kommißbrot**
ganz frisch, Laib 50 Pf., trock. 45 Pf.
**Werners Obst- u. Gemüsehalle,** 29434
Dotzh. Str. 31, Ecke Eleonorenstr.

Meine
**Kleine**
Anzahlung ermöglicht jedermann sich auf
**Kredit**
**Möbel**
jeder Art anzuschaffen
Spezialität:
**Kompl. Wohnungs-Einrichtungen**
**Günstige Einkaufsgelegenheiten.**
**Kinder- und Sportwagen**
**Anzüge und Paletots**
für Herren und Knaben.
**Kleinste Anzahlung**
**Bequemste Abzahl.**
bei
**J. Wolf**
vornehmstes Kredithaus
**Wiesbaden, Friedrichstr. 41.**
Auf Wunsch Besuch durch Fachmann in ihrer Wohnung.
29416

**Leipziger Abendzeitung**
Unentbehrliches Insertionsorgan.

Aeußerst sorgfältig redigiertes, schnell und gut unterrichtendes, modernes Großstadtblatt von entschieden liberaler Tendenz. Daher intensive Verbreitung in den gutbürgerlichen Mittelstandskreisen von Leipzig und Umgegend

Auflage **40 000,** wovon **24 000** Exemplare in der Stadt abonniert sind

Vorzügliches Insertionsorgan für Kleine Anzeigen (Stellen-Angebote, Verkäufe, Vermietungen usw.)

Zahlreiche Anerkennungsschreiben aus Inserentenkreisen.

Ueber 100 eigene Filialen in der Provinz
Zirka 200 Zeitungsträger in der Stadt Leipzig.

Zeilenpreis für Inserate 25 Pfg., bei Platzvorschrift 30 Pfg. Reklamen 60 Pfg. — Rabatt: 3-9 mal 10%, 10 u. mehrmals 25%.

Abonnementspreis monatlich 60 Pfg.
5 Gratisbeilagen.

Probenummern und Tarif auf Wunsch.

**Gegen Grippe, Influenza, Diabetes.**

**Selzer Mineral Brunnen**
**Gross-Karben-Hessen**
Hoflief. S. Kgl. Hoheit des Grossherzogs von Hessen und bei Rhein.
**Zu Schorle unübertroffen an Güte.**

Vertretung für **Wiesbaden: J. C. Keiper,** Kirchgasse 52, Tel. 114. **Wilhelm Arnet,** Karlstrasse 39, Tel. 4586. — Vertretung für **Niederwalluf, J. J. Ludwig,** Mineralwasserhandlung. (H 170

*Trauerbriefe, Trauerkarten*
*innerhalb kürzester Frist*
*Danksagungskarten*
*liefert die*
*Buchdruckerei des Wiesbadener General-Anzeigers*
*Konrad Leybold, Mauritiusstrasse 8.*

# Veränderungen im Familienstand.

## Wiesbaden.

Gestorben:

Am 17. Juni Fabrikant Bruno de Boer aus Libau, 67 J.
Lisette geb. Rücker, Ehefrau des Polizeisekr. Heinrich Stilger, 67 J.
Priv. Wilh. Immel, 63 J.
Wwe. Julie Brühl geb. Becker, 71 J.
Am 18. Juni Privat. Alexandrine von Doubensky, 65 J.
Bureaudiener a. D. Wilh. Ziehe aus Berlin, 73 J.

## Königliche Schauspiele.

Vom 21. Juni bis 18. August cr. bleibt das Königliche Theater Ferien halber geschlossen.

## Residenz-Theater.

Dir.: H. Norbert.
Operetten-Spielzeit.
Mittwoch, 21. Juni
abends ½8 Uhr:
**Die keusche Susanne.**
Donnerstag, 22. Juni
abends ½8 Uhr:
**Die verbotene Braut.**

## Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)
Direktion: Hans Wilhelmy.
Mittwoch, 21. Juni.
abends 8.15 Uhr:
**Der Meineidbauer.**
Volksstück mit Gesang in drei Akten (7 Bildern) von Ludwig Anzengruber. — In Szene gesetzt von Max Ludwig.
Mathias Ferner, der Kreuzweghofbauer — Max Ludwig
Crescenz — Marg. Hamm
Franz — Willy Wagler
(seine Kinder.)
Andreas Hölzerer, der Adamshofbauer — Arthur Rhode
Toni, s. Sohn — Ottomar Bloß
Der Großknecht — Ad. Willmann
Burgei — Ilka Martini
Mirzl — Sella Steinfeld
Annerl — Ottilie Grunert
(Mägde am Adamshof.)
Muckerl, Kubinger — Eugenie Jakobi
Die alte Burgaleis — Lina Tölöte
Jakob — Franz Kaltner
Vroni — Ella Wilhelmy
(ihre Enkel.)
Leon, ein Hausierer — C. Richard
Die Baumahm — Ottilie Grunert
Rosl — Ilka Martini
Kathrein — Sella Steinfeld
(ihre Nichten.)
Der Bader — Ad. Makowiak
Schwärzer, Landleute vom Kreuzweghof und Ottenschlag.
Ende gegen 11 Uhr.
Donnerstag, 22. Juni:
Neuheit! — Zum 1. Male!
**Eine tolle Sache.**

## Kurhaus zu Wiesbaden.

**Donnerstag, 22. Juni,**
vormittags 11 Uhr:
Konzert des Walhalla-Theater-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage.
Leitung: Herr Kapellmeister Paul Freudenberg.
1. Ouvertüre zur Oper „Wilhelm Tell“ — Rossini
2. Elfengesang, Tonstück — Giese
3. Wiener Blut, Walzer — Strauss
4. Der Wanderer, Lied — Schubert
5. Phantasie aus der Oper „Der Barbier von Sevilla“ — Rossini
6. Nordisch. Marsch — Seidermann.

Eintritt gegen Brunnen-Abonnementskarten, f. Fremde Kochbrunnen-Konzertkarten.

Mittags 12 Uhr:
**Militär-Promenade-Konzert**
an der Wilhelmstrasse.
**Wagen-Ausflug**
3.30 Uhr ab Kurhaus: Nerotal — Platte — Wehen — Hahn — Eis. Hand und zurück.
Ab Nachm. 4.30 Uhr:
**Grosses Gartenfest.**
Nachm. 4.30 Uhr:
**Konzert des Kurorchesters.**
Leitung: Herr Kapellmeister Herm. Irmer.
VORTRAGSFOLGE:
1. Ouverture zu „Demetrius“ — Jos. Rheinberger
2. Diane Masseresse, Menuett — C. Chevneau
3. Fantasie aus d. Oper „Fidelio“ — L. v. Beethoven
4. Ouverture zur Oper „Der Wildschütz“ — A. Lortzing
5. Aus den Bergen, Walzer — Joh. Strauss
6. Finale aus der Opdr „Lohengrin“ — R. Wagner
7. Romanze in Es-dur — A. Rubinstein
8. Boute en train, Galopp — A. Ketterer.

Etwa nachm. 5.30 Uhr:
**Ballon-Fahrt**
der Aëronautin Fräul.
**Käthchen Paulus**
mit einem Riesenballon von 1200 Kubikmeter Inhalt.
Passagier-Anmeldungen an der Tageskasse.
(Preis nach Vereinbarung.)
Abends 6 Uhr:
**Militär-Konzert.**
Kapelle des Magdeburgischen Drag.-Regts. No. 6 aus Mainz.
Leitung: Herr Königl. Musikmeister Hugo Barche.
VORTRAGSFOLGE:
1. Hand in Hand, Marsch — Fetràs
2. Ouverture zur Op. „Rienzi“ — R. Wagner
3. Das Vergissmeinnicht, Solo für Trompete — Frz. v. Suppé. Herr Ollendorf.
4. Phantasie aus der Op. „Der Troubadour“ — G. Verdi
5. Wer kann dafür? Walzer aus der Posse „Polnische Wirtschaft“ — Gilbert
6. Gnaden-Arie aus der Oper „Robert der Teufel“ — G. Meyerbeer
7. Anfang der Meistersinger aus der Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“ — R. Wagner
8. Moment musicale — Frz. Schubert

Abends 8 Uhr:
Anlässlich der Krönung Sr. Majestät des Königs von England Georg V.:
**Englisches National-Konzert**
des städtischen Kurorchesters.
Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister.
1. Imperial-Marsch — Ed. Elgar
2. „Britannia“ A nautical-Ouverture — A. C. Mackenzie
3. Three Dances from Henry VIII — Edw. German. Morris Dance, Shepherds Dance, Torch Dance
4. Ball-Ouverture — A. Sullivan
5. Coronation-Marsch — Edw. German
6. Ballet Music and Rustic March from „Colomba“ — A. C. Mackenzie
7. Grand Selection, Reminiscences of England — Fred Godfrey
8. God save the King, National Hymne

Abends 9.30 Uhr:
**Militär-Konzert.**
Kapelle des Magdeburgischen Drag.-Regts. No. 6 aus Mainz.
Leitung: Herr Königl. Musikmeister Hugo Barche.
VORTRAGSFOLGE:
1. Unter dem Siegesbanner, Marsch — Frz. v. Blon
2. Ouverture „Heimkehr aus der Fremde“ — Mendelssohn
3. Musika Proibita, Solo für Trompete — Gastaldon. Herr Ollendorf.
4. Grosse Phantasie aus dem Musikdrama „Die Walküre“ — R. Wagner
5. Schaukel-Walzer aus der Optte. „Auf in's Metropol“ — Holländer
6. Ouverture zu „Die Puppe von Nürnberg“ — Adam
7. Geburtstags-Ständchen — P. Lincke. Seiner Kaiserl. und Königl. Hoheit d. Kronprinzen des Deutschen Reiches und von Preussen gewidmet.
8. Divertissement aus dem Bühnenfestspiel „Der Ring des Nibelungen“ — R. Wagner
9. Am Meer, Lied — Frz. Schubert
10. Potpourri aus „Hoffmann's Erzählungen“ — J. Offenbach.

Etwa 9.30 Uhr:
**Grosses Feuerwerk.**
(49 Nummern, darunter zahlreiche Prachtstücke.)
Kunstfeuerwerker August Becker Nachf. Adolf Clauss, Wiesbaden.

Tagesfestkarten 2 Mk., Vorzugskarten für Abonnenten u. Kurtaxkarten-Inhaber 1 Mk., mit der Abonnements- od. Kurtaxkarte vorzuzeigen. — Abonnements-, Kurtaxkarten und Besichtigungskarten zu 1 Mk. berechtigen zum Besuche der Wandelhalle u. des Kurgartens nur bis 2 Uhr nachmittags.

Bei ungeeigneter Witterung: 4.30 Uhr **Abonnements-Konzert**; 8.30 Uhr im Abonnement: **Englisches National-Konzert.** Beide Konzerte, ausgeführt von dem Kurorchester, finden im grossen Saale statt.

Städt. Kurverwaltung.


## Walhalla-Theater.

(Direktion H. Norbert.)
Anfang 8 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Allabendlich **Gastspiel** der
**Dresdner Bunten Bühne.**
Die Preise der Plätze sind bedeutend ermässigt. 29334

## The Royal-Bio

**Kinematograph**
**Rheinstrasse 47.**
Progr. vom 21.—23. Juni:
Kleingewerbe i. malaiischen Archipel, interess. Naturauf.
Schlager! Schlager!
**Die Tochter des Clowns.**
Ergreifendes Drama aus dem Leben.
**Lemke's Abenteuer.**
Humorist. Groß. Lacherfolg.
Neu! Schlager!
Aufsehenerregend!
**Die schwarze Kappe.**
Neuester und spannendster Detektiv-Schlager v. d. ber. Detektiv Sherlock Holmes.
**Der Spaten.** Humorist.
**Heimatlos.** Drama.
**Der beliebte Sessel.** Komische Burleske.
**Der Nebenbuhler.** Humor.
**Imperial-Biograph.**
Jeden Mittwoch und Samstag: 29372
**Neues Programm!**
**Die Direktion.**

Ziehung 14. u. 15. Juli
**Grosse Kieler Lotterie**
3067 Gewinne im Gesamtwerte von
**100000 M.**
Hauptgewinne
**50000 M.**
**10000 M.**
5x
1000 = **5000 M.** usw.
**Original-Lose à 3.–** (Porto u. Liste 30 Pf. extra)
empfiehlt u. versendet d. Generaldebit
**G. Dischlatis & Co.**
BERLIN C, Königstr. 34-36
Lose auch zu haben in sämtl. Lotterie- u. Zigarrengeschäften.
C. 10

# Einzig schön

sieht ein rosiges, jugendfrisches Antlitz u. ein reiner, zarter, schöner **Teint.** Alles dies erzeugt die echte **Steckenpferd-Lilienmilch-Seife** v. **Bergmann & Co., Radebeul,** à St. 50 Pf., ferner macht der **Lilienmilch-Cream Dada** rote und spröde Haut in einer Nacht weiß und sammetweich.
In **Wiesbaden** in der **Hof-Apoth.; Bismarck-Apotheke Otto Lilie; Wilhelm Machenheimer; Ferd. Alegi; A. Cratz; Jakob Minor; Ad. Gärtner; Chr. Tauber; H. Roos Nachf.; Ed. Brecher; Reinh. Göttel; Ph. Rumpf; W. Gräfe; Bruno Racke; Hugo Alter; Ernst Koks; Rich. Seyb,** Rheinstr. 89; in **Aßmannshausen: C. Eigler** 20130

## Leibbinden

für alle vorkommenden Fälle wie:
**Hängeleib, Wanderniere, Brüche etc.**
nach
Teufel, Dr. Ostertag, Glénard u. a.

**Anfertigung nach Maß.**
„Hera“ u. „Kalasiris“
bester hygien. Korsett-Ersatz.
Weibliche Bedienung!
**P. A. Stoss Nachf.,**
Tel. 227 und 3327.
Taunusstr. 2. (28840

**Zeichnungen** auf die zur Subskription aufgelegten, bis **1920** unkündbaren, mit **Staatsgarantie** ausgestatteten, im ganzen Deutschen Reich **mündelsicheren 4% Kommunal-Obligationen** und Pfandbriefe der **Hessischen Landes-Hypothekenbank zu 101.–%** bezw. **101.10%** (Börsenkurs 101.40%) werden von uns bis spätestens 28. Juni 1911 **provisionsfrei** entgegengenommen. Die Anmeldungen erbitten wir uns möglichst frühzeitig. Prospekte und Zeichnungsscheine sind an unserer Kasse erhältlich. 8581
**Gebrüder Krier, Bankgeschäft, Wiesbaden,** Rheinstrasse 95.

## Höhenluftkurort Niederreifenberg i. T.

(572 Meter über dem Meere.) (29384
Tel. 20. **Hotel „Deutscher Kaiser“** Tel. 20.
Bestens empfohlenes, mit allem Komfort ausgestatt. Spezialhaus für Sommerfrischler: Volle Pension zu **Mk. 4.** Elektr. Licht, Zentralheiz., Bad, gr. Saal und schatt. Garten. Herrliche, waldreiche Umgebung mit staubfreien Wegen.
Prospekte durch den Besitzer: **Peter Herr.**

# VEREINE

erhalten ihre Drucksachen, wie
**Jahresberichte, Statuten, Festschriften, Eintrittskarten etc.**
am **billigsten** angefertigt im
**Wiesbadener General-Anzeiger**
Mauritiusstrasse 12.

Schürzentage zu extra billigen Preisen. Nur diese Woche!
**Darunter ganz besonders preiswert!**
**Kleiderschürzen** mit Bindband, Ia. Stoffe, schön verarbeitet **1.95**
Taillenfasson . . . . . 3.00, 2.50, 2.30
**Gebrüder Stern,** Spezialität: Gelegenheitskäufe, nur Ellenbogengasse 8.
Beachten Sie unsere Auslage. 28369

26962

In der warmen Jahreszeit ist
# Nürnberger Ochsenmaulsalat
eine angenehme, erfrischende Abwechslung f. Frühstücks- u. Abendtisch.
Denselben erhalten Sie in
**bester Qualität stets frisch** 28866
die 1-Pfd.-D. zu 60 Pf., 2-Pfd.-D. Mk. 1.10
in **Frickels Fischhallen,** Grabenstraße 16, Bleichstraße 20, Kirchgasse 7.


## Amtliche Anzeigen.

### Verdingung.

Der vollständige Abbruch eines früheren Werkstattgebäudes sowie des früheren Wasserhauses auf Bahnhof Biebrich West soll in einem Lose öffentlich vergeben werden. Verdingungsunterlagen sind bei dem unterzeichneten Betriebsamt einzusehen, von dort können dieselben auch, soweit der Vorrat reicht, gegen postfreie Bareinsendung von 0.50 M bezogen werden. Die Oeffnung der verschlossenen mit entsprechender Aufschrift versehenen Angebote erfolgt am 30. Juni d. Js., vormittags 11 Uhr, bei dem unterzeichneten Betriebsamt.

Zuschlagsfrist 14 Tage.

Wiesbaden, den 16. Juni 1911.
Königl. Eisenbahnbetriebsamt.
G. 75

### Verkauf alter Oberbaumaterialien.

Die in unserem Bezirke lagernden, zu Eisenbahnzwecken nicht mehr verwendbaren Oberbaumaterialien, wie **Eisen- und Stahlschienen, eiserne Schwellen, Weichenteile, Kleineisenzeug, Eisen-, Guß-, Stahl- und Blechschrott** sollen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Verkaufsbedingungen u. Angebotbogen sind gegen porto- und bestellgeldfreie Einsendung von 1 M in bar — **nicht in Briefmarken** — von unserem Zentralbureau zu beziehen.

Die Angebote sind bis zum 17. Juli 1911 an uns einzusenden.

**Eröffnungstermin 17. Juli 1911, vormittags 12 Uhr, im Saale 72** unseres Verwaltungsgebäudes.

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Abfuhrfrist 30. Septbr. 1911.

Mainz, den 12. Juni 1911.
**Königlich Preußische und Großherzoglich Hessische Eisenbahndirektion.** G. 76

# Verkauf von Altmaterialien.

Die **Landes-Heil- und Pflege-Anstalt Eichberg** im Rheingau, **Post Hattenheim,** hat abzugeben: ca. 40 kg Messing, 47 kg Kupfer, 42 kg Zinn, 1675 kg Eisen, 2000 kg Gußeisen, 500 kg weiße Lumpen, 596 kg bunte Lumpen, 109 kg Wolldecken, 505 kg Kleiderlumpen, 120 kg Wollumpen, 145 kg Sack- und Putzlumpen, 2 Sack alte Schuhe, 1 noch brauchbarer Dampfkessel, 25 eiserne Bettstellen, 22 Salatölfässer, 10 Petroleumfässer, 20 sonstige Packfässer, 28 Rollmopsfässer, 10 Fischkörbe, sowie sonstige abgängige Inventarstücke.

Schriftliche Angebote sind bis einschließlich den **26. d. Mts.** einzureichen.

Besichtigung: **Freitag, den 23. Juni cr., vormittags 9½ bis 12 Uhr.**

Die Verkaufsbedingungen liegen im Kassenbüro der Anstalt zur Einsichtnahme aus.
F. 185


# Fortsetzung der Konkurs-Versteigerung von Kolonialwaren, Konserven rc.

im Auftrage des Herrn **Carl Brodt,** als gerichtlich bestellter Konkursverwalter, über das Vermögen des Kaufmanns **Wilh. Hölzer,** am **Freitag den 23., u. Samstag den 24. Juni** rc., **morgens 9½ und nachmittags 2½ Uhr** beginnend, in meinem Versteigerungssaale
## 23 Schwalbacher Straße 23.
Zum Ausgebot kommen:
Suppeneinlagen, Hülsenfrüchte und Teigwaren aller Art, Zucker, Kakao, Schokolade, Bonbons, Kakes, Gewürze, Suppen- und Fleischextrakte, Obst-, Gemüse- und Fisch-Konserven, getrocknetes Obst, Kernseife, Putztücher, Putzartikel, Tabake, 2 Kisten Zitronen, **4 Fässer Essig, 1 Faß Sardellen, 1 Faß Kapern, 1 Faß Senf, ca. 200 Fl. Bordeaux-Weine, Spirituosen etc.** und div. sonst. Kolonialwaren pp., ferner **1 Papierabreißmaschine,** div. Rollen Papier, Düten etc. 28365
**Wilhelm Helfrich,** Auktionator u. Taxator.
Telephon 2941. Schwalbacher Straße 23.

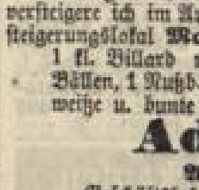
# Schlosserei-Inventar-Versteigerung

**Wegen Geschäfts-Aufgabe** versteigere ich zufolge Auftrags **Freitag den 23. Juni, vormittags 10 Uhr** beginnend, im Hofe
**43 Schwalbacher Straße 43**
nachverzeichnete Werkzeuge rc., als:
**1 Säulenbohrmaschine, kompl. Schmiedefeuer,** 1 Stanze, **2 Schraubstöcke,** Amboß, Blechschere, Hämmer, Feuerzangen, Sägen, Feilen, Sperrhaken, Engländer, Kluppen für Eisengewinde, Nieten, Firmenschild und viele andere zu einem Schlosserbetriebe gehörige Gegenstände 28363
freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.
**Georg Jäger,** Auktionator und Taxator,
Schwalbacherstr. 43. — Telephon 2448.

# Versteigerung.

**Morgen Donnerstag, 22. Juni cr., nachm. 2½ Uhr,** versteigere ich im Auftrag gegen gleich bare Zahlung in meinem Versteigerungslokal **Moritzstr. 7** dahier, als:
1 kl. Billard mit sämmtlichem Zubehör und echten Elfenbein-Bällen, 1 Nußb.-Büfett, 1 Bett, 7 Wirtschaftstische, 27 dto. Stühle, weiße u. bunte Tischtücher u. div. Porzellan. 8580
**Adam Bender,**
Auktionator und Taxator.
Geschäftslokal: **Moritzstr. 7.** — **Telefon 1847.**

# Bekanntmachung.



Die **Preuß.-Hess. Staatsbahn läßt auf Bestellung in „Wiesbaden“ amtlich durch ihr** unterfertigtes „amtliches“ Stadtbureau:
**vor der Abreise**
die **Fahrkarten „in's Haus“ schicken!**
das **Gepäck „im Hause“ amtl. übernehmen!**
die **Gepäckscheine „in's Haus“ liefern!**
und zwar während der für Werktage von 8 Uhr vorm. bis 7 Uhr nachm., Sonntags von 10—1 Uhr festgesetzten Amtsstunden.
**Bedingung:** Eingang der Bestellung, bezw. Bereithalten des Gepäcks, spätestens 3 Amtsstunden vor Abgang des betreffenden Zuges.
**Amtliches Reisebureau der Preuß.-Hess. Staatsbahnen**
(Amtliche Fahrkarten-Ausgabe und Gepäckabfertigungsstelle)
**Weltreisebureau L. Rettenmayer,** Langgasse 48, 1
(Telephon 242) 28357
und Agentur der Internationalen Schlafwagen-Gesellschaft.